



Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

Weiterführende Schulen in Neuss

Informationen zum Schuljahr 2018/2019

STADT  NEUSS
Schulverwaltungsamt

Schulbehörden in Neuss

Schulträger (Schulverwaltung)

Stadtverwaltung Neuss
41456 Neuss

Bürgermeister:
Reiner Breuer

Schuldezernentin:
Dr. Christiane Zangs
Neuss, Rathaus
Telefon: 90-2004/2014

Schulverwaltungsamt:
Leiter: Ingo Habermann
Neuss, Rheinstraße 18
Telefon: 90-4000/4001

Schulaufsicht

Schulamt für den Rhein-Kreis-Neuss
(Untere Schulaufsichtsbehörde für Grund-,
Haupt- und Förderschulen)
Oberstraße 91, 41460 Neuss

Schulaufsichtsbezirk III

Astrid Ficinus
zuständig für alle Grundschulen
Telefon: 928-4016

Schulaufsichtsbezirk IV

Ulrich Plöger
zuständig für alle Hauptschulen
Telefon: 928-4014

Schulaufsichtsbezirk V

Ulrich Plöger
zuständig für alle Förderschulen im Rhein-
Kreis Neuss
Telefon: 928-4014

Bezirksregierung Düsseldorf (Obere Schul-
aufsicht für die Real-, Sekundar-, Gesamt-
schulen, Gymnasien und Berufskollegs in
Neuss), Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf

Anke Dessel
zuständig für alle Realschulen
Telefon: 0211-475-5470

Jürgen Petrasch
zuständig für alle Gesamt- und Sekundar-
schulen
Telefon: 0211-475-5291

Doris Mause
zuständig für alle Gymnasien
Telefon: 0211-475-4303

Christiane Gerhards
zuständig für alle Berufskollegs
Telefon: 0211-475-5378

Weiterführende Schulen in Neuss

Einführung



Sehr geehrte Eltern, sehr geehrter Schüler,

schon mit Beginn des vierten Schuljahres auf der Grundschule beginnt die Beschäftigung mit der Frage nach der weiterführenden Schule, die nach dem vierten Schuljahr besucht werden soll.

Die Nähe zu einer weiterführenden Schule, sowie das Wahlverhalten der Klassenkameraden und Freunde kann entscheidend für die Wahl einer Schule sein.

Wichtig sind daneben aber auch grundsätzliche Informationen. Diese Broschüre soll dabei helfen, sich selbst einen Überblick über das schulische Angebot an weiterführenden Schulen in Neuss zu machen und die passende Schule auszusuchen.

Diese aktuelle Ausgabe des Schulprospektes 2018 /19 der Stadt Neuss entstand in Zusammenarbeit mit allen weiterführenden städtischen und nichtstädtischen Schulen in Neuss.

Diese Broschüre bietet allgemeine Informationen über die unterschiedlichen Schulformen, aber auch konkrete Auskünfte zu allen weiterführenden Schulen. Die Stadt Neuss verfügt über ein leistungsfähiges und sehr differenziertes, schulisches Bildungsangebot auch mit Ganztagschulen, welche dazu beitragen, ein attraktives und umfassendes schulisches Angebot zu gewährleisten und eine individuelle Schwerpunktbildung zu ermöglichen. Jede Schule hat ein eigenes Schulprofil mit unterschiedlichen Zielen und Schwerpunkten entwickelt. Jede dieser Schulen ermöglicht qualifizierte Schulabschlüsse und zeigt Perspektiven für die Ausbildung im Beruf, an einer Hochschule oder auch Universität auf.

Die besonderen Vorlieben, die Stärken und Schwächen sowie das Lerntempo sollten bei der Entscheidung für eine Schule Berücksichtigung finden. Die Entscheidung für eine Schule erfordert von allen Beteiligten Augenmaß und Verantwortungsgefühl. Grundlage für die Entscheidungsfindung der Schulform ist dabei die begründete Empfehlung der Grundschule, die dem kommenden Halbjahreszeugnis entnommen werden kann.

Eine besondere Hilfestellung bieten die persönlichen Gespräche in den Schulen. Deshalb sollte die Gelegenheit genutzt werden, die Schulen, die Schulleitungen wie auch die Schulgemeinde persönlich kennen zu lernen und selber anzuschauen. Dazu können die Tage der offenen Tür genutzt werden, deren Termine in dieser Broschüre auf der Seite 6 aufgeführt sind. Außerdem ist es möglich, mit der Schulleitung persönliche Gesprächstermine abzustimmen.

Hinweisen möchte ich noch auf den Anmeldeschein, welcher ausgefüllt zur Anmeldung Ihres Kindes mit zu bringen ist und auf das Beiblatt, mit der Angabe des Erst-, Zweit- und Drittwunsches. Jede Schule kann nur eine festgelegte Zahl an Schülern und Schülerinnen aufnehmen, weshalb es sinnvoll ist, weitere Schulwünsche anzugeben.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulverwaltungsamtes stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Die entsprechenden Anschriften und Rufnummern findet man am Ende des Heftes.

Allen Schülern und Schülerinnen wünsche ich weiterhin eine unbeschwertere und erfolgreiche Schulzeit.

Neus im Oktober 2017

Dr. Christiane Zangs
Beigeordnete für Schule, Bildung und Kultur
Geschäftsführerin Neusser Marketing GmbH & Co KG

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Einführung | 3 |
| Inhaltsverzeichnis | 4 |
| Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen | 5 |
| Anmeldetermine für 2018 | 6 |
| Tage der Offenen Tür bzw. Elternberatungen | 6 |
| Schulpflicht | 7 |
| Sonderpädagogische Unterstützung | 8 |
| Aufbau und Gliederung des Schulwesens in Nordrhein-Westfalen | 9 |
| Die Hauptschule | 10 |
| Maximilian-Kolbe-Schule (ab Klasse 10) | 12 |
| | |
| Die Realschule | 14 |
| Realschule Neuss-Holzheim | 16 |
| Städtische Realschule Südstadt (Ganztagsschule) (ab Klasse 10) | 18 |
| Städtische Ganztagsrealschule Norf (ab Klasse 10) | 20 |
| | |
| Die Sekundarschule | 22 |
| Sekundarschule Neuss (aufbauend, Klasse 5 bis 10) | 24 |
| Comenius-Schule (aufbauend, Klasse 5 bis 9) | 26 |
| | |
| Die Gesamtschule | 28 |
| Janusz-Korczak-Gesamtschule | 30 |
| Gesamtschule an der Erft | 32 |
| Gesamtschule Nordstadt (aufbauend, Klasse 5 bis 12) | 34 |
| Gesamtschule Norf (aufbauend, Klasse 5 bis 9) | 36 |
| | |
| Internationale Schule am Rhein (ISR) | 38 |
| Neusser Privatschule | 40 |
| | |
| Das Gymnasium | 42 |
| Quirinus-Gymnasium | 46 |
| Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Ganztagsschule) | 48 |
| Nelly-Sachs-Gymnasium | 50 |
| Marie-Curie-Gymnasium | 52 |
| Gymnasium Norf | 54 |
| Schule Marienberg (Gymnasium für Mädchen) | 56 |
| | |
| Schulpsychologischer Dienst | 58 |
| | |
| Das Berufskolleg | 59 |
| Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss | 60 |
| Das Weiterbildungskolleg | 62 |
| Erzbischöfliches Friedrich-Spee-Kolleg | 64 |
| Theodor-Schwann-Kolleg | 65 |
| | |
| Neuss als Hochschulstandort | 66 |
| Europäische Fachhochschule | 67 |
| Fernuni Hagen | 68 |
| FOM Hochschule | 69 |
| Rheinische Fachhochschule | 70 |
| | |
| Adressenverzeichnis | 71 |

Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen (Realschule, Sekundarschule, Gesamtschule und Gymnasium)

Über die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die Schule entscheidet gemäß § 46 Schulgesetz NRW der Schulleiter innerhalb des vom Schulträger für die Aufnahme festgesetzten allgemeinen Rahmens.

Auf der Grundlage der vorhandenen Raumkapazitäten und dem Grundsatz der gleichmäßigen Auslastung bestehender Schulsysteme hat der Rat der Stadt Neuss die Zügigkeiten der Eingangsklassen festgelegt und damit den allgemeinen Rahmen gemäß Schulgesetz NRW geschaffen.

Auf der Grundlage der entsprechenden Ratsbeschlüsse ist die Zügigkeit der Eingangsklassen für die Realschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen und Gymnasien wie folgt festgelegt:

Realschulen

Realschule Holzheim 2 Eingangsklassen

Sekundarschulen

Sekundarschule Neuss 3 Eingangsklassen

Comenius-Schule 4 Eingangsklassen

Gesamtschulen

Janusz-Korczak-Gesamtschule 4 Eingangsklassen

Gesamtschule an der Erft 4 Eingangsklassen

Gesamtschule Nordstadt 4 Eingangsklassen

Gesamtschule Norf 4 Eingangsklassen

Gymnasien

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium 4 Eingangsklassen

Quirinus-Gymnasium 4 Eingangsklassen

Nelly-Sachs-Gymnasium 4 Eingangsklassen

Marie-Curie-Gymnasium 4 Eingangsklassen

-vereinigt mit dem

Theodor-Schwann-Gymnasium-
Gymnasium Norf 4 Eingangsklassen

In der Trägerschaft des Erzbistums Köln

Erzbischöfliches Gymnasium Marienberg 5 Eingangsklassen

Im Rahmen dieser festgelegten Zügigkeiten entscheidet der Schulleiter über die Aufnahme. Erfahrungsgemäß kann es dann vorkommen, dass mehr Schülerinnen und Schüler angemeldet werden, als die einzelne Schule aufgrund der Schulraum- und Lehrersituation im Rahmen der festgelegten Kapazitäten aufnehmen kann. Deshalb werden Sie gebeten, bei der Anmeldung einen Zweit- und Drittwunsch anzugeben. Sollte die Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich sein, so wird im Rahmen einer gemeinsamen Koordinierung der Schulleiter/-innen, Schulaufsicht und Schulverwaltung versucht, den Zweit- oder Drittwunsch zu ermöglichen. Wenn dort eine Aufnahme erfolgen kann, wird diese Schule Sie direkt kontaktieren.

Wird bei der Anmeldung zu einer Realschule, Sekundarschule, Gesamtschule oder einem Gymnasium kein Zweit- oder Drittwunsch angegeben und sollte die Aufnahme an der Wunschschule nicht möglich sein, so werden Sie durch die Schule umgehend schriftlich informiert. Sie können Ihr Kind dann an einer Schule anmelden, die noch über freie Kapazitäten verfügt.

Die Schulen, die Schulaufsicht und die Schulverwaltung werden bemüht sein, den Wünschen der Eltern nach Möglichkeit zu entsprechen, um unangemessene Härten zu vermeiden. Das beschriebene Verfahren gilt nicht für das Erzbischöfliche Gymnasium Marienberg, andere nicht städtische Neusser Schulen oder Schulen außerhalb von Neuss.

Anmeldetermine für 2018

Die Anmeldetermine an den städtischen Schulen und nähere Einzelheiten zum Anmeldeverfahren werden Ihnen bis Januar 2018 durch ein besonderes Informationsschreiben mitgeteilt. Dieses wird Ihnen durch die Grundschule Ihres Kindes übergeben.

Anmeldungen zum Gymnasium Marienberg - erzbischöfliches Gymnasium für Mädchen - werden ab dem 20.11.2017 nach telefonischer Vereinbarung angenommen.

Tage der Offenen Tür bzw. Elternberatungen

Hauptschulen

| | | | |
|--|----------|------------|-----------------|
| Maximilian-Kolbe-Schule (ab Klasse 10) | Samstag, | 27.01.2018 | 08:00-12:00 Uhr |
|--|----------|------------|-----------------|

Realschulen

| | | | |
|---------------------|----------|------------|-----------------|
| Realschule Holzheim | Samstag, | 20.01.2018 | 09:00-13:00 Uhr |
|---------------------|----------|------------|-----------------|

Gymnasien

| | | | |
|--------------------|----------|------------|-----------------|
| Quirinus-Gymnasium | Samstag, | 18.11.2017 | 09:00-13:00 Uhr |
|--------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|-----------------------------------|----------|------------|-----------------|
| Info-Brunch für Grundschul-Eltern | Samstag, | 20.01.2018 | 10:00-13:00 Uhr |
|-----------------------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|----------|------------|-----------------|
| Alexander-von-Humboldt-Gymnasium | Samstag, | 18.11.2017 | 09:00-12:30 Uhr |
|----------------------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|--|----------|------------|-----------------|
| | Freitag, | 08.12.2017 | 16:00-18:00 Uhr |
|--|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|-------------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Donnerstag, | 18.01.2018 | 19:00 Uhr |
|----------------------------------|-------------|------------|-----------|

| | | | |
|-----------------------|----------|------------|-----------------|
| Nelly-Sachs-Gymnasium | Samstag, | 11.11.2017 | 08:45-12:30 Uhr |
|-----------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|-------------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Donnerstag, | 16.11.2017 | 19:00 Uhr |
|----------------------------------|-------------|------------|-----------|

| | | | |
|-----------------------|----------|------------|-----------------|
| Marie-Curie-Gymnasium | Samstag, | 02.12.2017 | 08:45-13:00 Uhr |
|-----------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|-------------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Donnerstag, | 25.01.2018 | 19:00 Uhr |
|----------------------------------|-------------|------------|-----------|

| | | | |
|----------------|----------|------------|-----------------|
| Gymnasium Norf | Samstag, | 02.12.2017 | 09:00-13:00 Uhr |
|----------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Mittwoch, | 13.12.2017 | 19:00 Uhr |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|

| | | | |
|----------------------|----------|------------|------------------------|
| Gymnasium Marienberg | Samstag, | 18.11.2017 | 08:30 Uhr u. 10:30 Uhr |
|----------------------|----------|------------|------------------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Mittwoch, | 15.11.2017 | 19:30 Uhr |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|

Sekundarschulen

| | | | |
|----------------------|----------|------------|-----------------|
| Sekundarschule Neuss | Samstag, | 25.11.2017 | 10:00-13:00 Uhr |
|----------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Dienstag, | 16.01.2018 | 18:00 Uhr |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|

| | | | |
|-----------------|----------|------------|-----------------|
| Comenius-Schule | Samstag, | 25.11.2017 | 09:00-13:00 Uhr |
|-----------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Dienstag, | 16.01.2018 | 18:00 Uhr |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|

Gesamtschulen

| | | | |
|-----------------------------|----------|------------|-----------------|
| Janusz-Korczak-Gesamtschule | Samstag, | 11.11.2017 | 09:00-12:30 Uhr |
|-----------------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Dienstag, | 21.11.2017 | 19:30 Uhr |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|

| | | | |
|--------------------------|----------|------------|-----------------|
| Gesamtschule an der Erft | Samstag, | 25.11.2017 | 10:00-13:30 Uhr |
|--------------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|------------------------------------|-----------|------------|-----------|
| 5. und 11. Jahrgang (Reuschenberg) | Dienstag, | 07.11.2017 | 19:00 Uhr |
|------------------------------------|-----------|------------|-----------|

| | | | |
|---|--|--|--|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern (Reuschenberg) | | | |
|---|--|--|--|

| | | | |
|--|-------------|------------|-----------|
| Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe (Reuschenberg) | Donnerstag, | 09.11.2017 | 19:00 Uhr |
|--|-------------|------------|-----------|

| | | | |
|------------------------|----------|------------|-----------------|
| Gesamtschule Nordstadt | Samstag, | 02.12.2017 | 10:00-14:00 Uhr |
|------------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|------------------------------|-----------|------------|-----------------|
| Info-Abend Grundschul-Eltern | Dienstag, | 16.01.2018 | 18:30-20:00 Uhr |
|------------------------------|-----------|------------|-----------------|

| | | | |
|------------------------------|-----------|------------|-----------------|
| Info-Abend für die Oberstufe | Mittwoch, | 17.01.2018 | 18:30-20:00 Uhr |
|------------------------------|-----------|------------|-----------------|

| | | | |
|-------------------|----------|------------|-----------------|
| Gesamtschule Norf | Samstag, | 25.11.2017 | 10:00-14:00 Uhr |
|-------------------|----------|------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|
| Info-Abend für Grundschul-Eltern | Dienstag, | 12.12.2017 | 19:00 Uhr |
|----------------------------------|-----------|------------|-----------|

Während der vorgenannten Termine haben die Eltern und die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Schulen zu besichtigen, sich einen Eindruck vom Schulleben zu verschaffen und mit den Schulleitungen bzw. den verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern Gespräche über die Anforderungen, Möglichkeiten und Angebote der weiterführenden Schulen zu führen. Darüber hinaus stehen die Schulen auch außerhalb der Informationsveranstaltungen den Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern zu einzelnen Informations- und Beratungsgesprächen zur Verfügung.

Schulpflicht

Die Schulpflicht beginnt am 01.08.2018 für alle Kinder, die bis zum Beginn des 30.09.2018 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die nach dem Beginn des 30.09.2018 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zum Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Die Entscheidung über die Schulfähigkeit trifft dabei die Leiterin oder der Leiter der Grundschule unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Die sogenannten „Kann“-Kinder werden mit dem ersten Schultag nach dem Ende der Sommerferien schulpflichtig. Ein Rücktritt von der vorzeitigen Einschulung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Schulpflichtige Kinder, die aus erheblichen gesundheitlichen Gründen noch nicht reif für den Schulbesuch sind, können für ein Jahr zurückgestellt werden. Vor der Entscheidung wird ein Gutachten des Gesundheitsamtes des Kreises eingeholt; die Eltern werden gehört.

Durch die Änderung des § 84 SchulG sind seit dem 01.08.2008 die Schulbezirke der Grundschulen aufgehoben, sodass Sie Ihr Kind im Rahmen freier Kapazitäten an einer Neusser Grundschule Ihrer Wahl anmelden können. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht jedoch nur in die der Wohnung des Kindes nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart im Rahmen der festgelegten Aufnahmekapazität.

Die Schulpflicht umfasst

1. die Pflicht zum Besuch einer Vollzeitschule (Vollzeitschulpflicht),
2. die Pflicht zum Besuch der Berufsschule (Berufsschulpflicht).

Die Vollzeitschulpflicht dauert i. d. R. 10 Schuljahre.

Eine Zurückstellung vom Schulbesuch im 1. Schuljahr wird grundsätzlich nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet.

Durchläuft eine Schülerin oder ein Schüler die Schuleingangsphase in drei Jahren, wird das dritte Jahr nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet.

Die Verweildauer in den Schulen der Sekundarstufe I (Klassen 5 - 10) kann auf Antrag um bis zu zwei Schuljahre verlängert werden.

Die Vollzeitschulpflicht wird durch den Besuch der öffentlichen Grundschule und einer öffentlichen weiterführenden allgemeinbildenden Schule erfüllt.

Die Berufsschulpflicht wird erfüllt durch den Besuch einer berufsbildenden Schule.

Der Rhein-Kreis Neuss hat eine ausführliche Broschüre über das Angebot der berufsbildenden Schulen im Kreis veröffentlicht.

Sonderpädagogische Unterstützung

Manche Schülerinnen und Schüler bedürfen einer sonderpädagogischen Unterstützung. Dabei ist zu entscheiden, wo diese stattfindet („Förderort“) und was überwiegend gefördert wird („Förderschwerpunkt“).

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz sind seit dem 1.8.2014 bezogen auf die sonderpädagogische Unterstützung einige gesetzliche Neuregelungen in Kraft getreten.

Als Förderorte sind in Nordrhein-Westfalen verschiedene Möglichkeiten vorgesehen:

- Allgemeine Schulen
- Förderschulen
- Schulen für Kranke

Folgende Förderschwerpunkte gibt es:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen
- Sprache

Autismus-Spektrum-Störungen können grundsätzlich einem Förderschwerpunkt zugeordnet werden.

Seit dem 1.8.2014 findet eine sonderpädagogische Unterstützung in der Regel in der allgemeinen Schule statt.

Über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und die Förderschwerpunkte entscheidet die Schulaufsicht. Diese schlägt den Eltern mit Zustimmung des Schulträgers mindestens eine allgemeine Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist. Die Eltern können abweichend hiervon die Förderschule wählen.

In der Stadt Neuss ist zum Schuljahr 2018/2019 voraussichtlich an folgenden Schulen das Gemeinsame Lernen möglich:

Grundschulen

- Gemeinschaftsgrundschule Kyburg
- Grundschule Die Brücke
- St.-Konrad-Schule
- Geschwister-Scholl-Grundschule
- Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
- St.-Peter-Schule

ab Klasse 5:

- Comenius-Schule
- Realschule Holzheim
- Gesamtschule An der Erft
- Gesamtschule Nordstadt
- Gesamtschule Norf
- Nelly-Sachs-Gymnasium
- Gymnasium Norf

weiterführende Schulen

- Maximilian-Kolbe-Schule (ab Klasse 10)
- Realschule Südstadt (ab Klasse 10)

Weiterhin sind in der Stadt Neuss folgende Förderschulen eingerichtet:

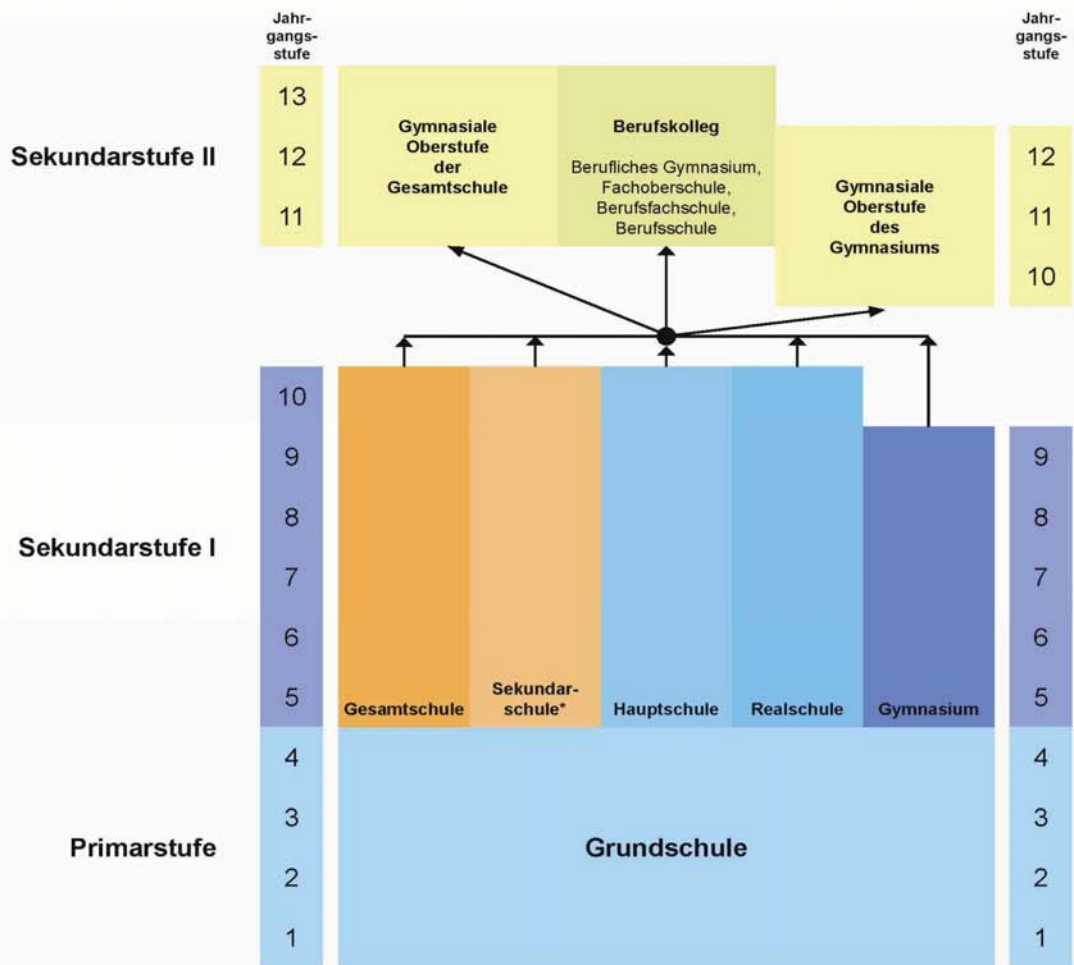
In Trägerschaft der Stadt Neuss:

- **Herbert-Karrenberg-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Lernen im Verbund mit Schule für Kranke

In Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss:

- **Schule am Nordpark**
Förderschule - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- **Michael-Ende-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt Sprache
- **Joseph-Beuys-Schule**
Förderschule – Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Schulsystem in NRW



* verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg

Schulabschlüsse:

An allen Schulformen können Schülerinnen und Schüler sowohl den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und nach Klasse 10 als auch den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder diesen gleichwertige Abschlüsse erwerben. In der Regel dauert der Bildungsgang zum Abitur am Gymnasium acht Jahre, an Gesamtschulen und Sekundarschulen neun Jahre.

Die Hauptschule

Jahgangsweises Auslaufen der Maximilian-Kolbe-Hauptschule

Der Rat der Stadt Neuss hat beschlossen, dass die vorgenannte Hauptschule mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 jahgangsweise ausläuft. Das bedeutet, dass in dieser Hauptschule für die Klasse 5 keine Anmeldung mehr möglich ist.

Die Aufnahme in die Klasse 10 der Maximilian-Kolbe-Hauptschule ist grundsätzlich möglich.

Grundsätzliches zur Schulform der Hauptschule

Die Hauptschule umfasst die Klassen 5 bis 10 (Sekundarstufe I). Jede Schule legt auf der Grundlage ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags sowie im Rahmen der für sie geltenden Richtlinien und Lehrpläne die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in einem Schulprogramm fest. Das Schulprogramm ist das grundlegende Konzept der pädagogischen Zielvorstellungen und der Entwicklungsplanung einer Schule.

Unterrichtsfächer

Der Unterricht im Pflichtbereich wird in folgenden Fächern bzw. Lernbereichen erteilt:

- Deutsch
- Gesellschaftslehre (Geschichte/Politik, Erdkunde)
- Mathematik
- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- Englisch
- Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft)
- Musik/Kunst/Textilgestaltung
- Religionslehre
- Sport

Englisch ist Pflichtfach von Klasse 5 bis 10.

Grundlegende Kenntnisse der Wirtschafts- und Arbeitswelt vermittelt der Lernbereich Arbeitslehre. Er hat außerdem die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf ihre Berufswahlentscheidung vorzubereiten. Der Unterricht wird durch Betriebserkundungen und Projekte sowie durch bis zu zwei mehrwöchige Schülerbetriebspraktika ergänzt. Schülerinnen und Schülern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, wird herkunftsprachlicher Unterricht angeboten. In der Regel richten ihn die Schulämter gemeinsam für mehrere Schulen ein.

Die Organisation des Unterrichts

In den Klassen 7 - 10 wird der Unterricht als Pflichtunterricht im Klassenverband und in Fachleistungskursen sowie als Wahlpflichtunterricht erteilt.

Fachleistungskurse

Interessen und Neigungen sind unterschiedlich. Ebenso gibt es Unterschiede im Leistungsvermögen. Daher wird der Unterricht in den Fächern Mathematik und Englisch in den Klassen 7 bis 9 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. In diesen Kursen werden unterschiedlich hohe Anforderungen gestellt.

Wahlpflichtunterricht

In den Klassen 7 - 10 werden der Pflichtunterricht und der Unterricht in Fachleistungskursen durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Gewählt werden kann zwischen erweiterten Angeboten in den Lernbereichen Naturwissenschaften und Arbeitslehre sowie in den Fächern Kunst und Musik.

Im Wahlpflichtunterricht ab Klasse 9 und in der Klasse 10 Typ A soll vorrangig projektorientierter Unterricht in den Lernbereichen Arbeitslehre und Naturwissenschaften angeboten werden.

Aufbauend auf der informations- und kommunikationstechnischen Grundbildung können die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und Können in den Klassen 9 und 10 im Bereich Informatik vertiefen und erweitern.

Förderunterricht

Förderunterricht kann in allen Klassen zusätzlich angeboten werden. In den Klassen 9 und 10 Typ B wird Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erteilt.

Abschlüsse und Berechtigungen

An der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der Hauptschulabschluss,
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10, der nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 Typ A vergeben wird.
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10

Der Jahrgang 10

Die Klasse 10 wird in zwei Formen geführt:

- Typ A hat als Schwerpunkte die Naturwissenschaften und die Arbeitslehre.
- Typ B hat als Schwerpunkte die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und führt zur **Fachoberschulreife**

Mit dem erfolgreichen Besuch der Klasse 10 Typ B wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben. Sind alle Leistungen mindestens befriedigend, beinhaltet dieser Abschluss die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien, Gesamtschulen oder eines vollzeitschulischen Bildungsgangs des Berufskollegs, der zur allgemeinen Hochschulreife führt.

Ganztagsangebote

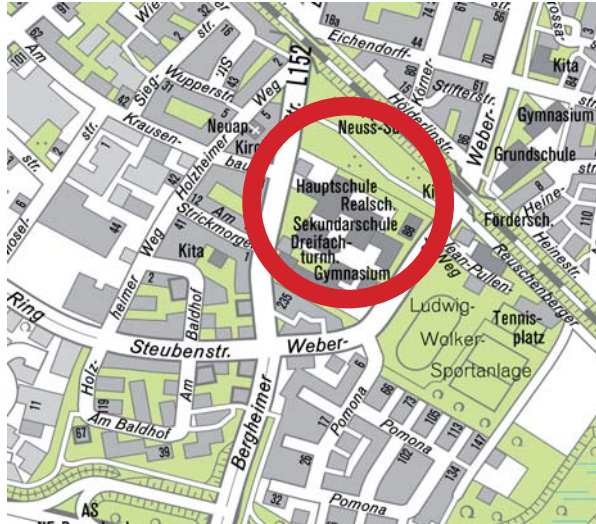
Im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW für die Sekundarstufe I sind ab Februar 2009 alle in Halbtagsform geführten weiterführenden Schulen verpflichtet, an Tagen mit Nachmittagsunterricht eine pädagogische Übermittagsbetreuung sicherzustellen.

Darüber hinaus können freiwillige Bildungs- und Betreuungsangebote am Nachmittag (ehem. Landesprogramm „13 plus“) – gegebenenfalls beitragspflichtig – angeboten werden.

Nachstehend stellt sich die Maximilian-Kolbe-Schule der Stadt Neuss vor. Die Redaktion dazu lag bei der Hauptschule.

Maximilian-Kolbe-Schule

Städtische katholische Hauptschule



Anschrift: Bergheimer Str. 213
41464 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 94 05 60
Telefax: 0 21 31 - 94 05 62
E-Mail: sekretariat@maxkolbeschule.de
Homepage: www.maxkolbeschule.de

Schulleitung: Marion Wittig
Thomas Straube

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2017/2018: 250 in 12 Klassen

Die Schule wird zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 jahrgangswise aufgelöst, so dass für die Klassen 5-9 keine Anmeldungen mehr möglich sind. Aufnahmen in die weiterführende Klasse 10 sind grundsätzlich (bei entsprechender Kapazität und Beachtung der sonstigen Voraussetzungen) möglich.

Unser Schulprofil als katholische Hauptschule

Die Maximilian-Kolbe-Schule ist eine katholische Hauptschule, die sich dem Lebenswerk ihres Namenspatrons und seinem Wahlspruch „Gewalt endet, wo Liebe beginnt“ verpflichtet fühlt. Sie ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern eine Erziehung wünschen, die sich an moralischen und christlichen Werten orientiert.

Uns ist wichtig

- den Schülerinnen und Schülern christliche Werte und Grundhaltungen zu vermitteln
- ihnen Mut zu machen, selbstverantwortlich in Schule, Familie und sozialem Umfeld zu handeln
- jedes Kind nach seiner unterschiedlichen Begabung und seinem unterschiedlichen Leistungsstand individuell zu fördern
- ein Schulleben zu gestalten, das ein positives Lernklima schafft, in dem sich die Schülerinnen und Schüler zu ganzheitlich gebildeten Menschen entwickeln können

Durch individuelle Förderung gestärkt und zur Eigeninitiative und eigenverantwortlichem Arbeiten ermutigt, sollen unsere Schülerinnen und Schüler zur Berufsreife ebenso wie zur sozial-menschlichen Reife geführt werden.

Beratung

Zwei Schulsozialpädagogen und ein Beratungslehrer beraten Eltern und Schüler/-innen bei persönlichen und schulischen Problemen, sie führen Beratungsgespräche bei Fragen zur Schullaufbahn und Berufsvorbereitung. Sie kooperieren eng mit außerschulischen Beratungsstellen.

Berufswahlvorbereitung

- Die Berufswahlvorbereitung ist ein Kernbereich unserer schulischen Arbeit.
- Im Jahr 2009 wurde unserer Schule das Gütesiegel der Bertelsmann-Stiftung für herausragende Leistungen in der Berufswahlvorbereitung verliehen.

Unser Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übergang in die Berufsausbildung durch

- einen qualifizierten Schulabschluss

- die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufs- und Lebensperspektive
- eine individuelle Begleitung und Unterstützung in der Berufsorientierung

Die Schwerpunkte der Berufswahlvorbereitung liegen in der Klassen 10:

- Microsoft Certified Technology Specialist (MCTS): Schüler der 10. Klasse erwerben ein weltweit anerkanntes Microsoft Zertifikat im IT-Bereich
- „BOB“ (Berufsorientierungsbüro): individuelle Beratung der Schüler durch Recherchen und Beratung durch die Arbeitsagentur, Beratungslehrer und Vertreter verschiedener Berufe
- Berufswahlpass – am Ende der Schulzeit hat jeder Schüler ein Portfolio, das seine Berufswahlfindung dokumentiert und das er bei Bewerbungen vorlegt
- Teilnahme am Projekt „Wirtschaft pro Schule“ – Firmen und Betriebe kommen in die Schule und stellen Schülern ihr Berufsfeld vor
- Teilnahme am Girl`s Day
- Mehrwöchige Praktika in der Stufe 10
- Individuelle Schullaufbahnberatung durch Beratungslehrer

Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern/Netzwerke

- gemeinsame Projekte mit unseren Partnerfirmen Bäckerei „Puppe“
- Kooperation mit außerschulischen Partnern z.B. bei Bewerbungstrainings
- „Fit for Jobs“ – Projekttag mit dem Haus der Jugend in Klasse 10
- systematische Berufsberatung durch die Arbeitsagentur und Besuche im Berufsinformationszentrum
- Teilnahme am Projekt „Wirtschaft pro Schule“
- Kooperation mit der Computerfirma netcotek

Neue Medien

- Informatik im Pflicht- und Wahlpflichtbereich
- mobile Notebooks zum Einsatz im Fachunterricht im ganzen Gebäude
- Einsatz von Computerprogrammen im Fachunterricht

Weitere Angebote der Schule

- Schul- und Sportfeste
- Zwei mehrtägige Klassenfahrten
- Ausbildung zum IT-Techniker

Die Realschule

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule erwerben eine erweiterte allgemeine Bildung. Praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen.

Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler können im Wahlpflichtfach ab Klasse 7 in besonderer Weise berücksichtigt und gefördert werden.

An der Realschule besteht die Möglichkeit zum Erwerb der zweiten Fremdsprache Französisch ab Klasse 6.

Anmeldungen zu den Eingangsklassen

Für Anmeldungen in Klasse 5 für den Bereich der Realschulen steht die Realschule Neuss-Holzheim zur Verfügung. Diese bildet zum Schuljahr 2018/2019 2 Eingangsklassen.

Der Rat der Stadt Neuss hat beschlossen, dass die Realschule Südstadt und die Ganztagsrealschule Norf jahrgangsweise auslaufen. Aufnahmen in die Klassen 10 (Realschule Südstadt und Ganztagsrealschule Norf) sind grundsätzlich möglich.

Erprobungsstufe

In der Sekundarstufe I bilden die Klassen 5 und 6 eine besondere pädagogische Einheit, die Erprobungsstufe. Anknüpfend an die Lernerfahrungen der Kinder in der Grundschule führen die Lehrerinnen und Lehrer die Kinder in diesen zwei Jahren an die Unterrichtsmethoden und Lernangebote der Realschule heran.

In der Erprobungsstufe beobachtet und fördert die Schule die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder mit dem Ziel, gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten die Entscheidung über die Eignung für die gewählte Schulform sicherer zu machen.

Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schülerinnen und Schüler ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Am Ende der Klasse 6 entscheidet die Versetzungskonferenz mit der Versetzung der Schülerinnen und Schüler in die Klasse 7 auch über deren Eignung für den weiteren Besuch der Realschule.

Stellt die Versetzungskonferenz gegen Ende der Erprobungsstufe fest, dass die Schulform gewechselt werden sollte, wird den Erziehungsberechtigten eine entsprechende Empfehlung spätestens sechs Wochen vor Schuljahresende schriftlich mitgeteilt und gleichzeitig ein Beratungsgespräch angeboten. Die Schulleitung unterstützt die Eltern beim Wechsel des Kindes in die empfohlene Schulform. Ein Wechsel kann sowohl bei starken als auch schwachen Schüler/-innen empfohlen werden.

Übergangsmöglichkeiten

Ein Schulwechsel in eine andere Schulform der Sekundarstufe I ist bis zum Beginn der Klasse 9 möglich. Er kann in der Regel nur zu Beginn eines Schuljahres erfolgen. Wenn ein Wechsel beabsichtigt ist oder die Schule ihn für sinnvoll hält, sollten möglichst frühzeitig beratende Gespräche zwischen der Schule und den Erziehungsberechtigten geführt werden.

Unterrichtsfächer

Der Unterricht im Pflichtbereich wird in folgenden Fächern bzw. Lernbereichen erteilt:

- Deutsch
- Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik)
- Mathematik
- Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)
- Englisch (1. Fremdsprache)
- Kunst/Musik/Textilgestaltung
- Religionslehre
- Sport

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind die so genannten Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und im Lernbereich Naturwissenschaften. Nach Entscheidung der Schule stehen sie aber auch für den Unterricht in einer weiteren Fremdsprache sowie für das Fach Hauswirtschaft ab Klasse 9 zur Verfügung.

Die Organisation des Unterrichts

In den Klassen 5 und 6 wird der Unterricht in der Regel im Klassenverband erteilt. Zum Ausgleich unterschiedlicher Lernvoraussetzungen kann in diesen Klassen zusätzlicher Förderunterricht eingerichtet werden.

Wahlpflichtunterricht

Ab der Klasse 7 wird der für alle verbindliche Unterricht durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler können im Wahlpflichtbereich individuelle Akzente setzen und zwischen unterschiedlichen Schwerpunkten wählen. Jede Realschule bietet einen fremdsprachlichen Schwerpunkt an, in dem die in Klasse 6 unterrichtete zweite Fremdsprache als Schwerpunktfach bis zum Ende der Klasse 10 fortgeführt werden kann. Hinzu kommen je nach Möglichkeiten der Schule

- ein naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt mit den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Technik oder Informatik
- ein sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt mit Sozialwissenschaften
- ein musisch-künstlerischer Schwerpunkt mit Musik oder Kunst.

Im jeweiligen Schwerpunktfach werden schriftliche Arbeiten geschrieben. Die Realschule kommt mit diesen Angeboten den unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler entgegen.

Abschlüsse und Berechtigungen

In der Realschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife)

der mittlere Schulabschluss mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (bei überwiegend befriedigenden Leistungen)

ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss, SI A

ein dem „einfachen“ Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss (nach Klasse 9)

Ganztagsangebote

Die Realschule Norf wird als Ganztagschule geführt, die Realschule Südstadt seit dem Schuljahr 2009/2010 aufbauend mit Klasse 5 ebenso.

Im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW für die Sekundarstufe I stellen ab Februar 2009 alle in Halbtagsform geführten weiterführenden Schulen, an Tagen mit Nachmittagsunterricht eine pädagogische Übermittagsbetreuung, sicher.

Die Realschule Holzheim bietet eine Betreuung bis 16 Uhr mit der Möglichkeit eines Mittagessens an.

Nachstehend werden die Realschulen der Stadt Neuss vorgestellt. Die Redaktion dazu lag bei den einzelnen Schulen.

Realschule Holzheim

Städtische Realschule



Anschrift: Reuschenberger Str. 28a
41472 Neuss
E-Mail:
Homepage:

Telefon: 0 21 31 - 73 95 57
Telefax: 0 21 31 - 73 95 59 9
rs-holzheim@stadt.neuss.de
www.rs-holzheim.de

Schulleitung: Wolfgang Spangenberg

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2017/2018: 419 in 14 Klassen

Unsere Schule liegt im grünen Stadtteil Holzheim und ist gut mit öffentlichen Buslinien und dem Fahrrad erreichbar. Sie verfügt über sehr gut ausgestattete Fachräume, sowie ein ansprechendes Schulgelände mit „grünem“ Klassenzimmer und einem Außenforum. Wir bieten eine ruhige und familiäre Lernatmosphäre und bereiten unsere Schüler/-innen effektiv und erfolgreich auf ihre Zukunft vor - in einer Schulform mit langer Tradition. Rund zwei Drittel der Schüler/-innen erhalten nach der 10. Klasse ihre Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe!

Die Realschule Holzheim ist die einzig verbliebene Realschule in Neuss, in der eine Aufnahme in der 5. Klasse möglich ist.

Pädagogische Leitgedanken

- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Interessen und Begabungen erkennen und nutzen lernen. Ihre Arbeits- und Leistungsbereitschaft soll geweckt und stabilisiert werden, ohne dabei übertriebenen Leistungsdruck und Angst vor Versagen zu erzeugen.
- Den Schüler/-innen sollen Hilfen auf dem Weg zur Mündigkeit gegeben werden. Die jungen Menschen sollen zunehmend selbständig und selbstverantwortlich das eigene Leben meistern können, auch indem sie sich kritisch mit ihrer Umwelt auseinandersetzen.
- In ihrem sozialen Verhalten sollen sie Konsens- und Kompromissbereitschaft zeigen, aber auch Konflikte durchstehen und austragen können. Teamfähigkeit soll erlernt werden.
- Elternhaus und Schule sind Partner und arbeiten bei der Erziehung Hand in Hand zusammen.

Erfolgreich Lernen

- Eine Schulstunde hat **90 Minuten**, es gibt keinen Gong. Bei nur 3 Fächern am Vormittag entsteht viel größere Ruhe zum Arbeiten und Lernen. Die Schultasche ist erheblich leichter!
- **Förderunterricht** findet in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch ergänzend zum normalen Unterricht statt, oft in kleinen Lerngruppen. In Deutsch und Mathematik gibt es Eingangstests zur besseren individuellen Förderung. Und in den Klassen 8 und 10 werden die Schüler in ihren Vorbereitungen auf die Lernstandserhebungen und die Abschlussprüfungen unterstützt.
- **Zweite Fremdsprache und Wahlpflichtkurse:** Ab Klasse 6 kommt Französisch als zweite Fremdsprache zum Kennenlernen hinzu. Ab Klasse 7 stehen den Schüler/-innen z.B. die Fächer Sozialwissenschaften, Technik, Biologie, Französisch oder Kunst als 4. Hauptfach zur Wahl.
- Im individuellen **Lerncoaching** werden Schüler/-innen bei schwachen Leistungen oder persönlichen Schwierigkeiten unterstützt.

rigkeiten von speziell ausgebildeten Lehrer/-innen ressourcenorientiert dabei unterstützt, neue Strategien zur Erreichung von (Lern-) Zielen zu finden und diese umzusetzen.

- **Regelmäßiges Methodentraining:** Fünf mal pro Schuljahr werden die Schüler/-innen in einem spiralcurricular aufgebauten Methodentraining jeweils ganztägig mit verschiedenen Arbeits-, Lern- und Präsentationsmethoden vertraut gemacht bzw. trainieren Teamarbeit und versch. Kommunikationsmethoden.

- **Lehrerraumprinzip:** Die Lehrer/-innen haben einen eigenen Klassenraum, in dem sie umfangreiches Material für ihre Fächer vorhalten können und für die Schüler/-innen ansprechbar sind. Für Schülermaterial gibt es Schließfächer.

- **Bleibe bei uns:** Zwischen den Klasse 7 und 9 können Schüler/-innen bei uns nicht sitzenbleiben, sie lernen weiter in der ihnen vertrauten Klasse und nehmen an einem besonderen Beratungs- und Förderprogramm teil, um wieder den Anschluss zu finden.

- Die **Schulsozialarbeiterin** Frau Tuitje unterstützt Lehrer/- innen und Schüler/-innen und Eltern bei ihren Aufgaben oder Fragen.

- **Abschlüsse:** Der Regelfall ist die Fachoberschulreife nach Klasse 10, bei besonders gutem Abschneiden mit einem Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe (Abitur). Auch ein Hauptschulabschluss ist möglich.

Zusammen leben und Gemeinschaft erfahren

- **Bewegte Pause:** Für die Jüngeren gibt es einen speziell gestalteten grünen Schulhof, der die Bewegung fördert, zusätzlich können Bälle und andere Spiele ausgeliehen werden. In den 90-minütigen Stunden wird regelmäßig mit einer „bewegten“ Pause das Lernen aufgelockert.

- **Soziales Lernen / Verantwortung übernehmen:** Die Klasse 5 startet zu Beginn mit dem Programm „WILUK“ (Wir lernen uns kennen) und arbeitet mit dem Lions Quest Programm zum Thema „Erwachsen werden“!

- **Offener Ganzttag / 13Plus:** Es besteht die Möglichkeit in der Schule zu Mittag zu essen und bis 15.30 Uhr betreut und begleitet zu werden. Die Kinder können tageweise angemeldet werden.

- **Arbeitsgemeinschaften:** In jedem Jahr gibt es eine Vielzahl von schülerorientierten AG's: Handball, Ski, Schulzoo, Informatik, Backen, Schulband, Schulsanitätsdienst und vieles mehr.....

- **Computer / Internet:** Die Schule verfügt über zwei modern ausgestattete Computerräume, die Arbeit an den PC's ist in den Unterricht integriert. Zusätzlich verfügt die Schule über 20 iPads für den Unterricht außerhalb der Computerräume!

- **Klassenfahrten:** In Klasse 7 gibt es eine einwöchige Skifreizeit und in Klasse 10 werden gemeinsam mit den Schüler/-innen Abschlussfahrten geplant und durchgeführt.

- **Tagesausflüge und Unterrichtsgänge** ergänzen und befördern das soziale Miteinander und das gemeinsame Lernen an Lernorten außerhalb der Schule.

- **Kultur und Schule:** Durch Unterstützung der Stadt Neuss werden bei uns zahlreiche Projekte mit einheimischen Künstlern durchgeführt werden.

- **Sport:** Handball und viele weitere Sportarten werden an unserer Schule speziell gefördert.

- **Fachvorträge für Eltern:** Unsere Eltern arbeiten an vielen Projekten in der Schule mit und werden bei diversen Veranstaltungen von Fachreferenten zu aktuellen Erziehungsthemen informiert.

Zusatzqualifikationen

- Wettbewerbe und Zertifikate

Die Schüler/-innen nehmen an Wettbewerben wie „The Big Challenge“ oder „Känguru“ (Mathematik) teil. Auch der Erwerb von Fremdsprachenzertifikaten wie das „DELF“ (Französisch) oder das „TELC“ (Englisch) sind möglich.

- **Berufsorientierung und Betriebspraktikum:** Besonders wichtig ist uns, die Schüler/-innen gut auf ihren zukünftigen Beruf bzw. den Übergang zur gymnasialen Oberstufe vorzubereiten. In Klasse 8 wird im Rahmen des Projekts „Wirtschaft pro Schule“ mit vielen Neusser Firmen kooperiert, die uns besuchen und aus ihrem Alltag berichten. Ebenso werden in einer Potentialanalyse die Neigungen und Talente der Schüler/-innen erfasst.

Je ein zwei- bzw. dreiwöchiges Betriebspraktikum findet in Klasse 8 und 9 statt und hilft bei der Berufswahl. Regelmäßig kommt die Berufsberatung zu uns in die Schule und wir besuchen das BIZ in Mönchengladbach. Mit den Unternehmen Mediamarkt, Aldi, Landrover und UPS haben wir eine Schulpartnerschaft. Unser Engagement wurde bereits mehrfach mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet.

Sonstiges

- **Förderverein:** Unser Förderverein verbessert die Schulausstattung und unterstützt unsere Veranstaltungen (z.B. Adventsbasare). Er ist dank engagierter Eltern eine wichtige Institution an unserer Schule.

Realschule Südstadt

Städtische Ganztagsrealschule



Anschrift: Weberstr. 90
41464 Neuss
E-Mail: 159130@schule.nrw.de
Homepage: www.rs-suedstadt-neuss.de

Telefon: 0 21 31 - 94 05 63
Telefax: 0 21 31 - 94 05 64

Schulleitung: Sandra Klüser-Hanné, Stellvertretend Annika Wiechers, Eric Schroers

Das sind wir:

Die Realschule Südstadt liegt zentral im Schulzentrum an der Weberstraße und ist mit zahlreichen öffentlichen Buslinien und der S-Bahn-Linie S11 (Haltestelle Neuss-Süd) gut zu erreichen.

In den letzten Jahren verließen stets mehr als 60% unserer Schülerinnen und Schüler die zehnte Klasse mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Seit dem Schuljahr 2014/2015 wird kein neuer Jahrgang mehr aufgenommen.

Die Realschule Südstadt besteht im Schuljahr 2017/2018 noch aus den Jahrgängen 9 bis 10 mit ca. 170 Schülerinnen und Schülern, die in 6 Klassen organisiert sind. Dazu kommen zwei integrative Gruppen.

Die Realschule Südstadt ist eine Ganztagsrealschule. Das bedeutet, dass an drei Tagen der Woche der Unterricht um 15.00 Uhr endet. Der Unterricht ist im 60-min-Takt organisiert, beginnt um 8.00 Uhr.

Während der Mittagspause können unsere Schülerinnen und Schüler das Angebot in der Mensa nutzen oder in entsprechender Umgebung ihr Mitgebrachtes verzehren und sich bei Spiel und Spaß für die restliche Unterrichtszeit erholen.

An zwei Nachmittagen werden die zusätzlichen Stunden vorrangig für **zusätzliche unterrichtliche Vorhaben** wie **Leseförderung, Gesundheitserziehung** und **informationstechnische Ausbildung** genutzt.

Am dritten Nachmittag nehmen die Schülerinnen und Schüler **jährlich wechselnde Pflichtangebote** aus sportlichen und musisch-künstlerischen Bereichen wahr. In diesem Jahr bieten wir z.B. **Fußball, Handball, Tennis, Tischtennis, Basketball, Schwimmen, Chemische Experimente, Musik, Trommeln, Theater, Kunst, Fotografie** und **Programmieren** an. Dazu sind **Kooperationsverträge** mit den entsprechenden **Vereinen, Institutionen und Künstlern** geschlossen worden.

Das bieten wir:

Lernumgebung

Aufgrund umfangreicher - in den letzten Jahren aber abgeschlossener - Um- und Neubaumaßnahmen (Schulküche, drei neue naturwissenschaftliche Räume, Mediothek, Mensa und Dreifachturnhalle, Neugestaltung des Schulhofes) können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine Lernumgebung bieten, die den modernen Standards entspricht und eine positive Lernatmosphäre schafft.

Individuelle Förderung

In allen Jahrgängen nehmen die Schülerinnen und Schüler am Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik teil.

Besonderer Förderunterricht bereitet in den Jahrgangsstufen 9 und 10 auf die Abschlussprüfung und die weiterführenden Schulen vor. In allen Jahrgangsstufen werden unser modern eingerichteter Informatikraum, digitale Whiteboards und die mobile Laptopklasse in den täglichen Unterricht einbezogen. Die neu und modern eingerichtete Mediothek steht allen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zur Nutzung in der Mittagspause oder nach dem Unterricht zur Verfügung, um zu lesen, Hausaufgaben am Computer zu erledigen oder unter Aufsicht im Internet zu surfen.

Gemeinsamer Unterricht

Seit dem Schuljahr 2001/2002 haben wir in jeder Jahrgangsstufe ein bis zwei eigens eingerichtete Klassen, in der unsere Regelschüler und –schülerinnen gemeinsam mit Kindern mit Behinderungen unterrichtet werden.

Zusätzliche Angebote

Die Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen können nachmittags an den verschiedensten zusätzlichen freiwilligen **Arbeitsgemeinschaften** unserer Schule teilnehmen.

Dazu gehören beispielsweise die Musik-AG (Chor, Band oder Trommeln), die Aquaristik-AG (versorgt die schuleigenen Aquarien) und die AG Verkehrserziehung/Technik (zum Erwerb der Mofa-Fahrberechtigung).

Unsere Schülerinnen und Schüler können sich als **Streitschlichter**, **Schulsanitäter** oder **Sporthelfer** ausbilden lassen und dementsprechend auch im schulischen Alltag aktiv sein.

Die Vorbereitung und **Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen** unter der Leitung engagierter Kolleginnen und Kollegen ist auch außerhalb der Nachmittagsbetreuung gegeben.

Ein besonderer Schwerpunkt unseres Schulprogramms ist die intensive **Berufswahlvorbereitung**.

Die Intensivierung der Berufsvorbereitung ist neben dem **dreiwöchigen Praktikum in Klasse 9** durch ein – **in Klasse 10** nach den zentralen Prüfungen liegendes - **zusätzliches Praktikum**, dem **Training für die Einstellungstests und Bewerbungsgespräche** und einem Angebot **zur Vorbereitung auf das Lernen an weiterführenden Schulen** gegeben.

Zusätzlich können interessierte Schülerinnen und Schüler durch die Teilnahme an den entsprechenden Angeboten folgende lebenslang gültigen Zertifikate erwerben:

| | |
|----------------------------|--|
| DRK (SOKO-Projekt): | Zertifikat für besonderes soziales Engagement |
| Telc: | Zertifikat Englisch |
| DELFI: | Zertifikat Französisch |
| Microsoft: | Zertifikat für Informationstechnik |

Differenzierung

Ab der 7. Klasse kommt zu den „schriftlichen“ Fächern ein weiteres Klassenarbeitsfach, das 1. Wahlpflichtfach hinzu. Diese Wahl gilt bis zum Ende der Klasse 10. Wir bieten folgende Neigungskurse an:

| Kurs | Klassenarbeitsfach |
|-----------------------|---------------------------|
| - Fremdsprachen | Französisch |
| - Naturwissenschaften | Biologie |
| - Kunst | Kunst |
| - Technik | Technik |
| - Informatik | Informatik |

Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Die pädagogische Arbeit unserer Schule wird u.a. noch verstärkt durch

- Regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schülern,
- Öffnung der Schule nach außen, Zusammenarbeit mit Neusser Vereinen, Verbänden, Institutionen (z.B. Stadtbibliothek) und Firmen und intensive Zusammenarbeit mit den städtischen Dienststellen des Jugendschutzes und der Jugendhilfe,
- Regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen des Kollegiums,
- Intensive Berufswahlvorbereitung durch Mitarbeiter der Arbeitsagentur Mönchengladbach in Form von Gruppen- und Einzelberatung (dazu gehört auch der Besuch des BIZ in Mönchengladbach) und den Krankenkassen,
- Eine umfassende Beratung über die Schullaufbahn durch die Schulleitung bzw. Beratungslehrer.

Ganztagsrealschule Norf

Städtische Ganztagsrealschule



Anschrift: Feuerbachweg 41469 Neuss
E-Mail: Realschule-Norf@stadt.neuss.de
Homepage: www.gtr-norf.org

Telefon: 0 21 37 - 91 88 0
Telefax: 0 21 37 - 91 88 22

Schulleitung: Werner Wehres, Carsten Hähel

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2017/18: 166 in 6 Klassen (9. und 10. Schuljahr)

Die Schule wird seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 jahrgangswise aufgelöst, so dass für die Klassen 5 bis 9 keine Anmeldungen mehr möglich sind. Aufnahmen in die weiterführende Klasse 10 sind grundsätzlich (bei entsprechender Kapazität und Beachtung der sonstigen Voraussetzungen) möglich.

1. Ziele und Angebote des Ganztagsunterrichts

Der Ganztagsbereich der Realschule soll insbesondere

- der Übung und selbstständigen Vertiefung des im Unterricht Erlernenen dienen
- Anregung und Weiterentwicklung individueller Interessen ermöglichen
- die sozialen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler erweitern
- zur Verbesserung der sozialen Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern beitragen und
- der weiterführenden Beratung und verbesserten Orientierung von Schülerinnen und Schülern dienen.

Der Unterricht ist so organisiert wie an jeder Halbtagsrealschule. Zusätzlich werden an der Ganztagschule Stunden angeboten, in denen die Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht und Mithilfe von Lehrerinnen und Lehrern Übungsphasen durchführen.

2. Unterrichtsangebote

In der Differenzierung sind die folgenden Schwerpunkte vertreten: fremdsprachlich, sozialwissenschaftlich und naturwissenschaftlich-technisch einschließlich der Fächer Technik und Informatik.

Die sehr gute Ausstattung mit Computern (2 PC-Räume) ermöglicht die Hinführung der Schüler/-innen zur sinnvollen Computernutzung in nahezu allen Fächern. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler in den Mittagspausen Gelegenheit, an den Computern Unterrichtsinhalte zu vertiefen und entsprechende Internet-Recherchen unter Anleitung durchzuführen.

Alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen nehmen an einem dreiwöchigen Schülerbetriebspraktikum teil, das im Unterricht vor- und nachbereitet wird. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen nehmen am Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ teil.

3. Angebote in der Mittagspause und im Freizeitbereich

Diverse Aktivitäten im Freizeitbereich helfen den Schülerinnen und Schülern sich zu entspannen und zu erholen. Dazu hat die Schule einen Freizeitbereich mit speziellen Räumlichkeiten wie Bibliothek, Lernzentrum, Cafe, sowie Computerraum, Bühnensaal und Sportanlagen. Im Freizeitbereich werden die Schülerinnen und Schüler von Lehrerinnen und Lehrern sowie einer Dipl. Sozialpädagogin betreut.

In den Mittagspausen können Schülerinnen und Schüler die Turnhallen nutzen, so dass unter Aufsicht von Sportlehrerinnen und Sportlehrern auch gezielt Mannschaftssportarten trainiert werden können.

Die Dipl. Sozialpädagogin sowie eine Beratungslehrerin geben Rat und Lösungshilfen bei Problemen der Eltern und Schüler und kooperieren eng mit den Lehrerinnen und Lehrern. Zusätzlich werden besondere Beratungs- und Hilfsangebote für Mädchen und Jungen angeboten.

4. Unterrichtszeiten und Busverbindungen

Die Unterrichtszeiten sind:

| | |
|---------------------------|--------------------|
| montags | 8.10 bis 13.25 Uhr |
| dienstags bis donnerstags | 8.10 bis 15.10 Uhr |
| freitags | 8.10 bis 12.20 Uhr |

Zurzeit werden für Schülerinnen und Schüler aus den Stadtteilen Speck, Wehl, Helpenstein, Hoisten und Bettikum Schulbusse morgens und am Ende des Ganztagsunterrichts bereitgestellt; aus allen anderen Stadtteilen ist die Ganztagsrealschule mit mehreren öffentlichen Buslinien zu erreichen (Haltestelle Lessingplatz).

5. Stundenplanbeispiel einer Ganztagsklasse (Klasse 8)

| | <u>Montag</u> | <u>Dienstag</u> | <u>Mittwoch</u> | <u>Donnerstag</u> | <u>Freitag</u> |
|---------------|---------------|----------------------|-----------------|-------------------|----------------|
| 08.10 - 08.55 | Mathematik | Klassenstunde | Deutsch | Englisch | Kurs |
| 09.00 - 10.30 | Englisch*) | Kurs*) | Geschichte*) | Musik*) | Biologie*) |
| 10.50 - 12.20 | Sport*) | Religion*) | Mathematik*) | Mathematik*) | Deutsch*) |
| 12.40 - 13.25 | Deutsch | Deutsch | Erdkunde | Chemie | ----- |
| | | MITTAG SPAUSE | | | |
| 14.25 - 15.10 | ----- | Chemie | Englisch | Sport | ----- |

*) Doppelstunde

Kurs = Wahlpflichtunterricht (4. Klassenarbeitsfach): Französisch, Technik, Informatik oder Sozialwissenschaften

Die Sekundarschule

Sekundarschule, was ist das eigentlich?

Schwächen abbauen. Stärken ausbauen.

Die Sekundarschule ist eine weiterführende Schule der Sekundarstufe I. Sie umfasst die Jahrgänge 5-10.

Am Ende der Schullaufbahn können alle Abschlüsse erreicht werden.

Die Sekundarschulen werden als gebundene Ganztagschulen geführt.

Die Sekundarschule in Neuss bildet eine moderne Säule unter den Schulen des längeren gemeinsamen Lernens an attraktiven Standorten in den Stadtvierteln Gnadental und Pomona/Dreikönigen.

Abitur

- nach 13 Schuljahren
- Oberstufe des Kooperationspartners
- Klassen 11,12,13 bzw. EF, Q1 Q2 (Gym.)

Übergang mit Fachoberschulreife + Qualifikation

Sekundarstufe I der Sekundarschule

- alle Abschlüsse der Sekundarstufe I
- Berufswahlvorbereitung (Jg. 8-10)
- ab Klasse 9: weitere Fachdifferenzierungen
- ab Klasse 8: dritte Fremdsprache
- ab Klasse 7: Fachleistungsdifferenzierung in Mathematik und Englisch in Grund- und Erweiterungskurse (Teilintegration)
- ab Klasse 6: Wahlpflicht/Förderung mit einem Angebot in der zweiten Fremdsprache: Französisch
- Unterricht binnendifferenziert, auch nach gymnasialen Standards
- Kompetenzorientierte Lernzeiten
- Inklusion
- „echte“ gebundene Ganztagschule
- überschaubar in Größe u. Schülerzahl
- sehr gute Schüler-Lehrer-Relation

Mit der Entscheidung für die Sekundarschule

- wählen Sie eine Schulform des längeren gemeinsamen Lernens, in der alle Kinder willkommen sind.
- ermöglichen Sie Ihrem Kind ein individuelles Lerntempo.
- ermöglichen Sie eine individuelle Förderung und vermindern Schulstress in der Familie.
- fördern und fordern Sie die Stärken Ihres Kindes.
- erhalten Sie professionelle Beratung und Begleitung Ihres Kindes während der gesamten Schulzeit bis zum Erreichen des bestmöglichen Schulabschlusses.

... und

- die Sekundarschule ist eine neue Schulform, die täglich viele Lernchancen eröffnet und verschiedene Bildungsgänge ermöglicht.

...setzen Sie sich ins Bild!

- Besuchen Sie die Informationsveranstaltungen.
- Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungs- und /oder Hospitationstermin.
- Lernen Sie am Tag der offenen Tür die Lernangebote und die moderne Ausstattung der Sekundarschulen kennen.

Sekundarschulen in der Stadt Neuss

In der Stadt Neuss gibt es zum Schuljahr 2018/2019 zwei Sekundarschulen. Diese beschulen zum Schuljahr 2018/2019 folgende Jahrgänge:

| | |
|-----------------------|-----------------|
| Sekundarschule Neuss: | Klasse 5 bis 10 |
| Comenius-Schule: | Klasse 5 bis 9 |

Weitere Informationen zur Schulform Sekundarschule erhalten Sie auf der Homepage des Schulministeriums NRW unter: <http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Schulformen/Sekundarschule/index.html>

Auf den folgenden Seiten werden die Sekundarschulen der Stadt Neuss vorgestellt. Die Redaktion dazu lag bei den einzelnen Schulen.

Sekundarschule Neuss Städtische Sekundarschule



Anschrift: Gnadentaler Allee 36a
41468 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 36 73 97 0
Fax: 0 21 31 - 36 73 97 7
E-Mail: sekundarschule@stadt.neuss.de
Homepage: www.sekundarschule-neuss.de

Schulleitung: Elmar Welter

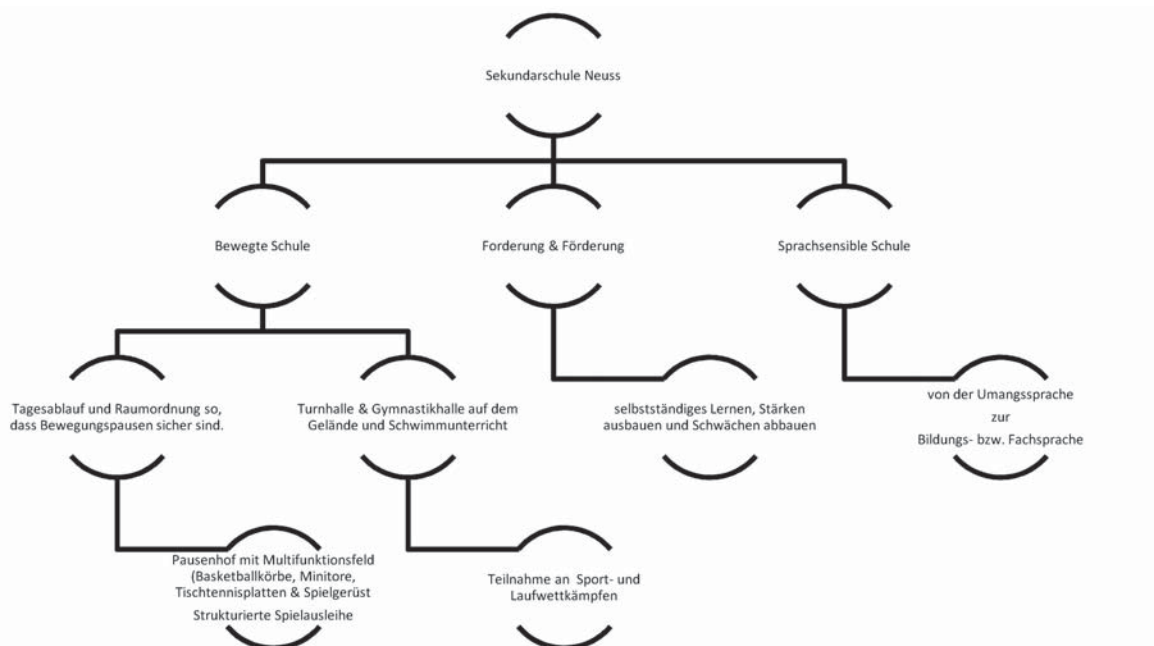
Die Sekundarschule Neuss

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2017/2018: ca. 470 in den Jahrgängen 5 - 9

Was die Sekundarschule Neuss ausmacht

Die Sekundarschule ist eine weiterführende Schule der Sekundarstufe I, die viel Wert auf gemeinsames Lernen legt. Die Lehrer achten auf die individuelle Begleitung und Betreuung ihrer Schülerinnen und Schüler in ihrer gesamten Schullaufbahn. Diese kann sehr unterschiedlich gestaltet werden, denn durch viele Wahlmöglichkeiten in den Klassen 5, 6 und 7 wird jedes Kind eine andere Lernbiographie entwickeln. In den Hauptfächern werden Sekundarschülerinnen und -schüler ihren Fähigkeiten entsprechend Erweiterungs- bzw. Grundkursen zugewiesen. Dadurch entstehen individuelle Bildungswege. Am Ende der Schullaufbahn an der Sekundarschule Neuss können alle Abschlüsse der Sekundarschule I erreicht werden.

Drei Säulen der Sekundarschule Neuss



Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Neuss genießen in ihrem Schulalltag die besonders ruhige Lage der Schule im Stadtteil Gnadental. Hier befindet sich die Schule inmitten eines Wohngebietes. Sie verfügt über eine schuleigene Sporthalle und die Möglichkeit eine Bezirkssportanlage in fußläufiger Entfernung zu erreichen. Im letzten Schuljahr haben wir eine neue Mensa in Betrieb genommen.

Organisatorisches

Die Sekundarschule Neuss ist eine gebundene Ganztagschule. Der Unterricht findet verlässlich schultäglich von 8.00 Uhr bis 15.05 Uhr statt. Die Teilnahme an einer AG dienstags nachmittags ist freiwillig.

Unterrichtsaufbau der teilintegrierten SK-Neuss

In der Sekundarschule Neuss werden alle Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 und 6 im Klassenverband unterrichtet. Im Klassenrat lernen hier die Neuen einen freundlichen Umgang miteinander. Das Fach Kompetenzorientierte Lern- und Arbeitszeiten (KOLA) ermöglicht in den Jahrgängen 5/6 und 8 das Üben und Vertiefen. Ab Jahrgang 7 werden Sekundarschülerinnen und -schüler in den Fächern Mathematik und Englisch auf Erweiterungs- und Grundkurse aufgeteilt. Ab Jahrgang 9 werden sie zusätzlich in Naturwissenschaften und Deutsch leistungsdifferenziert unterrichtet.

Sprachen - Fremdsprachen

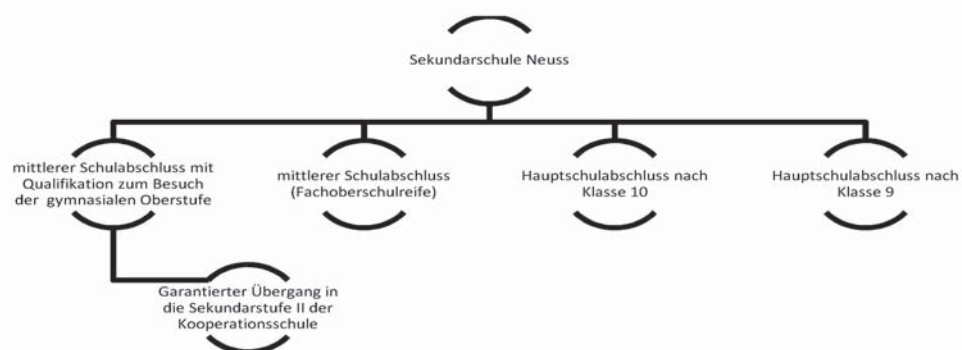
Neben Deutsch und Englisch bietet die Sekundarschule Neuss als zweite Fremdsprache Französisch ab der 6. Klasse an. Ab Klasse 8 kann Spanisch hinzugewählt werden.

Neigungsdifferenzierung - Wahlpflichtunterricht

Für alle Schülerinnen und Schüler, die keine zweite Fremdsprache gewählt haben, besteht die Möglichkeit, ein weiteres Hauptfach zu wählen: Darstellen und Gestalten, Naturwissenschaften oder Gesellschaftslehre.

AG'S

Die Sekundarschule Neuss pflegt einen engen Kontakt mit dem Stadtteil Gnadental: Dazu dient das breite AG-Angebot, das dienstags nachmittags stattfindet. So bekommen die Schülerinnen und Schüler einen guten Anschluss an die Sportvereine oder auch an andere kreative Initiativen der Stadt Neuss. Ob Voltigieren oder Fußball, Kanu- oder Schwimmkurse, für jedes Kind ist etwas dabei.



Comenius-Schule

Städtische Sekundarschule



Anschrift: Weberstr. 90a
41464 Neuss
Homepage: www.comenius-schule-neuss.de
E-Mail: comenius-schule@stadt.neuss.de
Telefon: 0 21 31 - 13 30 38 0
Schulleitung: Jochen Reif



Die COMENIUS-SCHULE wurde 2014 gegründet. Sie hat im Schuljahr 2017/2018 in den Klassenstufen 6 und 8 jeweils fünf Züge, in der Klassenstufe 5 bis 7 vier Züge. Insgesamt besuchen 461 Schüler/-innen die COMENIUS-SCHULE.



„Eine Sekundarschule?! – Ist das eine Schule für mein Kind?“

Starke Alternative Die COMENIUS-SCHULE ist eine starke Alternative unter den weiterführenden Schulen in Neuss. Blättern Sie in dieser Broschüre nicht einfach um, denn wir haben einiges zu bieten. **ALLE. ALLES. GANZ!** ist unser pädagogisches Leitbild.

Starkes Konzept Das pädagogische Wirken der COMENIUS-SCHULE ist individuell ausgerichtet. Dies ermöglichen wir, indem wir besonders in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein zweiköpfiges Lehrerteam einsetzen. Da wir außerdem eine inklusive Schule sind, unterstützen zusätzlich mehrere Sonderpädagogen unsere Arbeit mit den Jungen und Mädchen mit sonderpädagogischem Förderbedarf.



„Ich möchte, dass mein Kind später das Abitur macht.“

Starker Aufbau Die COMENIUS-SCHULE arbeitet teilintegriert. Als Schule des längeren gemeinsamen Lernens verfolgen wir das Ziel, Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Schulleistungen zu je einem Drittel aufzunehmen. Von Klasse 5 bis 10 lernen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam, unterstützen sich gegenseitig. Zweifellos gibt es Leistungsunterschiede. Deshalb beginnen wir in Klasse 7 mit der Differenzierung in Grund- und Erweiterungskurse. Dies gilt für die Fächer Englisch und Mathematik, später auch für Deutsch und eine Naturwissenschaft. Durch die Differenzierung ist der Unterricht nach gymnasialen Standards möglich, sodass Ihr Kind auf die Allgemeine Hochschulreife vorbereitet wird. Die Fachoberschulreife sowie ggf. der Hauptschulabschluss sind die möglichen Abschlüsse an der COMENIUS-SCHULE.



„Die Sekundarschule hat keine eigene Oberstufe.“

Starker Partner Die COMENIUS-SCHULE hat sich als Kooperationspartner das benachbarte Alexander-von-Humboldt-Gymnasium an die Seite gestellt. Es sichert jeder Schülerin und jedem Schüler der COMENIUS-SCHULE bei entsprechender Qualifikation einen Platz in der Oberstufe. Wegen der unmittelbaren Nachbarschaft wird die Kooperation bereits in der Sekundarstufe I gelebt, zuletzt bei gemeinsamen Sportveranstaltungen.



„Mit Realschul- oder Gymnasialempfehlung an die Sekundarschule?“

Starke Kinder

An der COMENIUS-SCHULE kann sich Ihr Kind gemäß seinen Fähigkeiten, seinem individuellen Lerntempo und seinem Lerntyp entfalten. Jedes Kind ist anders, die Entwicklung der Persönlichkeit, gerade in der Pubertät, unterliegt Schwankungen. Dem tragen wir Rechnung durch intensive Beratung und dadurch, dass es an der COMENIUS-SCHULE bis Klasse 9 kein Sitzenbleiben gibt. Überforderung und Schulstress wollen wir vorbeugen.



„Lernt mein Kind eine zweite Fremdsprache?“

Starkes Modell

Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 6 hat die COMENIUS-SCHULE das Alpener Modell eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich nach ihrem eigenen Interesse entweder für das Fach Französisch als 2. Fremdsprache oder für ein Fach aus der Fächergruppe Naturwissenschaften, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre, Darstellen & Gestalten. Außer in Französisch gilt ein Rotationsverfahren zum Kennenlernen in Klasse 6. Die endgültige Festlegung erfolgt erst in Klasse 7. Ab Klasse 8 bieten wir zusätzlich Spanisch an.



„Und was bietet die COMENIUS-SCHULE sonst noch an?“

Starke Angebote

Ganztag
Mensa

Die COMENIUS-SCHULE wird als gebundene Ganztagschule geführt. Der Unterricht beginnt um 7.50 Uhr und endet - mit Ausnahme dienstags und freitags - um 14.50 Uhr. Eine Unterrichtsstunde dauert 65 Minuten, damit Ihr Kind genügend Zeit zum Üben hat. Um 8.55 Uhr frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klasse. In der Mensa des Schulzentrums gibt es täglich 2 Menüs, eine Salat- und Nudelbar. Die Preise liegen zwischen 1,20 Euro und 3,70 Euro. Während der Mittagspause ist der Spielraum geöffnet und es gibt Sportangebote in der Turnhalle.

Betreuung

Betreuung Ihres Kindes dienstags und freitags bis 16.00 Uhr für die Kl. 5 u. 6 gegen geringes Entgelt.

Lernzeiten
Sanfter Übergang

Hausaufgaben sind durch vier Lernzeiten mit Wochenplan ersetzt.
Kennenlern-Nachmittag für die neuen 5er Klassen vor den Sommerferien.
Zusammenarbeit mit den Grundschulen an Projekttagen mit Viertklässlern.

Soziales Lernen
AGs

Soziales Training einmal pro Woche durch unseren Sozialpädagogen in Klasse 5
Der Betreuungsverein BEBS e.V. bietet zahlreiche Arbeitsgemeinschaften am Dienstag-nachmittag an.

Chor

„Let's sing!“ – Die COMENIUS-SCHULE ist stolz auf ihren Chor mit mittlerweile 40 Sängerinnen und Sängern.

Wettbewerbe

Bisher: Mathematik: Känguru-Wettbewerb, Deutsch: Vorlesewettbewerb des Börsenvereins, Kunst: Malwettbewerb der Swn-Betriebe, Verkehrsquiz des Rhein-Kreises Neuss, Englisch: Big Challenge

Sport
Sponsored Walk
Klassenfahrt & Co

Sommernachtslauf Neuss, Sportabzeichen, Schwimmbadabzeichen, Voltigieren
Einmal jährlich zugunsten der Kinderklinik des Lukaskrankenhauses.
Klassenfahrt bisher in Klasse 5, Unterrichtsgänge, z.B. Neandertal-Museum, Theaterbesuch, Ausstellungen, Kirchen- und Moscheebesichtigungen.

Gottesdienst
Feste

Die COMENIUS-SCHULE bietet 4 ökumenische Gottesdienste im Schuljahr an.
In einer Schule, die sich als Lebensraum versteht, wird auch gefeiert, z.B. zu Karneval oder im Sommer, Übernachten in der Schule inklusive.

SV

Die Schülerverwaltung arbeitet mit ihren Vertrauenslehrern und der Schulleitung zusammen, übernimmt Verantwortung, macht Verbesserungsvorschläge, übt demokratisches Handeln ein.

Projektwoche

Einmal jährlich im November i.V.m. dem Tag der Offenen Tür zu unterschiedlichen Themen.

Europatag

Im Mai ist Europatag an der COMENIUS-SCHULE. Perspektivisch streben wir an, Europaschule zu werden. Dazu nutzen wir auch die geschlossenen Städtepartnerschaften der Stadt Neuss.

Kooperationen

Mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Verschiedene Partner aus Schule und Sport, Kultur und Wirtschaft

Förderverein

Die COMENIUS-SCHULE schätzt sich glücklich, einen sehr engagierten Förderverein zu haben.

Elternarbeit

Die COMENIUS-SCHULE setzt zum schulischen Erfolg ihrer Schülerinnen und Schüler auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

Die Gesamtschule

Die Gesamtschule arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen. Gesamtschulen werden in der Regel als Ganztagschulen geführt. Hier können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium erworben werden.

Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Einführungsphase und die Qualifikationsphase 1 und 2 (ehemals Stufe 11-13). In die Klasse 5 bis 9 gehen die Schülerinnen und Schüler jeweils ohne Versetzung.

Der Unterricht in den Klassen 5 und 6 wird im Klassenverband erteilt. Er knüpft an Unterrichtsformen und -inhalte der Grundschule an.

Unterrichtsfächer

Der Unterricht im Pflichtbereich wird in folgenden Fächern bzw. Lernbereichen erteilt:

- Deutsch
- Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)
- Englisch
- Mathematik
- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft)
- Musik/Kunst
- Religionslehre
- Sport

Wahlpflichtunterricht

In der Jahrgangsstufe 6 setzen die Schülerinnen und Schüler erste individuelle Schwerpunkte, indem sie zusätzlich ein weiteres Fach wählen. Dieser Wahlpflichtunterricht umfasst eine zweite moderne Fremdsprache (ab Jahrgangsstufe 6), ab Jahrgangsstufe 7 Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft) oder Naturwissenschaften. Zusätzlich bietet die Schule den Lernbereich Darstellen und Gestalten an. Ab Jahrgangsstufe 8 wird eine weitere Fremdsprache als zweite oder dritte Fremdsprache (Latein) angeboten.

Fachleistungskurse, Ergänzungsstunden

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, bietet die Gesamtschule in einigen Fächern Fachleistungskurse an. Fachleistungskurse sind Lerngruppen, in denen der Unterricht unterschiedlich hohe Anforderungen stellt. Frühestens ab Klasse 7 gibt es Fachleistungskurse in Englisch und Mathematik, frühestens ab Klasse 8 in Deutsch und ab Klasse 9 in Chemie. Bis zur Klasse 10 können die Jugendlichen bei entsprechender Leistung zwischen Grund- und Erweiterungskurs wechseln, in der Regel zu Beginn des Schuljahres. Zusätzlicher Förderunterricht begleitet den Kurswechsel und ermöglicht z.B. die Aufarbeitung von Lernrückständen.

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind die so genannten Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, in den Fremdsprachen, in den Naturwissenschaften, in dem Fach des Wahlpflichtunterrichts.

Abschlüsse

In der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- der Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10.
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10 mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase)

Voraussetzung für den Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) sind mindestens ausreichende Leistungen in zwei Erweiterungskursen, befriedigende Leistungen in den Grundkursen, zweimal befriedigende und im Übrigen ausreichende Leistungen in den anderen Fächern. Dieser Abschluss beinhaltet die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder entsprechender vollzeitschulischer Bildungsgänge des Berufskollegs, wenn die Leistungen in drei Erweiterungskursen und in den übrigen Fächern mindestens befriedigend und im Grundkurs mindestens gut sind.

Gymnasiale Oberstufe

Die dreijährige gymnasiale Oberstufe setzt den Bildungsgang der Jahrgangsstufen 5 bis 10 fort und schließt mit der zentralen Abiturprüfung ab. Daneben wird die Fachhochschulreife - schulischer Teil - nach der Qualifikationsphase 1 als studienberechtigender Abschluss vergeben.

An der Gesamtschule wird somit die Allgemeine Hochschulreife (Zentralabitur) im Gegensatz zum Gymnasium mit G8-Bildungsgang nach 9 Schuljahren erreicht.

Sprachenfolge

An den Gesamtschulen ist das Erlernen einer Fremdsprache verpflichtend, die Wahl einer 2. und 3. Fremdsprache ist möglich.

Nachfolgend wird die Sprachenfolge an den Neusser Gesamtschulen dargestellt:

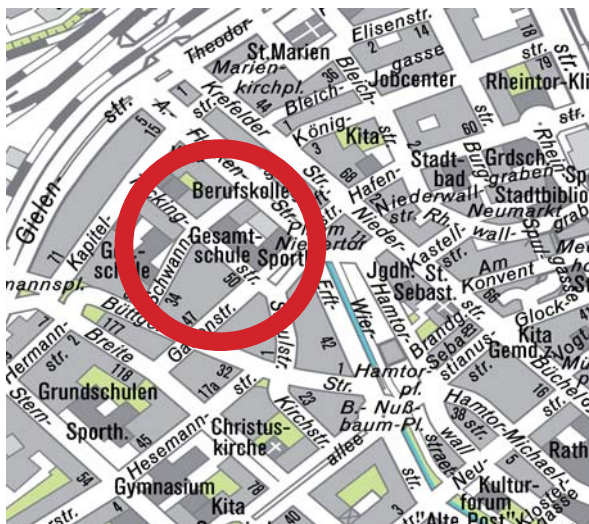
| | Klasse 5 | Klasse 6 | Klasse 7 | Klasse 8 | Jgstf. EF neu einsetzende Fremdsprache |
|---|-----------------|-------------------------|-------------------------|---|--|
| | 1. Fremdsprache | 2. Fremdsprache | im Wahlpflichtbereich | 2. oder 3. Fremdsprache | |
| Janusz-Korczak- Gesamtschule | Englisch | Französisch Türkisch | Französisch Türkisch | Latein | Spanisch |
| Gesamtschule an der Erft | Englisch | Französisch | | Spanisch | Spanisch |
| Gesamtschule Nordstadt | Englisch | Russisch | | Französisch | geplant: Niederländisch Spanisch |
| Gesamtschule Norf | Englisch | Spanisch Französisch | | Latein oder eine weitere moderne Fremdsprache | |

Ganztagsangebote

Die Gesamtschulen werden als Ganztagschulen geführt.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Gesamtschulen der Stadt Neuss vor, die Redaktion lag bei den Schulen.

Janusz-Korczak-Gesamtschule Städtische Gesamtschule



Anschrift: Platz am Niedertor 6
41460 Neuss
E-Mail:
Homepage:

Telefon: 0 21 31 - 17 05 30
Telefax: 0 21 31 - 17 05 33 8
mail@jkg-neuss.de
www.jkg-neuss.de

Schulleitung: Achim Fischer

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2017/2018: 997 Schüler/-innen, 4 zügig

Pädagogischer Leitgedanke

Unser Namensgeber, der Pädagoge und Arzt Janusz Korczak, beteiligte in seinem Waisenhaus die Kinder in allen Bereichen. Dieses Vorbild übernehmen wir unter anderem durch unser Projekt **Soziale Verantwortung** mit **entsprechenden SoVa-Stunden**: Die Schüler engagieren sich etwa bei der Spieleausleihe, im Kinderrechtsteam, in der Schülerzeitung und in vielen weiteren Angeboten. Dabei wird die Persönlichkeit und Selbstständigkeit gestärkt und das **soziale Miteinander** gefördert, genau wie in den **Lions Quest-Stunden** im Jahrgang 5. Als Träger des **FairTrade-Siegels** nehmen wir auch Globalität und Nachhaltigkeit in den Blick.

Wir fördern und fordern alle Schüler. In Klasse 5 werden **Arbeitsorganisation, Selbstsicherheit, Motivation und Konzentration** (FUA) trainiert. In Klasse 6 werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in jeweils zwei Stunden pro Fach und Klasse Lernrückstände aufgearbeitet (**Olof Palme-Modell**). Leistungsstarke erhalten Zusatzangebote in den einzelnen Fächern und in AGs. Durch einen **Intensivkurs** und einen **Brückenkurs** bereiten wir die Schüler auf die gymnasiale Oberstufe vor. Die JKG besitzt eine **Seiteneinsteigerklasse** zur Sprachförderung für Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Die Schüler der EF erhalten **Vertiefungskurse in Deutsch, Mathematik und Englisch**, um den Übergang zur Sekundarstufe II zu erleichtern. Zusätzliche Unterstützung bieten die Vorbereitungskurse **Facharbeit** und **Zentralabitur**

Schulprofil

Ab Jahrgangsstufe 5 bieten wir 2 Profilklassen an: Eine **TabletKlasse**, in welcher der kompetente und kritische Umgang mit Anwendungen, Selbstlernprogrammen und Internet gefördert wird. Wir sind Pilotschule für das **s.i.n.us-Zertifikat** – sicher im Netz unterwegs – einem Führerschein für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet. Wir verfügen über eine **BläserKlasse**, in der die Schüler in Kooperation mit der **Musikschule Neuss** in den Klassen 5/6 ein Blasinstrument ihrer Wahl erlernen. Dies ermöglicht die Teilnahme an der **Big-Band** unserer Schule.

Im **Wahlpflichtbereich** (ab Klasse 6) bieten wir **Französisch, Türkisch, Darstellen und Gestalten, Naturwissenschaften und Arbeitslehre** an. Als weitere Fremdsprache kann ab Klasse 8 **Latein** gewählt werden.

Neben den klassischen Leistungsfächern **Deutsch, Mathematik und Englisch** bieten wir in der **Oberstufe** zusätzlich auch **Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschaft** sowie Leistungskurse im naturwissenschaftlichen Bereich (**Biologie und Chemie**) an. In den anwendungsbezogenen **Projektkursen Sport, Geschichte und Naturwissenschaften** erleben die Schüler die Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die **Berufswahlorientierung und -planung** findet durchgehend statt. Im Rahmen des Landesprogramms KAoA

nehmen die Schülerinnen und Schüler an einer Potenzialanalyse sowie an einer Berufsfeldererkennung teil. In der Klasse 9 findet für alle Schüler ein einwöchiges Projekt zur Berufswahlvorbereitung und ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt. Dem schließt sich in Klasse 10 ein gezieltes zweiwöchiges Praktikum für Schulabgänger an. In der Q1 erhalten unsere Schüler in einer Themenwoche Informationen zur Studien- und Berufswahl-orientierung. Wir wurden mehrfach mit dem Berufswahlsiegel des Rhein-Kreises-Neuss als **berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule** ausgezeichnet. Die Bundesagentur für Arbeit berät die Schüler in einer regelmäßigen Sprechstunde an der Schule. Kein Schüler verlässt unsere Schule ohne eine Anschlussperspektive oder einen Ausbildungsplatz. Aus diesem Grund kooperieren wir auch eng mit dem Berufstechnischen Informationszentrum (BTI) Hammfeld.

Betreuung der Klassen

Die Schüler haben in der Regel als Ansprechpartner **zwei Klassenlehrer**, die in ihren Klassen möglichst viel Unterricht erteilen. Durch die Konzentration möglichst weniger Lehrer in den einzelnen Klassen bilden sich **stabile Bezugsgruppen**, die effektiv zusammenarbeiten können.

Unsere **Beratungslehrer** und unsere **Sozialpädagogin** geben in allen Fragen der Schullaufbahn sowie bei persönlichen Problemen Rat. Es besteht ein enger Kontakt mit außerschulischen Beratungsstellen.

Ganzttag

Als **Ganztagschule** hat unserer Schule folgenden zeitlichen Rahmen: Montag bis Donnerstag findet in den Klassen 5 bis 10 Unterricht von 8.00 Uhr bis 15.10 Uhr statt. Freitags endet die Unterrichtszeit um 13.20 Uhr. Durch unser vielfältiges Kursangebot in der Oberstufe, das auch durch Projektkurse zahlreiche Auswahlmöglichkeiten bietet, ist der Unterricht teilweise bis 17.00 Uhr anberaumt. Unsere Schüler erledigen in den **Arbeitsstunden** Hausaufgaben unter fachlicher Anleitung der Lehrer.

Unser **Mittagessen wird von Eltern jeden Tag frisch zubereitet**. Der Speiseplan mit 2 Menüs sowie ein Buffet (Salat, Nudeln, Kartoffeln) bieten viel Abwechslung. In den beiden Cafeterien erhält man in allen großen Pausen Getränke, belegte Brötchen, Obst und Snacks.

In der **60-minütigen Mittagspause** gibt es **Offene Angebote** wie Basteln, Kickern, Selbstlernzentrum mit Bibliothek, Ballspiele, Ruheraum...

Unsere **Arbeitsgemeinschaften** finden täglich im Anschluss an den Unterricht statt. In kleinen Lerngruppen bieten wir sinnvolle Freizeitgestaltung: beispielsweise Schülerzeitung, Schach, Schwimmen, Fußball, Fit for English, Mofa-Kurs. Die Teilnahme ist freiwillig.

Partner

Verschiedene **Unternehmen** wie Galeria Kaufhof, Dachser Intelligent Logistics oder Autohaus Dresen unterstützen unsere Schule als Kooperationspartner. Das versetzt uns in die Lage, unseren Schülern Praktikumsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen dieser Firmen, Assessment-Center-Training oder berufsbezogene Informationsveranstaltungen zu ermöglichen. Im Bereich **Sport** kooperieren wir mit der TG Neuss und veranstalten regelmäßig eine Segelwoche mit dem Kaarster Segelclub. Wir pflegen seit über 20 Jahren einen bereichernden **Schüleraustausch** mit dem Lycée Jean Talon in Châlons-en-Champagne/Frankreich mit regelmäßigen Projekten und Aktivitäten.

Fahrten und Projekte

Mehrtägige Klassenfahrten bereichern die Klassengemeinschaften in den Jahrgängen 5 und 10. Die Jahrgangsstufen 6 bis 9 und Q1 führen parallel dazu eine Themenwoche durch. Die EF fährt zeitgleich zu einem Orientierungsseminar. In der Q1 werden im Bereich Sport Exkursionen und Projekte angeboten: Skifahrt, Tanzsportwoche, Wassersportwoche... In Q2 findet eine Studienfahrt ins Ausland statt.

Zur Stärkung der Schülermitbestimmung nimmt die SV extern an einem Seminar teil. Alle 2-3 Jahre organisiert der Korczak-Arbeitskreis eine jahrgangsübergreifende Auschwitz- oder Warschaufahrt.

Elternmitwirkung

Unsere Gesamtschule fördert eine **enge Zusammenarbeit** von Schule und Elternhaus. Deshalb bezieht sie Eltern überall ein. Eltern leiten engagiert unseren Förderverein, unseren Ganztagsverein und AGs. Sie helfen bei Offenen Angeboten, bereichern Arbeitskreise und Fachkonferenzen. Im alle 2-3 Jahre stattfindenden **Schüler-Eltern-Lehrer-Seminar** kann man sich gemeinsam an einem Wochenende mit Konzepten und Problemen auseinandersetzen.

Gesamtschule an der Erft Städtische Gesamtschule



Anschrift: Aurinstr. 59
41466 Neuss
E-Mail:
Homepage:

Telefon: 0 21 31 - 74 96 80
Telefax: 0 21 31 - 74 96 81 1
mail@ge-erft.de
www.ge-erft.de

Schulleitung: Elsbeth Faber

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2017/2018:

Klassen 5 bis 10: 680 Schüler/-innen in 24 Klassen
Jahrgänge 11 bis 13: 175 Schüler/-innen

Lage der Schule:

Die Gesamtschule an der Erft liegt in attraktiver Umgebung in einem Landschaftsschutzgebiet direkt an der Erft und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Alle Klassen werden ab Februar 2018 in Reuschenberg (Aurinstraße) unterrichtet. Die Klassen 5 bis 7 verfügen dann über neu renovierte Gebäude und ein eigenes großes Schulgelände. Den Jahrgängen 8 bis 10 und der gymnasialen Oberstufe steht ebenfalls ein großes Schulgelände mit hellen Gebäuden und gut ausgestatteten Räumen zur Verfügung.

Pädagogische Zielsetzung und Grundsätze:

Unsere Schüler/-innen stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen pädagogischen Arbeit. Schule und Familie begleiten sie bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und tragen dazu bei, ihr Leben selbstständig und verantwortungsbewusst zu gestalten. Jede/r Schüler/in unserer Schule erwirbt fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf der Basis der eigenen individuellen Neigungen und Begabungen, sodass der bestmögliche Schulabschluss und die Ausbildungs- und/oder Studierfähigkeit erreicht werden können. Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft sind dafür notwendige Voraussetzungen.

Beteiligung

Wir arbeiten vertrauensvoll mit den Erziehungsberechtigten zusammen, die bei allen wichtigen Entscheidungen zur Schullaufbahn ihrer Kinder informiert und eingebunden werden. Die Schulpflegschaft gestaltet die Schule aktiv mit. Der Förder- und der Ganztagsverein, die von engagierten Eltern geführt werden, unterstützen das Schulleben in vielfältiger Form.

Beratung

Unsere Beratungslehrer/-innen und unsere Sozialpädagoginnen geben in allen Fragen der Schullaufbahn wie auch bei persönlichen Problemen Rat und arbeiten mit außerschulischen Beratungsstellen zusammen. Berufswahlvorbereitung und Berufsberatung sind wesentliche Bestandteile des Schulprogramms in der Sekundarstufe I und II. Unsere Schule ist wiederholt mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet worden.

Soziale Verantwortung

In den Jahrgängen 5 bis 8 unterrichten wir das Fach „Soziales Lernen“; der Unterricht befördert ein vertrauensvolles Klassenklima und unterstützt die Schüler/-innen in ihrem Prozess des Erwachsenwerdens. Die Klassenlehrer/-innen werden dafür besonders fortgebildet (Lions-Quest). In Jahrgang 7 stärken wir die Selbsttätigkeit der Schüler/-innen durch unser Projekt „Soziale Verantwortung“. Unsere Schule trägt den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ist einer von sechs Profildbereichen unseres Schulprogramms. Sie findet sowohl im regulären Unterricht als auch im Ganztagsangebot und in Projektwochen statt. Dazu gehören die Einrichtung theaterpä-

dagogischer Fächer wie das Forderangebot Acting English ab Klasse 5, das Wahlpflichtfach Darstellen und Gestalten (DuG) von Klasse 6 bis 10 mit seiner jährlichen Werkschau „DuGomentation“ und dessen Fortführung in der Oberstufe durch das Fach Literatur und den Projektkurs Theater. Regelmäßige Aufführungen aus Musik und Theater, Workshops sowie Arbeitsgemeinschaften aus Musik, Kunst und Theater finden ergänzend statt.

Öffnung von Schule

Unsere Kooperationspartner sind die Stadtbibliothek, die städtische Musikschule, das Theater am Schlachthof, das White-Horse-Theatre, das Collège Nicolas Apert, Chancenwerk e.V., die SportAG, der Tauchverein Pulchra-Amphora, das Heinrich-Grüber-Haus und die beiden Autohäuser Timmermanns und Schwab-Tolles. In Zusammenarbeit mit ihnen werden interessierte Schüler/innen auf unterschiedlichen Ebenen gefördert. Ein Firmenparcours, Betriebserkundungen sowie Betriebspraktika in 8 und 9 in Neusser Industrie- und Handelsbetrieben helfen den Schüler/innen bei der Berufsorientierung.

Lernen in der Sekundarstufe I

Anknüpfen an die Grundschule

Um den Übergang von der Grundschule zu erleichtern, halten wir die Zahl der unterrichtenden Lehrer/innen in den unteren Klassen möglichst klein, u. a. um eine enge Kooperation in den Jahrgangsteams zu ermöglichen. Alle Klassen der Sekundarstufe I haben zwei Klassenlehrer/innen als Bezugspersonen. Ein Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien, einführende Projekttag beim Klassenlehrerteam und eine Kennenlernfahrt im Oktober lassen die Kinder schnell zu Mitgliedern unserer Schulgemeinde werden.

Gestalteter Ganztag für alle

Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr und endet dienstags mit einer Klassenlehrerstunde um 13.35 Uhr. Freiwillige Sportangebote schließen sich an. An den anderen vier Tagen erledigen die Schüler/innen im Anschluss an die Mittagspause bei einem ihrer Klassenlehrer/innen ihre Schulaufgaben. Der Unterricht endet jeweils um 15.30 Uhr. Förderunterricht und frei wählbare Arbeitsgemeinschaften ergänzen das Angebot. Die Teilnahme ist für den 5. und 6. Jahrgang verbindlich und für höhere Jahrgänge freiwillig. In einzelnen Arbeitsgemeinschaften können Zertifikate – z.B. DELF (Französisch-Zertifikat) – erworben werden. An beiden Standorten bietet der Ganztagsverein ein Frühstück und in der Mittagspause (12.45 bis 13.45 Uhr) ein Mittagessen an. Freizeitangebote ermöglichen abwechslungsreiche Pausengestaltung.

Individuelle Förderung

Im 5. und 6. Jahrgang erhalten zudem alle Schüler/innen Förder- oder Förderunterricht in kleineren Gruppen; dieser findet in Deutsch, Englisch, Mathematik und in speziellen Kursen (z.B. Förderung für Schüler/innen mit Lese- und Rechtschreibschwäche, Konzentrationstraining) statt. Alle Schüler/innen des 5. Jahrgangs haben ein zusätzliches Lesetraining im Tandem. Leistungsstärkere Schüler/innen werden im Selbstlernzentrum besonders gefördert. Sprachbegabte Schüler/innen können im Fach „Acting English“ ihre Sprachkompetenz, ihre soziale Kompetenz und ihr Selbstbewusstsein stärken. Das Fach „Acting English“ wird fortgeführt bis zur 10. Klasse. In Klasse 6 erlernen alle Schüler/innen den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Computer und dem Internet. Eine intensive Erweiterung erfährt ihre Medienkompetenz im 8. Jahrgang. In 9 und 10 bereiten wir mit Förderangeboten in Deutsch, Mathematik und Englisch auf die Abschlüsse vor. In jeden Jahrgang integrierte Methodentage stärken das selbstständige Lernen.

Inklusion

An unserer Schule werden in je zwei Klassen pro Jahrgang Regelschüler/innen gemeinsam mit Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf unterrichtet. Fünf Sonderpädagoge/innen unterstützen das inklusive Lernen.

Differenzierung

In den 5. und 6. Klassen findet der Unterricht fast ausschließlich im Klassenverband statt. Ab dem 7. Jahrgang werden die Fächer Englisch und Mathematik, ab dem 9. Jahrgang Deutsch und Chemie in Grund- und Erweiterungskursen unterrichtet.

Wahlpflichtbereich und Sprachenangebot

Im Wahlpflichtbereich, der im 6. Jahrgang einsetzt und bis zum 10. Jahrgang fortgeführt wird, bieten wir die Fächer Französisch, Naturwissenschaften, Arbeitslehre und Darstellen und Gestalten an. Als weitere Fremdsprache kann ab dem 8. Jahrgang das Fach Spanisch gewählt werden. Spanisch und Französisch werden in der Oberstufe als fortgeführte Kurse, Spanisch auch als neueinsetzender Kurs im 11. Jahrgang angeboten.

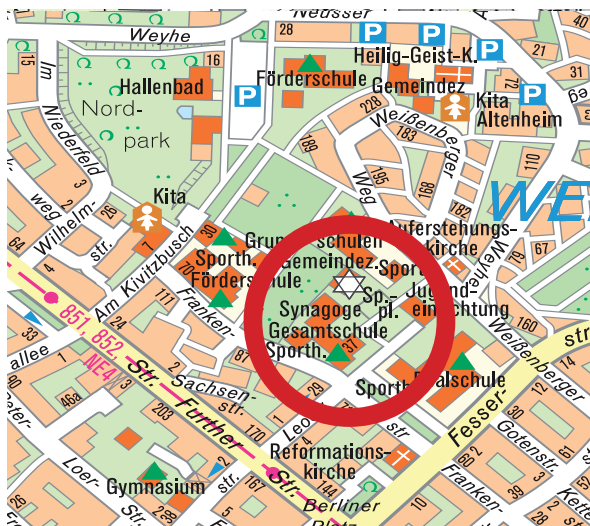
Gymnasiale Oberstufe

Alle Schüler/innen, die am Ende der 10. Klasse den mittleren Schulabschluss mit Qualifikation erworben haben, können in unsere dreizügige Oberstufe aufgenommen werden. Zum Ende des 10. Schuljahres findet ein verbindliches Einführungsseminar in oberstufentypisches Lernen statt, das im Rahmen eines Planspiels durchgeführt wird. Im 11. Jahrgang wird Deutsch, Mathematik und Englisch für alle Schüler/innen in kleinen Lerngruppen unterrichtet; d.h. sie erhalten eine gezieltere Förderung. Im 11. und 12. Jahrgang finden Projektwochen statt, in denen eine Problemstellung fächerübergreifend und projektorientiert möglichst selbstständig bearbeitet und das Ergebnis am Ende der Woche schulöffentlich präsentiert wird. Im 13. Jahrgang wird ein Vorbereitungsseminar auf die Abiturprüfung durchgeführt und der Jahrgang nimmt an einer Gedenkstättenfahrt teil.

Es findet durchgängig eine intensive Berufs- und Studienwahlberatung in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung und verschiedenen Fachhochschulen bzw. Universitäten in unserem für die Sekundarstufe I und II eingerichteten Berufsorientierungsbüro statt.

Gesamtschule Nordstadt

Städtische Gesamtschule



Anschrift: Leostr. 37
41462 Neuss
E-Mail:

Telefon: 0 21 31 - 75 27 92 0
Telefax: 0 21 31 - 75 27 94 9
ge.nord@stadt.neuss.de

Schulleitung: Dr. Olaf Templin, Ute Deckers, Ralph Bierfreund, Heike Adolf, Ute Broich, Julia Linne von Berg

Die Gesamtschule Nordstadt wurde im September 2011 gegründet. Zum neuen Schuljahr nehmen wir Kinder in maximal sechs Klassen des neuen 5. Jahrgangs auf. Alle Klassen sind inklusiv, das heißt bei uns werden RegelschülerInnen gemeinsam mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf unterrichtet. Zu diesem Zweck verfügt die Schule über mehrere LehrerInnen für Sonderpädagogik.

Neu hinzukommen ist im vergangenen Schuljahr die gymnasiale Oberstufe, für die sich auch in diesem Schuljahr SchülerInnen aus Haupt- und Realschulen, Gymnasien sowie Gesamt- und Sekundarschulen anmelden können.

Grundsätzlich werden bei uns alle SchülerInnen nach ihren individuellen Stärken gefordert und bezüglich ihrer individuellen Schwächen gefördert wird. Daraus leitet sich ein moderner Unterricht ab, der SchülerInnen-orientiert und binnendifferenzierend angelegt ist. Der Unterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik ist in den Jahrgängen 5, 6 und 7 innerlich nach dem so genannten 'Lernbüro-Prinzip' organisiert; wodurch die Kinder nach ihren Stärken und Schwächen individuell arbeiten.

Im organisatorischen Rahmen einer Ganztagschule findet der Unterricht zwischen 08.00 Uhr und 15.35 Uhr statt; dienstags endet der Unterricht bereits um 14.30 Uhr; in den Jahrgängen 05 und 06 auch freitags. Donnerstag in der 6. Stunde finden im 5. und 6. Jahrgang jeweils die von den SchülerInnen zu wählenden Arbeitsgemeinschaften (Angebote im sportlichen, kulturellen, praktischen Bereich) statt. In ein bis zwei Arbeitsstunden pro Woche erledigen die Kinder ihre Schulaufgaben oder nehmen individuelle Förderangebote wahr. SchülerInnen der Gesamtschule Nordstadt beenden ihren Schultag um 15.35 Uhr, da es anstelle der traditionellen Hausaufgaben bei uns bis einschließlich Klasse 7 nur Schulaufgaben gibt, die in der Schule (ILZ) erledigt werden. Die einzige Ausnahme hiervon bildet das Vokabellernen in den Fremdsprachen.

Zu einer gelungenen Ganztagskonzeption gehört an der Gesamtschule Nordstadt auch die Versorgung von SchülerInnen und MitarbeiterInnen mit gesundem Essen. Während der Mittagspause (12.40 Uhr bis 13.30 Uhr) bietet unser Mensapächter in einem Buffetsystem frisch zubereitetes Mittagessen an, das immer auch für muslimische SchülerInnen geeignet ist. Für die SchülerInnen der Jahrgänge 5 und 6 ist die Teilnahme am Mittagessen verpflichtend. Während des gesamten Vormittags besteht ein Cafeteria-Angebot.

Als Gesamtschule verstehen wir uns als Schule für alle Kinder, die wir unabhängig von Begabung und Herkunft zum bestmöglichen Schulabschluss führen. An der Gesamtschule Nordstadt können alle Schulabschlüsse erworben werden: vom Hauptschulabschluss über den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) bis zum Abitur.

Nach wie vor befindet sich die Gesamtschule Nordstadt im Aufbau; für die Sekundarstufe I (Jahrgänge 05-10) sind folgende wesentliche strukturelle Entscheidungen getroffen worden.

- Im Fremdsprachenbereich bieten wir neben Englisch (ab Klasse 5) im Wahlpflichtbereich Russisch (als Begegnungssprache ab Klasse 6) und im Rahmen der so genannten Ergänzungsstunden ab Klasse 8 Französisch an. In der Oberstufe sind Niederländisch und Spanisch als neu einsetzende Fremdsprachen wählbar.
- Die Fachbereiche Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften werden in den Jahrgängen 5 und 6 als integrierte Fächer unterrichtet und danach in die Teilfächer Geschichte, Politik, Erdkunde (Gesellschaftslehre) und Biologie, Chemie, Physik (Naturwissenschaften) aufgespalten.
- In Englisch und Mathematik setzt ab Jahrgang 7 die Fachleistungsdifferenzierung ein: SchülerInnen erhalten eine Zuweisung zu einem Erweiterungs- oder Grundkurs. Sie werden aber weiterhin gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. In Deutsch und Chemie folgt diese Differenzierung dann ab Jahrgang 9.

Pädagogisch sieht die Schule jedes einzelne Kind mit seinen spezifischen Fähigkeiten im Zentrum ihres Handelns. In dieser Hinsicht versteht sich die Gesamtschule Nordstadt als Bildungs-Dienstleister. Im erzieherischen Bereich bekennen wir uns zu einer Schule der Vielfalt und Heterogenität, in der es möglich ist Verschiedenartigkeit in jeglicher Hinsicht friedlich mit einander zu leben.

Und das Wichtigste zum Schluss: Wir lieben Kinder.

Gesamtschule Norf

Städtische Gesamtschule



Anschrift: Feuerbachweg 41469 Neuss
Schulleitung: Saga Sjölund
Telefon: 0 21 37 - 99 75 250
E-Mail: gesamtschule-norf@stadt.neuss.de
Homepage: www.ge-norf.de

Gesamtschule Neuss Norf

Seit dem Schuljahr 2017/18 besuchen etwa 500 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5-8 die sich im Aufbau befindende Gesamtschule Norf.

Lage der Schule

Die GE Norf im Neusser Süden ist gut mit verschiedenen Buslinien (Bushaltestelle unmittelbar in der Nähe des Gebäudes) bzw. der S-Bahn zu erreichen. Auch mit dem Fahrrad ist die GE Norf gut aus allen südlichen Stadtteilen in Neuss zu erreichen.

Schulleben und Schulkultur

Wir sind eine Schule, in der sich alle – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kollegium, Mitarbeiter und Schulleitung- wohlfühlen können. Wir verstehen Schule als Lebensraum, in dem in einem positiven Lernumfeld die vielfältigen Neigungen und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler gefördert und ausgebildet werden. Schule als Lebensraum bedeutet, dass z.B. Rituale wie der Klassenrat geschaffen werden, der Klassenraum als „Zuhause“ angesehen wird, Schule sich nach außen öffnet, gemeinsame fest verankerte Schulfeiern sich etablieren, Verantwortung für sich selber und füreinander übernommen wird und eine Wertschätzung der Leistungen jedes Einzelnen erfolgt. Die ersten Schritte hierfür sind bereits geschaffen worden und zeigen sich in dem positiven Miteinander der Schulgemeinschaft.

Schule im Aufbruch

Die GE Norf ist Mitglied in dieser Initiative. Schule neu denken und eine Lernkultur der Potenzialentfaltung zu erschaffen – das ist das Ziel der GE Norf. Potenzialentfaltung bedeutet für uns: individuelle Entwicklung in einer unterstützenden Schulgemeinschaft, die geprägt ist von angewandten Werten wie Wertschätzung, Herausforderung, Sinnhaftigkeit, Freiheit, Verantwortungsübernahme und Beziehung. Das Kollegium der GE Norf unterstützt ihre Kinder in dieser neuen Lernkultur als Lehrer*in, als Tutor & Coach bis hin zum Gestalter von Lernprozessen.

Unterrichtszeiten

Die Unterrichtsstunden sind im 60 Minuten Takt organisiert, um den Tagesablauf zu entschleunigen, den neuen Lernformen gerecht zu werden und um mehr Raum für längere Übungsformen, z.B. Experimente in den naturwissenschaftlichen Fächern anzubieten. Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr und endet in der Regel montags, mittwochs und donnerstags um 15.35 Uhr. Am Dienstag und Freitag ist früher Unterrichtschluss, so dass auch noch Zeit für die Hobbies bleibt. Für berufstätige Eltern besteht die Möglichkeit, ihre Kinder an den „kurzen“ Tagen in der Schule betreuen zu lassen.

Ganztage

Das Konzept einer Ganztagschule beinhaltet auch, dass es keine Hausaufgaben gibt, sondern dass die Aufgaben in der Schule erledigt werden. Ein gemeinsames leckeres und gesundes Mittagessen in der eigenen Mensa gehört selbstverständlich dazu. Seit dem Schuljahr 2015/16 beliefert ein Caterer aus Neuss die GE Norf. Im Rahmen des Ganztages wird auch ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport, Naturwissenschaften und im sozialen, musischen und künstlerischen Bereich angeboten.

Fordern und Fördern - Begabungsförderung

In den sogenannten FuF Stunden haben alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 Gelegenheit, Inhalte und Aufgabenformate der Hauptfächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Spanisch individuell in Ruhe zu vertiefen, zu erarbeiten oder zu wiederholen. Die Kinder und Jugendlichen erledigen in diesen Stunden ihre Aufgaben und nehmen spezifische Förder- oder Förderangebote wahr. So ist gewährleistet, dass auch leistungsstarke

Schülerinnen und Schüler in ihren Begabungen gefördert werden.

Selbstgesteuertes Lernen in Akademien und Repetitorien

Eine Fortführung der individuellen Förderung und Forderung in Mathematik, Deutsch und Englisch findet in den Jahrgängen 7 und 8 durch das Lernen in ausgewiesenen Fachstunden und in Akademien statt. In diesem Unterrichtsmodell werden herkömmliche Fachstunden mit selbstgesteuerten Unterrichtsstunden vernetzt, sodass sich die Schülerinnen und Schüler in individualisierten Lernpfaden ihre Kompetenzen aneignen bzw. ausbauen können.

Unterrichtsfächer

Die Aufzählung der von uns angebotenen Unterrichtsfächer entnehmen Sie bitte den allgemeinen Ausführungen zur Struktur der Gesamtschule.

In den Jahrgangsstufen 5 - 6 werden die Fachbereiche Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften als integrierte Fächer unterrichtet. Eine Differenzierung in Biologie, Chemie und Physik findet ab Klasse 7 statt.

Fachleistungsdifferenzierung

In den Fächern Mathematik und Englisch findet die Fachleistungsdifferenzierung ab der Klasse 7 in Form der inneren Differenzierung statt. Ab dem 2. Halbjahr werden die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Leistungsniveaus auf der Erweiterungs- und Grundebene unterrichtet.

Fremdsprachen

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 5 Englisch als erste Fremdsprache, in der Folge ab Klasse 6 Spanisch an. Ab der Klasse 8 bieten wir Französisch als weitere Fremdsprache an.

Naturwissenschaften (NW)

Die modern ausgestatteten NW-Räume ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein schülerorientiertes und experimentelles Arbeiten. Die „Tu was“ Koffer ermöglichen spannende Experimente, nicht nur in der Experimente AG. Eine Kooperation mit dem zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss besteht bereits, um so die naturwissenschaftlichen-mathematisch-technischen (MINT-) begeisterten Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Lese- und Schreibkompetenz

Ein besonderes Anliegen des Kollegiums ist die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler nicht nur im Fach Deutsch. Das Fresch-Konzept (Rechtschreibprogramm) der Schule unterstützt intensiv dieses Vorhaben und ist fest im schuleigenen Lehrplan verankert.

Seit dem Schuljahr 2015/16 besteht zudem eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Neuss mit der gemeinsame Aktionen stattfinden.

Themenwochen

Mindestens einmal pro Schuljahr widmen sich die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Jahrgangsstufen intensiv einem Themenfeld.

In Klasse 5 steht das soziale Lernen im Mittelpunkt, so z.B. die Etablierung des Klassenrats und die des kooperativen Miteinanders u.a. während der Klassenfahrt. In der Klasse 6 ist die Genderwoche etabliert. In der Klasse 7 werden spezifische Wahlpflichtfach – Themen - die Inhalte der jeweiligen gewählten Kurse - vertieft. In der 8. Jahrgangsstufe werden verschiedene mehrtägige Exkursionen, so z.B. nach Spanien angeboten.

Methodenlernen

Um mit den unterschiedlichen Lernsituationen an der GE Norf umgehen zu können und ein eigenverantwortliches, gewissenhaftes, konzentriertes und strukturiertes inhaltliches Arbeiten zu erzielen, sind der Erwerb förderlicher Lern- und Arbeitsmethoden erforderlich. Dies schließt die Förderung und Forderung der Medienkompetenz mit ein.

In allen Jahrgangsstufen werden zu Beginn des Schuljahres in der Orientierungswoche fächerübergreifende Methoden neu eingeführt oder vertieft und trainiert, sodass den Schülerinnen und Schülern ein methodisches Repertoire für das Arbeiten in allen Fächern und allen Lernsituationen zur Verfügung steht.

Studien- und Berufsorientierung - Kooperationen

Die Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf die Wahl ihres zukünftigen Berufes bzw. eventuell ihres Studienfaches liegt uns besonders am Herzen und ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

Mit der Hydro hat die GE Norf bereits einen Lernpartner in der Region gefunden, der den jungen Menschen Einblicke in den Berufsalltag und die Anforderungen und Freuden der jeweiligen Berufe ermöglicht und das Fach NW mit Experimentierkoffern unterstützt. Kooperationen mit weiteren Betrieben und Firmen in der Region sind geplant.

Der Elternkontakt ist uns wichtig!

Wir möchten auf allen Ebenen die Zusammenarbeit mit Eltern etablieren, fördern, pflegen und sie in die schulische Gestaltung und Arbeit einbeziehen. Eine engagierte Schulpflegschaft und der Förderverein der Schule freuen sich auf Ihre Unterstützung.

ISR International School on the Rhine gGmbH



Anschrift: Konrad-Adenauer-Ring 2
41464 Neuss

Leitung: Eileen Lyons

Telefon: 0 21 31 - 403 88 0 oder -162

Telefax: 0 21 31 - 40 38 81 68

E-Mail: info@isr-school.de

Homepage: www.isr-school.de



Nahe des Neusser Stadtwaldes liegt der rund 50.000 Quadratmeter große Campus der ISR International School on the Rhine. Die ISR wird als eine gemeinnützige Einrichtung geführt und bietet als Ganztagschule über 750 Schülern aus über 40 Nationen, von der ersten bis zur 12. Klasse, eine exzellente, internationale Schulausbildung an. Dabei fällt auf fünf Schüler im Schnitt ein Lehrer, wodurch eine sehr individuelle Betreuung gefördert werden kann.

„It's cool to be good“ fasst den an der ISR gelebten Schul-Spirit zusammen. Ob im akademischen Bereich, Sport oder Musik- sein Bestes geben und gleichzeitig bescheiden zu bleiben ist ein Wert, den die ISR versucht in jedem Schüler zu festigen.

Die internationalen, akkreditierten Abschlüsse der ISR befähigen zum Zugang zu Top-Universitäten weltweit und in Deutschland. Dazu zählen das International Baccalaureate (IB), die amerikanischen Advanced Placement Exams (AP) sowie das SABIS® High School Diploma. Das IB ist in Deutschland als allgemeine Hochschulreife anerkannt. Durch die hervorragenden Leistungen der Schüler im IB, konnte sich die ISR in den letzten Jahren als eine der fünf besten Schulen in Deutschland hervorheben. Die Absolventen der International School on the Rhine in Neuss (ISR) haben 2017 den ohnehin klar überdurchschnittlichen Notendurchschnitt weiter gesteigert. Beim International Baccalaureate erreichten die Schüler und Schülerinnen im Durchschnitt 36 Punkte, bei einem weltweiten Wert von 30 Punkten. 25 Prozent der ISR Absolventen erhielten 2017 sogar 40 und mehr Punkte. Damit gehört diese Gruppe international zu den Top-Prüflingen. Knapp die Hälfte der Absolventen studieren nach ihrer Schullaufbahn an der ISR Fächer wie Mathematik, Maschinenbau, IT oder Naturwissenschaften; 25% gehen in Richtung Betriebswirtschaftslehre.

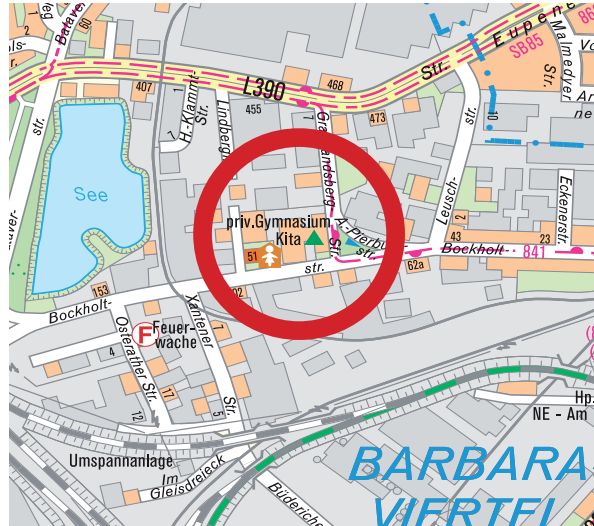
Die an der Schule im Vordergrund stehende akademische Exzellenz beruht auf vier Säulen:

1. Akademische Exzellenz durch:

- Topqualifizierte Lehrer: Die ISR rekrutiert topqualifizierte Lehrkräfte und investiert kontinuierlich in deren Weiterbildung. Wir glauben, dass Lehrer ein emotionales Bindeglied für die Schüler sind und somit einen maßgeblichen Teil der schulischen Entwicklung beeinträchtigen. Ihre Vorbildfunktion und Motivation für die Schüler sind elementare Werte, welche hier vermittelt werden.
- Curriculum: Das an SABIS® Curriculum an der ISR dient als unterstützender Mechanismus, um den Unterricht gezielt zu strukturieren. IB wird in den Klassen elf und zwölf verstärkt integriert, IGCSE in den Klassen neun und zehn. An der Schule werden wöchentliche Tests veranlagt, um schnell und umfassend auf eventuelle Lernlücken reagieren zu können.

- Partnerschaft mit Eltern: An der ISR glauben wir daran, dass es wichtig ist, eng mit den Eltern der Schüler zusammenzuarbeiten. Durch die durchschnittlich außergewöhnlich lange Verweildauer von acht Jahren an der Schule, können diese Beziehungen kontinuierlich gepflegt werden. Durch das Onlinetool „WebSchool“ werden die Eltern zudem regelmäßig über den Lernerfolg, die Noten und News an der Schule unterrichtet.
- 2. University & Career Counseling:
 - Career Um die Schüler bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten, gibt es an der Schule drei fest angestellte, interne Studien- und Berufsberater, welche die Schüler ab der 9. Klasse bei Fragen bezüglich ihrer Fächerwahlen, Karriere-Optionen oder der passenden Universitäts- und Studienfachwahlen begleiten.
- 3. Kompetenzen:
 - Ein weiterer Fokus liegt auf verschiedenen Soft-Skills: Organisationstalent sowie erste Erfahrungen in Führungspositionen sind ein Teil des im Curriculum verankerten Fachs SLO® (Student Life Organisation). Rund 100 Schüler organisieren hier eigenständig Schulprozesse, bilden interdisziplinäre Teams und erlangen somit Verantwortungsgefühl und Führungsqualitäten.

Neusser Privatschule



Anschrift: Graf-Landsberg-Str. 1
41460 Neuss

Leitung: Bettina Klever

Telefon: 0 21 31 - 57 50 2

Telefax: 0 21 31 - 59 36 22

E-Mail: info@neusser-privatschule.de

Homepage: www.neusser-privatschule.de



Warum unsere Schule die richtige für Ihr Kind sein kann.

Struktur

Die Neusser Privatschule bereichert seit 45 Jahren als Ergänzungsschule die öffentliche Schullandschaft im Rhein-Kreis-Neuss. Wir sind nach Landesrecht NRW staatlich anerkannt und bereiten ab der Klasse 5 auf die Fachoberschulreife nach Klasse 10 (FOR) und das Abitur nach Klasse 13 G9 vor. Basis unserer Arbeit sind die Anforderungen des Landes NRW an weiterführende Schulen wie das Gymnasium (Zentralabitur / Zentrale Abschlussprüfungen).

Dank einer gewissen Unabhängigkeit konnten Privatschulen immer schon schneller auf gesellschaftliche Trends reagieren und waren somit oft Vorreiter, wenn es darum ging, Ansichten zu verändern und neue Bildungskonzepte umzusetzen. Sie dürfen den Schulalltag, die Fächerkonzentration und Lehrmethoden selber vorgeben.

Unsere Klassen sind klein, das Kollegium erfahren und strukturiert. Wir legen Wert auf Teamarbeit im Kollegium, ein freundschaftliches Klima und gegenseitige Wertschätzung. Bei uns arbeiten alle Lehrer/-innen für dasselbe Ziel: Ihrem Kind die bestmögliche Ausbildung zu geben und es mit Freude am Lernen bis zum Abschluss zu begleiten. Dabei profitieren wir von der Vielseitigkeit unserer Eltern, Partner und allen am Schulalltag Beteiligten. Jeder bringt sich auf seine Weise ein und bereichert die Vielfalt und das Angebot.

Wir haben Generationen von Schülerinnen und Schülern erfolgreich bis zum Abschluss begleitet und sind hier in der Stadt fest verwurzelt weil wir uns der Region und ihren Menschen verbunden fühlen. Mit unserem Gebäude, einer ehemaligen Seniorenresidenz, werden wir nicht nur den modernen Anforderungen des Schulalltags gerecht, sondern auch unserer eigenen Entwicklung. Unsere familiäre Struktur ermöglicht einen engen und vertrauensvollen Umgang mit unseren Schüler/-innen und Eltern. Genau das tun wir seit über 45 Jahren mit großer Freude und großem Erfolg.

Philosophie

Unsere heutige Lebenswelt ist zunehmend geprägt von Globalisierung, Leistungsdruck und Anonymität. Daher brauchen junge Menschen mehr als je zuvor einen Entwicklungsraum, der Sicherheit, Aufmerksamkeit, Wertschätzung und die Möglichkeit zur individuellen Entfaltung bietet.

Unsere Schule soll ein solcher Ort sein. Individuell entfalten kann sich ein/-e Schüler/-in da, wo er/sie in seiner/ihrer Persönlichkeit angenommen wird. Es ist seine Zukunft, seine Perspektive und sein Leben, das wir als Lehrer/-innen und auch Sie als Eltern mitgestalten dürfen und können.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit für jede/-n Lehrer/-in, sein Gegenüber aufmerksam kennenzulernen: seine Stärken, seine Schwächen und seine individuellen Eigenheiten. Diese Kenntnis bildet den Ausgangspunkt jeder Planung und Handlung: Fördern, gemäß seinen Möglichkeiten! Fordern, gemäß seinem Potential!

Sollen Schüler/-innen den vielfältigen Anforderungen des Lebens gewachsen sein, brauchen sie in ihrer Entwicklung Verständnis und Rat, Einfühlungsvermögen und Geduld. Zeitgleich aber geben feste Regeln, Wertmaßstäbe und verlässliche Lehrerpersönlichkeiten die notwendige Sicherheit, in deren Rahmen angstfrei zwischenmenschliche Erfahrungen gesammelt und persönliche Ziele erreicht werden können. Zur Entwicklung der Kernkompetenzen will unsere Schule auch weiterhin früh verantwortungsvolle Aufgaben bereithalten, an denen die Schüler/-innen wachsen können, Vorbilder liefern, an die sich die jungen Menschen orientieren können, und eine Gemeinschaft mit Toleranz und Respekt darstellen, in der sie sich gut aufgehoben fühlen.

Ganztagschule

Wir unterrichten täglich bis 15:00 Uhr und freitags bis 13:15 Uhr. Im Anschluß findet eine Hausaufgabenbetreuung bis 15:45 Uhr und freitags bis 14:00 Uhr statt. Die Stunde wird außerdem für die individuelle Förderung einzelner Schüler/-innen oder ganzer Klassen genutzt. In unserer Cafeteria wird eine ausgewogene Mittagsmahlzeit sowie Frühstück und Snacks angeboten. Frisches Wasser steht allen Schülerinnen und Schülern kostenfrei zur Verfügung.

SoR/SmC

Unsere Schule ist Partner im Netzwerk „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“. Regelmäßig werden Aktionen gegen Diskriminierung durchgeführt, natürlich mit der entsprechenden Aufklärungsarbeit.

Zukunftschancen

Zusammen mit Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss („Wirtschaft pro Schule“) sowie aus der Elternschaft bringen wir den Schülerinnen und Schülern mögliche Berufe näher. Ob Ausbildung oder Studium, die Berufsvorbereitung spielt eine wichtige Rolle von Klasse 8 bis 13.

Mit den „Partnern für Sport und Bildung“ (PSB) engagieren wir uns seit Jahren für die Bildungs- und Ausbildungschancen für talentierte Sportler/-innen, die neben ihrer sportlichen Karriere die Vorbereitung auf den Beruf nicht außer Acht lassen. Die Jugendarbeit in Sportvereinen wird genauso unterstützt wie die Förderung von Bundesliga Vereinen.

Schulwechsel

Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch ein, um uns und unsere Schule vorzustellen. Sollten Sie und Ihr Kind der Meinung sein, dass wir ein guter und zuverlässiger Partner sein könnten, ermöglichen wir gerne eine kostenlose Hospitation in der entsprechenden Jahrgangsstufe. Ein kurzfristiger Wechsel ist jederzeit, also auch mitten im Schuljahr und ohne große Umstände, möglich.

Wenn Sie wissen möchten, ob auch Ihr Kind bei uns bessere Chancen hat, beraten wir Sie gerne.

Das Gymnasium

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist und für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen. Alle Neusser Gymnasien umfassen in einem durchgehenden Bildungsgang die Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 9) und die gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufe EF bis Q2).

Der Unterricht in der Sekundarstufe I wird in folgenden Fächern und Lernbereichen erteilt:

- Deutsch
- Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)
- Mathematik
- Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)
- Englisch
- Zweite Fremdsprache (Latein, Französisch)
- Kunst, Musik
- Religionslehre
- Sport.

Englisch wird ab Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Die Schule kann ab Klasse 5 außerdem eine andere moderne Fremdsprache oder Latein anbieten. Ab der Klasse 6 wird eine zweite Fremdsprache unterrichtet; dies kann eine weitere moderne Fremdsprache oder Latein sein. In manchen Schulen besteht auch die Möglichkeit, bereits in Klasse 5 neben Englisch mit der zweiten Fremdsprache zu beginnen.

Erprobungsstufe

In der Sekundarstufe I bilden die Klassen 5 und 6 eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. Anknüpfend an die Lernerfahrungen der Kinder in der Grundschule führen die Lehrerinnen und Lehrer die Kinder in diesen zwei Jahren an die Unterrichtsmethoden und Lernangebote des Gymnasiums heran. Sie beobachten und fördern die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten die Entscheidung über die Eignung für die gewählte Schulform sicherer zu machen. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 wählen die Schüler die zweite Fremdsprache.

Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schülerinnen und Schüler ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Am Ende der Klasse 6 entscheidet die Versetzungskonferenz mit der Versetzung der Schülerinnen und Schüler in die Klasse 7 auch über deren Eignung für den weiteren Besuch des Gymnasiums. Stellt die Versetzungskonferenz gegen Ende der Erprobungsstufe fest, dass die Schulform gewechselt werden sollte, so wird den Erziehungsberechtigten eine entsprechende Empfehlung spätestens sechs Wochen vor Schuljahresende schriftlich mitgeteilt und gleichzeitig ein Beratungstermin angeboten.

Die Schulleitung unterstützt die Eltern beim Wechsel des Kindes in die empfohlene Schulform.

Pflichtbereich, Wahlpflichtunterricht und Ergänzungsstunden

Die bisher erwähnten Fächer bilden den Pflichtbereich, der in den Klassen 5 bis 7 im Klassenverband unterrichtet wird. Für Fremdsprachen, Religionslehre und Sport oder bei differenzierter Förderung können Schülerinnen und Schüler aus Parallelklassen der gleichen Jahrgangsstufe in Gruppen zusammengefasst werden.

Individuelle Akzente können Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 8 im Wahlpflichtunterricht setzen, der zu dem Unterricht im Klassenverband hinzu kommt. Hier kann die Schule neben einer dritten Fremdsprache den Lernbereich Naturwissenschaften und die Fächer Ernährungslehre, Informatik, Politik/Wirtschaft, Technik sowie Kombinationen aus den Fächern der Stundentafeln der Sekundarstufe I anbieten. Jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet sich für eines dieser Angebote.

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in Deutsch, in Mathematik, in den Fremdsprachen oder im Lernbereich Naturwissenschaften sowie für erweiterte Angebote in den Fächern der Stundentafel.

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Am Gymnasium können bis zur Klasse 10 alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss
- ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10.

Außerdem kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums (nach Kl. 9), der Gesamtschule (nach Kl. 10) oder entsprechender vollzeitschulischer Bildungsgänge des Berufskollegs erreicht werden.

Gymnasiale Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler gehen mit der Versetzung nach Klasse 10 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe über, die in der zweijährigen Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 11 (Q 1) und 12 (Q 2)) fortgesetzt wird. Nach erfolgreichem Abschluss des Bildungsganges sowie bestandener Abiturprüfung haben die Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife erworben.

Koedukation

Alle städtischen Gymnasien werden koedukativ geführt.

Die Schule Marienberg als Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft wird als Mädchengymnasium geführt.

Instrumental- und Vokalausbildung sowie Theaterarbeit am Quirinus-Gymnasium

Das Quirinus-Gymnasium bietet den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 6 an, im Musikunterricht ein Streich- oder Blasinstrument zu erlernen oder sich in einer Chorklasse zu erproben.

Dazu kooperiert das Quirinus-Gymnasium mit der Musikschule Neuss, die den Instrumental-Klassenunterricht durch einen Musikschullehrer (Teamteaching) unterstützt.

Die Instrumente werden von der Musikschule bzw. der Schule gestellt, die Eltern beteiligen sich mit einem kleinen finanziellen Beitrag an den Kosten.

Nach der Klassenstufe 6 können die Schülerinnen und Schüler dann an der Musikschule ihr Instrument weiter erlernen und dazu in den Ensembles der Schule mitwirken oder auch im Chansonchor singen.

Dies unterstützt das Quirinus-Gymnasium durch mehrere Konzerte pro Jahr, durch die jährliche Musikfahrt und den Musikwettbewerb, der für alle Schülerinnen und Schüler offen ist.

Ganz in der Tradition der Jesuiten, die das Quirinus-Gymnasium gegründet haben, wird auch die Theaterarbeit groß geschrieben.

Zwei Theatergruppen – eine für jüngere, die andere für ältere Schülerinnen und Schüler – proben wöchentlich für ihre jährlichen Aufführungen. Eine Bühnenbild-AG baut alle Requisiten selbst und schneidert eigene Kostüme.

Bilingualer Zweig Englisch am Marie-Curie-Gymnasium:

Das Marie-Curie-Gymnasium bietet in den Klassen 5 und 6 für alle Schüler eine verstärkte Englischförderung an. Es gibt in beiden Jahren 6 Stunden Englisch pro Woche. Die zusätzlichen Englischstunden dienen zur Vertiefung der verpflichtenden Inhalte und bieten die Chancen zu mehr kreativen und spielerischen Möglichkeiten im Umgang mit der englischen Sprache.

Es besteht dann die Möglichkeit, beginnend mit Klasse 7, den bilingualen Weg Englisch weiter zu beschreiten. In den Klassen 5 und 6 wird somit die Grundlage dafür gelegt, dass in den Klassen 7 bis 9 zwei Sachfächer zum Teil mit verstärkter Stundenzahl in englischer Sprache unterrichtet werden können, zunächst Erdkunde, dann Geschichte. Es werden (neben den deutschen) auch englische Lehrbücher verwendet. Der Lehrplan unterscheidet sich aber inhaltlich nicht von dem der anderen Klassen.

Mit diesem Ausbildungsgang erhalten die Schülerinnen und Schüler, die ihn besuchen, die Chance, vertiefte Kenntnisse in der für die internationale Verständigung so wichtigen englischen Sprache zu erlangen. Indem sie diese auch in anderen Fächern anwenden, erwerben sie nicht nur das entsprechende Fachvokabular, sondern lernen außerdem, sich ganz natürlich auch über schwierige Sachverhalte zu verständigen.

Bilingualer Fachunterricht: Der bilinguale Zweig steht allen Schülerinnen und Schülern offen, die Interesse an Fremdsprachen haben. Die Schüler, die sich für dieses Profil entscheiden, bleiben im Klassenverband und erhalten die bilingualen Stunden in einem differenzierten Band. Die sozial wichtige Einheit des Klassenverbands bleibt in der gesamten Sekundarstufe I erhalten.

Bilinguales Abitur: Um ein bilinguales Abitur zu erreichen, müssen in der Oberstufe der Leistungskurs Englisch und der bilinguale Grundkurs Erdkunde als Abiturfächer gewählt werden.

Doppelqualifikation am Marie-Curie-Gymnasium:

Abitur und Ausbildung zum/zur Chemisch-Technischen-Assistenten/Assistentin

Seit 1974 gibt es am Marie-Curie-Gymnasium ein Modell zur Doppelqualifikation, das vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW genehmigt und vom Bundesministerium für Wissenschaft und Bildung als Modellversuch anerkannt worden ist und 2011 unter den neuen Bedingungen von G 8 modifiziert wurde. Es hat zum Ziel, den Bildungswert praktischen Tuns in das Bildungsgut des Gymnasiums zu integrieren, wie es von der Kultusministerkonferenz vorgesehen ist.

Dabei besteht die Möglichkeit in der gymnasialen Oberstufe die Allgemeine Hochschulreife und gleichzeitig die Berufsqualifikation des Chemisch-Technischen Assistenten/der Chemisch-Technischen Assistentin zu erlangen. Die Inhalte beider Ausbildungsgänge sind in der Doppelqualifikation miteinander verknüpft. Zusätzlich zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife am Ende der Jahrgangsstufe Q2 sind die Absolventen berechtigt, in die Abschlussklasse der Höheren Berufsfachschule für Technik für Schüler mit Hochschulzugangsberechtigung einzutreten, in der sie bereits nach einem Jahr die Prüfung für Technische Assistenten/Assistentinnen, Fachrichtung Chemie, ablegen können. Sie können aber auch an der Universität jede Fachrichtung studieren.

Vorgezogene 2. Fremdsprache (Quirinus-Gymnasium, Gymnasium Norf):

Lateinunterricht ab Klasse 5 bei gleichzeitiger Fortsetzung des Englisch-Unterrichts (2 Wochenstunden (Quirinus-Gymnasium) bzw. 3 Wochenstunden (Gymnasium Norf)).

Ganztagsangebote

Im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW für die Sekundarstufe I sind seit Februar 2009 alle in Halbtagsform geführten weiterführenden Schulen verpflichtet, an Tagen mit Nachmittagsunterricht eine pädagogische Übermittagsbetreuung sicherzustellen.

Darüber hinaus können freiwillige Bildungs- und Betreuungsangebote am Nachmittag (ehem. Landesprogramm „13 plus“) – gegebenenfalls beitragspflichtig – angeboten werden.

Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium wird seit dem Schuljahr 2009/2010, aufbauend ab der Jahrgangsstufe 5, als Ganztagschule geführt.

Zusätzlich zur pädagogischen Übermittagsbetreuung an Tagen mit Nachmittagsunterricht bietet das Gymnasium Norf zusammen mit dem Trägerverein FleNo e.V. einen Flexiblen Ganztag für jeden Wochentag an: Pädagogische Betreuung mit Hausaufgabenhilfe und AGs von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium finden an drei Nachmittagen Unterrichtsveranstaltungen bis mindestens 15.10 Uhr statt. Die zusätzlichen Stunden werden für das soziale Lernen, für Forschergruppen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt und viele weitere Angebote und Fördermöglichkeiten genutzt. Hausaufgaben werden überwiegend in Lernzeiten in der Schule bearbeitet. An einem vierten Nachmittag kann eine freiwillige Betreuung gebucht werden, sodass eine zuverlässige Betreuung von Montag bis Donnerstag bis mindestens 15.10 Uhr – oft auch bis 16.00 Uhr - gewährleistet ist.

Musik und Theater am Humboldt

Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium bietet in den Klassen 5-7 die Möglichkeit an, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Neuss ein Instrument zu lernen und schon von Beginn an in Schulbands zu spielen. Die Schulbands haben auch nach der 7. Klasse Bestand und treten bei vielen kulturellen Ereignissen in der Schule und der Stadt auf. Die Instrumente werden von der Schule gestellt. Die Eltern beteiligen sich nur mit einem kleinen Beitrag an den Unkosten.

Zusammen mit unseren Theatergruppen ergibt sich die Möglichkeit, musikalisches Theater zu inszenieren und so die Zuschauer zu begeistern. Die beiden Theatergruppen führen jährlich jeweils ein Stück auf, wobei klassische Dramen genauso vorkommen wie selbst geschriebene Stücke.

mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium ist eine MINT-freundliche Schule, in der die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik verstärkt unterrichtet werden. Der Stundenumfang in diesen Fächern ist höher, sodass mehr Zeit für Experimente und eigene Forschung zur Verfügung steht. Zudem werden Forscher-Teams in allen Naturwissenschaften gegründet, die sich wöchentlich im AG-Bereich treffen. Zusammen mit der RWTH-Aachen beteiligen wir uns an der Nachwuchsförderung im MINT-Bereich (MILeNa), um den Übergang zur Universität möglichst leicht zu gestalten.

Gymnasium Norf

Das Gymnasium Norf gründet sein Schulprofil auf drei Säulen:

- I Vertieftes Sprachenlernen
- II Künstlerisch-musische Erziehung
- III Sport und Gesundheit

I Die Profilklassse Latein plus bietet die Möglichkeit, ab der Klasse 5 Latein als erste Fremdsprache und gleichzeitig Englisch in drei Unterrichtsstunden zu lernen. Dabei wird kein Nachmittagsunterricht benötigt, jeder Schultag endet um 13.15 Uhr. Die weitere Vielfalt an Fremdsprachen schlägt sich auch in den Austauschprogrammen mit Frankreich, Irland, Polen, Russland und Spanien nieder.

II Instrumental- und Vokalausbildung findet bereits ab Klasse 5 statt. Hierzu kooperiert das Gymnasium Norf im Rahmen des Bandprojekts mit der Musikschule Neuss und bildet zudem eine Chorgruppe, um Musikunterricht mit dem Schwerpunkt Gesang zu ermöglichen. Der künstlerisch-musische Schwerpunkt kann in der Mittel- und Oberstufe vertieft werden, in Theaterkursen, Filmprojekten oder dem Kunst-Leistungskurs.

III Vier Sportstunden in der Klasse 5, SpoBiG in der Mittelstufe, Schneesport und Sport-Leistungskurs in der Oberstufe ermöglichen, wenn gewünscht, eine sportbezogene Schullaufbahn. Die Lage mitten im Grünen lädt jeden zu Bewegung und Erholung ein, Gesundheit wird im Unterricht einer jeden Jahrgangsstufe thematisiert.

Sprachenfolge

An den Gymnasien ist das Erlernen von zwei Fremdsprachen verpflichtend, die Wahl einer 3. und 4. Fremdsprache ist möglich. Bei entsprechender Nachfrage können alle Fremdsprachen bis zum Abitur unterrichtet werden. Nachfolgend wird die Sprachenfolge an den Neusser Gymnasien dargestellt:

| | Klasse 5 | Klasse 6 | Klasse 8 | Klasse 11 (ab 2010/11 Kl.10) |
|--|-----------------------|-----------------------------------|--|--------------------------------------|
| | 1. Fremdsprache | 2. Fremdsprache | 3. Fremdsprache im Wahlpflichtbereich | neu einsetzende (4.) Fremdsprache |
| 1. Quirinus-Gymnasium | Englisch Latein * | Latein Französisch Englisch | Französisch Griechisch | Französisch |
| 2. Nelly-Sachs-Gymnasium | Englisch | Latein Französisch | Französisch Latein | Latein Französisch |
| 3. Alexander-von-Humboldt- Gymnasium | Englisch | Latein Französisch | Französisch Latein | Latein Französisch |
| 4. Marie-Curie-Gymnasium | Englisch | Latein Französisch | Französisch | Spanisch |
| 5. Gymnasium Norf | Englisch Latein ** | Latein Französisch Englisch | Französisch Latein | Spanisch |
| 6. Schule Marienberg Erzbischöfliches Mädchengymnasium | Englisch Latein * | Latein Französisch Englisch | Französisch Latein | Spanisch |

*zwei zusätzliche Unterrichtsstunden Englisch in Klasse 5

**drei zusätzliche Unterrichtsstunden Englisch in Klasse 5

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Gymnasien in der Stadt Neuss vor. Die Redaktion lag bei den Schulen.

Quirinus-Gymnasium Städtisches Gymnasium



Anschrift: Sternstraße 49
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 17 06 70
Telefax: 0 21 31 - 17 06 732
E-Mail: quirinus-gymnasium@arcor.de
Schulleitung: Ulrich Dauben, OStD
Bettina Goßmann, StD
Homepage: www.quirinus-gymnasium.de



Zahl der Schüler im Schuljahr 2017/2018

Klasse 5-9: ca. 620 in 22 Klassen

Jgst. EF bis Q2: ca. 370 Schüler, insgesamt ca. 990 Schüler

Zwei Fördergruppen zur Integration von Kindern, die ohne Deutschkenntnisse in den Rhein-Kreis-Neuss immigrieren und auf Grund ihrer Vorleistungen im Heimatland am Gymnasium Fuß fassen können (Migrantenförderung), werden an unserer Schule unterrichtet.

Das Quirinus-Gymnasium, dessen Geschichte mindestens bis ins Jahr 1616 zurückreicht, verbindet bewährte Bildungstradition mit zeitgemäßen pädagogischen Ansätzen und modernen Lerninhalten und sieht gerade in dieser Synthese ein besonders geeignetes Konzept, den Anforderungen unserer Zeit gerecht zu werden.

Das Quirinus-Gymnasium betrachtet es als sein wesentliches Ziel, durch ein breites Fächerangebot und zielgerichtete Vermittlung von fundiertem Wissen und sicherer Handlungskompetenz die Schülerinnen und Schüler auf ihre künftigen Aufgaben in Studium, Beruf und Gesellschaft möglichst umfassend vorzubereiten. Dabei wird – verankert in einem durchgehenden Förderkonzept – im Rahmen der gymnasialen Bildung starkes Gewicht auf die individuelle Förderung gelegt.

Die Erziehung zur sozialen Verantwortung hat in den letzten Jahren sehr große Bedeutung gewonnen, die auch in verschiedenen Projekten Niederschlag findet, z.B. in Aktionen für ein Kinderhilfswerk in Peru oder in Zusammenarbeit mit dem Verein „Miteinander für Uganda e.V.“ für eine Schule in Uganda.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit am Quirinus-Gymnasium liegt im sprachlichen Bereich. Neben den modernen Fremdsprachen wird den Alten Sprachen, vor allem dem Lateinischen, große Bedeutung beigemessen, weil sie eine Vertiefung der sprachlichen Ausbildung gewährleisten, einen hohen Transferwert besitzen und eine direkte Begegnung mit dem kulturellen Erbe Europas ermöglichen.

Die Entfaltung kreativer Fähigkeiten wird durch ein umfangreiches Angebot im künstlerisch-musischen Bereich gefördert, unter anderem durch Arbeitsgemeinschaften und Projekte im Bereich Kunst, Theater und Musik, wobei der Zusammenarbeit mit der Musikschule Neuss – besonders in den Instrumentalklassen der 5. und 6. Klassen – eine große Bedeutung zukommt.

Ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Arbeit sind die Naturwissenschaften, die Mathematik und die Informatik. Alle naturwissenschaftlichen Räume wurden im Laufe des Schuljahres 2013/2014 völlig erneuert, zwei Computerräume sind vernetzt, verfügen über einen Internetzugang für alle Schülerplätze und stehen allen Fachbereichen zur Verfügung.

Das Schulgebäude bietet durch seine weitläufig gegliederte Aufteilung ruhige Arbeitsbedingungen. Für jede Stufe gibt es um Innenhöfe gelagerte Einzeltrakte. Von den beiden Pausenhöfen ist einer der Unterstufe vorbehalten. Seit dem Schuljahr 2013/2014 verfügt die Schule über ein großes Selbstlernzentrum (mit PC-Arbeitsplätzen), das unsere Schülerinnen und Schülern – besonders der Oberstufe – zum Eigenstudium zur Verfügung steht.

Weitere ausführliche Renovierungen dieses Sommers sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre für unsere Schülerinnen und Schüler.

Für den Sportunterricht steht eine Dreifachturnhalle mit umliegenden Außensportanlagen zur Verfügung.

Die Ausbildungsangebote im Einzelnen

Förderprogramm:

In Klasse 5-8 Förderunterricht in Deutsch, Mathematik, Latein, Französisch und Englisch, gekoppelt an das Projekt „Schüler helfen Schülern“, LRS-Kurse in den Klassenstufen 5 und 6

In Klassenstufe 5, 2. Halbjahr: Förderbänder in den Fächern Deutsch und Mathematik

Lernzeiten zur individuellen Förderung und zur Entlastung der Hausaufgaben in Klassenstufe 7 und (ab 2016/2017) auch in Klassenstufe 8

Drehtürmodell zur Förderung von in einzelnen Bereichen besonders begabter Schülerinnen und Schüler

Individuelle Unterstützung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler beim Überspringen eines Schuljahres, vor allem am Anfang der Oberstufe

Tägliche Übermittags- und Nachmittagsbetreuung mit Silentium und Unterstützung bei den Hausaufgaben für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7

Vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Projekten

Gezielte Vorbereitung auf Wettbewerbe in den Sprachen und den Naturwissenschaften

Jahrgangsstufengerechte Thementage zur Förderung verschiedener Kompetenzen in fachlichen und sozialen Bereichen

Kooperation im Leistungskursbereich der Oberstufe mit dem Marie-Curie-Gymnasium ab 2016/2017

Berufsorientierung

Teilnahme am Landesvorhaben KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) ab Jahrgangsstufe 8

Zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 10EF

Berufsberatung durch erfahrene Praktiker in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Fremdsprachen

Latinum und Graecum als offizielle Qualifikationen

Im Wahlbereich der Mittelstufe Erdkunde bilingual (Englisch)

Regelmäßige Teilnahme am UN-Planspiel „Model United Nations“

Regelmäßige Teilnahme an den Bundeswettbewerben Latein und moderne Fremdsprachen und am Certamen Carolinum (mit Vorbereitungskursen in der Schule)

DELF-/DALF-Zertifikate (Französisch)

Mathematik und Informatik

Fächerkombination Informatik/Mathematik im Wahlbereich der Mittelstufe

Informatik-, Internet- und Multimedia-AGs

Teilnahme an überregionalen Wettbewerben in Mathematik, Informatik und Physik

Naturwissenschaften

Leistungskurse in Biologie, Chemie und Physik

Fächerkombination Chemie/Technik im Wahlbereich der Mittelstufe

Teilnahme an Wettbewerben (Jugend forscht, Bayer-Stiftung)

Musischer Bereich

Langjährige Kooperation mit der Musikschule Neuss

Ausbildung an Streich- und Blasinstrumenten sowie im Vokalbereich im Musikunterricht der Klassen 5 und 6

Symphonieorchester, Sinfonisches Blasorchester/Big Band, Streicher-Vororchester, Bläser-Vororchester, Jugendchor

Quirinus-Musikwettbewerb, Workshop für Chor und Orchester, regelmäßige Konzerte

Leistungskurse in Kunst und Musik

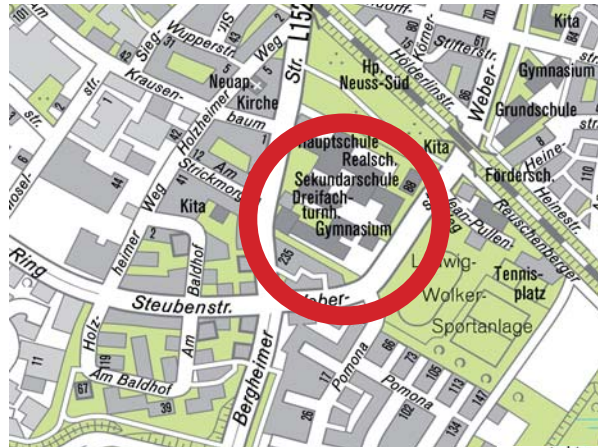
Theater-, Bühnenbild- und Kunst-AGs

Sport

Arbeitsgemeinschaften, u.a. AG Rudern, AG Hochgebirgswandern mit einwöchiger Hüttentour in den Ostalpen, Tanz-AG mit Prüfung zum Deutschen Tanzsportabzeichen, Tischtennis-AG für alle Klassen; Schulmannschaften, u.a. in Hockey, Rudern und Tennis; Regelmäßige Teilnahme an Schulsportwettbewerben in vielen Sportarten

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Städtisches Gymnasium



Anschrift: Bergheimer Str. 233
41464 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 74 04 90

Telefax: 0 21 31 - 74 04 91 1

E-Mail: avhgneuss@stadt.neuss.de

Homepage: www.avhgneuss.de

MEDIENSCOUTS



Schulleitung: Markus Wölke

Zahl der Schüler im Schuljahr 2017/2018: Klassen 5-9

597 Schüler/innen

Klassen EF – Q2

382 Schüler/innen



Neugierde und Interesse waren die Eigenschaften unseres Namensgebers Alexander von Humboldt und sie sind die treibenden Kräfte für erfolgreiches Lernen. Deswegen ist es das Ziel unser 90 Kolleginnen und Kollegen, diese bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken. Wichtig ist uns dabei ein **freundliches Lernklima**, durch das jedes einzelne Kind Anerkennung findet und unterstützt wird. Unser Schulgebäude wurde vor zwei Jahren rundum renoviert. Seither prägen helle Farben, eine gute Ausstattung - gerade in den Naturwissenschaften - und die umfangreichen sportlichen Anlagen unsere Schule. Dies unterstützt die insgesamt angenehme Lernatmosphäre.

Wir sind stolz auf das große Engagement vieler Schülerinnen und Schülern sowie Eltern für die Schule. Dies zeigt sich bei der gegenseitigen Unterstützung in den Klassen und Jahrgangsstufen und bei der Mitbestimmung, die von Kreativität, gegenseitigem Respekt und bemerkenswertem Einsatz geprägt ist. Die gemeinsame Arbeit für Ihre Kinder liegt uns sehr am Herzen.

MINT-Profil

Unser Gymnasium ist eine zertifizierte MINT-Schule. MINT steht für die Fächergruppe **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Diese Fächer werden bei uns besonders gefördert und in diesen Bereichen gewinnen unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig Wettbewerbe. In den Klassen 5-7 haben die Kinder in einer zusätzlichen Experimentierstunde die Möglichkeit, das naturwissenschaftliche Denken und Arbeiten zu vertiefen und naturwissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Damit in kleinen Teams gearbeitet werden kann, wird die Klasse geteilt. Während eine Gruppe experimentiert, arbeitet die andere Hälfte mit dem Computer und wird so an die Informatik herangeführt. Nach der Klasse 7 können dann zusätzliche Kurse in den MINT-Fächern neben anderen Schwerpunkten gewählt werden.

Ganztagsgymnasium

Montags, mittwochs und donnerstags findet bei uns verpflichtender Unterricht bis mindestens 15:10 Uhr statt. An einem dieser Nachmittage liegen Arbeitsgemeinschaften, in denen die Kinder und Jugendlichen ihren eigenen Interessen nachgehen und sich in vielen Bereichen ausprobieren können. Es werden regelmäßig Projekte im naturwissenschaftlichen, künstlerisch-musischen, darstellerischen und sportlichen Bereich angeboten, die unser Schulleben bereichern. Zudem bieten wir Förderunterricht in den Hauptfächern und Instrumentalunterricht in Musik in Kooperation mit der Musikschule Neuss an.

Am unterrichtsfreien Dienstagnachmittag kann eine Lernzeitbetreuung gebucht werden, die von unserem Partner Bebs durchgeführt wird. Auf diese Weise bieten wir Ihnen eine verlässliche nachmittägliche Betreuung von Montag bis Donnerstag bis mindestens 15:10 Uhr.

Förderung und Übung

Durch den Ganztags steht uns mehr Unterrichtszeit zur Verfügung als anderen Schulen. Diese Zeit nutzen wir für die individuelle Förderung und für Übungsphasen. Statt Hausaufgaben werden den Kindern bei uns Lernzeitaufgaben gegeben, die überwiegend in der Schule bearbeitet werden. Hier stehen Lehrerinnen und Lehrer als Hilfe zur Seite und können die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung unterstützen. Bei dem wöchentlichen Klassenrat geht es um das soziale Miteinander und um Prozesse des Erwachsen-Werdens. Gerade diese Stunde trägt zum angenehmen Klassenklima und guten Zusammenhalt bei.

Weitere Merkmale der Sekundarstufe I:

- Zwei-Klassenlehrer-Prinzip
- Teilnahme an mathematischen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben

- Förderkurse in den Hauptfächern
- Arbeitsgemeinschaften in Sport, Tanz, Theater, Informatik, Naturwissenschaften, Musik,...
- Schließfächer für das Schulgepäck
- Angebot von Instrumentalunterricht in Kleingruppen und einer Schulband durch die Neusser Musikschule.
- Beratungslehrermodell

Angebote für die Erprobungsstufe

- Schüler-Klassenpaten
- Projekt „Lernen lernen“ in Zusammenarbeit mit dem Café Greyhound
- Zusammenarbeit mit Grundschulklassen in Experimentierkursen
- bilinguale Module ab dem 6. Jahrgang
- Schnupperunterricht für die Wahl der 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein)
- Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 6
- Projekt zur Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit Walter-Rau

Angebote für die Mittelstufe

- Wahlpflichtkurse in den Klassen 8 und 9 in „Mathematik/Informatik“, „Biologie/Chemie“, „Geschichte bilingual“ und „Werken und Gestalten“
- Mädchen- und Jungenprojekt in Klasse 7 „Lieber echt als cool“
- neuntägige Skifahrt in der Klasse 9
- Erwerb des Französisch-Diploms (DELF) und das englischen Cambridge Certificate
- Berufsorientierung

Angebote für die Oberstufe

(Jahrgangsstufen EF– Q2)

- breites Kursangebot
- spezielle Gruppen zur Förderung in den Hauptfächern
- vertiefende Kurse in den MINT-Fächern und MILeNA: Nachwuchsförderung in den MINT-Fächern in Kooperation mit der RWTH-Aachen
- neu einsetzende Fremdsprachen: Latein, Französisch
- Berufsorientierung mit Praktikum
- Studienfahrt in der Jahrgangsstufe Q2
- Methodikkurse in den Stufen EF und Q1

Von anderen Schulformen in unsere gymnasiale Oberstufe

Schülerinnen und Schüler von Real- und Hauptschulen mit dem Qualifikationsvermerk sind bei uns herzlich willkommen. In der Jahrgangsstufe EF werden für sie Schwerpunktgruppen gebildet, in denen eine besondere Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik stattfindet.

Außerschulische Partner

- Assessment-Center-Training in der Q1
- Zusammenarbeit mit dem Greyhound-Connect
- Planspiel zur internationalen Politik

- zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum
- Tag der Berufskunde
- individuelle Berufsberatung durch die Arbeitsagentur in der Schule
- Projekte im Rahmen von „Schule und Kultur“
- Ganztagspartner Bebs
- Gemeinsame Projekte mit unseren Partnerfirmen Mitutoyo, Walter-Rau und Rheinland-Versicherung

Fördermaßnahmen

- Ergänzungsstunden in den Hauptfächern
- Lerncoaching bei Lernblockaden
- Hilfe von älteren Schülerinnen und Schülern für die Jahrgänge 5 bis 7 („Schüler fördern Schüler“)
- individuelles Arbeiten im Lernbüro
- Lernambulanz in den Hauptfächern
- Talentschmiede durch Arbeitsgemeinschaften
- Theaterprojekte
- Für begabte Schülerinnen und Schüler: Kurs Memotechnik
- Teilnahme am Unterricht höherer Klassen (Drehtürmodell)
- Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen der Uni Düsseldorf
- Teilnahme an „Lernferien“
- Projektkurse

Schüleraustausch

Jährlicher Schüleraustausch mit unseren Partnerschulen in Frankreich und den USA

Außerunterrichtliche Angebote

- soziales Engagement: jährlicher Stand auf dem Neusser Weihnachtsmarkt zur Unterstützung sozialer Projekte, sponsored walks, sozial genial, Besucherdienst im Altenpflegeheim „Herz Jesu“
- SchülerInnen als Medienscouts
- Music & Dance day
- Gospel-Workshop (8.Jg.)
- Schul- und Sportfeste
- Streitschlichter-AG
- Schulsanitätsdienst
- Fairtrade-Woche

Lernen Sie uns kennen:

- Tag der offenen Tür: 18.11.17; 9-12:30 Uhr
- Kennenlern-Nachmittag: 08.12.17; 16-18 Uhr
- Informationsabend für Eltern: 18.01.18; 19 Uhr



*Humboldt-Pinguin (*Spheniscus humboldti*), benannt nach Alexander von Humboldt, der ihn als erster westlicher Beobachter beschrieb. Der Humboldt-Pinguin lebt im kalten Humboldt-Strom vor der Westküste Südamerikas.

Nelly-Sachs-Gymnasium Städtisches Gymnasium



Anschrift: Eichendorffstr. 65
41464 Neuss
Telefon: 0 21 31 - 74 04 80
Telefax: 0 21 31 - 74 04 82 0
E-Mail: nelly-sachs@stadt.neuss.de
Homepage: www.nellysachs.de

Schulleitung: Manfred Neumann
Stellv. Schulleiterin: Isabell Defort

Zahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/2018: Klassen 5 – 9 : 558 (in 20 Klassen)
Jahrgänge EF – Q2 : 345

Das Nelly-Sachs-Gymnasium fühlt sich in seiner 60-jährigen Bildungstradition eng mit seiner Namensgeberin, der Nobelpreisträgerin Nelly Sachs, verbunden. Dies findet deutlichen Ausdruck in der gegenseitigen Wertschätzung aller am „Nelly“ Lernenden und Lehrenden, im Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen für sich und andere. Aufgeschlossenheit und Toleranz bilden die Basis für die Begegnung mit dem Neuen, mit Unbekanntem sowie für die Stärkung von Urteils- und Kritikfähigkeit gegenüber Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft, im sozialen Engagement vor Ort und in der Festigung und Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen.

In gleicher Weise ist es unser Ziel im Rahmen des breiten gymnasialen Fächerangebots, unseren Schülerinnen und Schülern Einsichten und Kompetenzen zu vermitteln, die sie über die fachspezifischen Kenntnisse hinaus auf ihre zukünftigen Aufgaben in Studium und Beruf vorbereiten und befähigen, erfolgreich ihre berufliche und persönliche Zukunft zu gestalten.

Die Lehrerinnen und Lehrer des „Nelly“ fühlen sich verpflichtet, die vielfältigen Aufgabenbereiche gymnasialer Lehrpläne im Geiste zeitgemäßer Standards umzusetzen, um individuellen Begabungs- und Neigungsschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler zu entsprechen. Die Arbeit im Unterricht wird daher traditionell durch die Einbeziehung außerschulischer Partner und Einrichtungen sowie durch Projektarbeit und die Nutzung neuer Medien ergänzt. Die Lehrerinnen und Lehrer des Nelly-Sachs-Gymnasiums verstehen ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag als grundlegend und bestimmend für den schulischen Erfolg der Lernenden. Sie erfüllen diesen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Schülerinnen und Schülern.

Angebote in der Erprobungsstufe

- intensive Betreuung der Schüler/-innen durch den Einsatz von Klassenlehrerteams (zwei Klassenlehrer/-innen) und durch besonders engagierte Schüler/-innen aus der Oberstufe als Mentoren
- intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und den Grundschulen des Einzugsgebiets

Klasse 5:

- Kennenlernwoche inklusive Wandertag für alle 5. Klassen zum Schuljahresanfang
- Förderkurse im Klassenverband durch die Klassenlehrer/-innen, um den Übergang in die neue Schule zu erleichtern und das soziale Lernen zu verstärken, Förderstunde in Deutsch im Klassenverband und Förderstunde zur Stärkung der sozialen Kompetenz (Lions Quest-Programm)
- Chor-Klasse für die Jahrgangsstufe 5 und 6 in Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule (bei entsprechenden Anmeldezahlen in der Kl. 5)

Klasse 6:

- Förderstunde im Klassenverband zur individuellen Förderung in Englisch
- mehrtägige Klassenfahrt der Klassen 6 (thematisch orientiert: „Natur erleben“)

Angebote in der Mittelstufe

- Wahlbereich der Klassen 8 und 9: Französisch oder Latein als 3. Fremdsprache, Informatik, Kunst, fach-

übergreifende Kurse in Chemie/Biologie (Biochemie), fachübergreifende Kurse in Erdkunde/Geschichte (Europa); Spanisch als AG in Kooperation mit der VHS

- Skifahrt in Klasse 8 (AG)
- mehrtägige Klassenfahrt in der 9. Jahrgangsstufe
- Förderunterricht im Klassenverband in Deutsch (Kl. 7), Englisch (Kl. 8/9) und Mathematik (Kl. 8/9)

Angebote in der Oberstufe: EF (Einführungsphase), Q1 und Q2 (Qualifikationsphase)

- breites Angebot an Grund- und Leistungskursen in allen Fächern mit der Möglichkeit zu sinnvoller und individueller Schwerpunktsetzung, z.T. in Kooperation mit dem benachbarten A.-v.-Humboldt-Gymnasium
- neu einsetzende Fremdsprachen: Latein, Französisch, Italienisch
- Literaturkurse mit dramaturgisch-praktischem Anteil (Theater) bzw. kreatives Schreiben
- Projektkurs „MUNelly“ – es werden Fragen zur internationalen Politik und Wirtschaft in englischer Sprache behandelt und Konferenzen auf der Basis des „Model United Nations“ entwickelt und durchgeführt
- Studienfahrt in der Q2 mit thematischer Anbindung an die Leistungskurse

Besondere Fördermaßnahmen

- AG-Angebot in der Sekundarstufe I, z.B. Musical, Spanisch, Orchester, Garten
- individuelle Förderung leistungsstarker Schüler/innen z.B. auch durch Teilnahme an überregionalen Fördermaßnahmen
- individuelle Förderung leistungsschwacher und versetzungsgefährdeter Schüler/-innen
- in den Unterricht eingebundene Projekte (Labortage, Seminare, schulinterne Wettbewerbe, Betriebserkundung u.a.) in Naturwissenschaften, Informatik und Sozialwissenschaften in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner 3M
- Vorbereitung auf den Erwerb des „Diplôme d'Etudes en Langue Française“ (DELFL), des „Cambridge-Certificate“ (FCE) und des „Preliminary English Test“ (PET)
- Unterstützung der Schüler/-innen bei der Teilnahme an Wettbewerben (Jugend forscht, Mathematik-Olympiade, Bundeswettbewerb Informatik, Bundeszentrale für politische Bildung, Vorlesewettbewerb Deutsch der Klassen 6, Fremdsprachenwettbewerbe, künstlerische und sportliche Wettbewerbe u.a.)

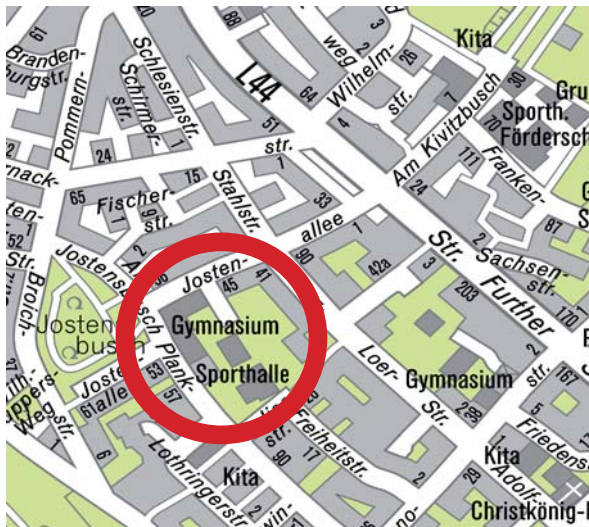
Berufsorientierung

- Teilnahme an der Landesmaßnahme „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (Klasse 8)
- Vorbereitung auf Bewerbungen und Einstellungstests in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern einschließlich praktischer Übungen (Klasse 9)
- Informationsveranstaltungen, Betriebspraktika, Wochenendseminar mit Assessment-Training, persönliche Laufbahnberatung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Hochschultage, Umgang mit Informationsquellen zur Berufswahl (EF und Q1)
- Mitarbeit in der Umwelt-Schülerfirma „Blaue Engel“, Ausbildung zum Energiemanager durch qualifizierte Mitschüler/-innen (bereits ab Kl. 7)

Weitere Angebote der Schule

- Schüleraustausch mit Partnerschulen (Frankreich, Russland, Niederlande (englischsprachig))
- Stärkung der Kommunikationsfähigkeit durch Einsatz von Fremdsprachenassistenten (Muttersprachlern) in Englisch und Französisch
- ökumenische Schulgottesdienste unter Mitarbeit der Religionsklassen und -kurse
- religiöse und philosophische Orientierungstage in der Einführungsphase der Oberstufe (Besinnung, Wertebildung)
- moderne naturwissenschaftliche Ausstattung (je zwei Fachräume Biologie/Chemie/Physik)
- ein Computerraum (15 Rechner mit Internetanschluss), ein Multimedia-Raum mit Internetanschluss (17 Rechner), Internetzugang für jeden Klassenraum (mobile Einheit mit jeweils 15 Laptops), Selbstlernzentrum zur selbstständigen Nutzung durch Schüler/-innen (16 Rechner mit Internetanschluss)
- regelmäßige Theater- und Musikaufführungen sowie Sportfeste und Turniere
- Kunstausstellungen
- Schülerfirma „Blaue Engel“ mit vielfältigen ökologischen Projekten
- Arbeitsgruppe „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“
- Beratungslehrer/-in für allgemeine Problemsituationen
- Schulsanitätsdienst
- Veranstaltungen zur Suchtprävention, auch mit außerschulischen Partnern (Caritas, Polizei, Beratungsstellen)
- intensive SV-Arbeit mit jährlichem Seminar für die gewählten Schülervertreter/-innen
- soziales Engagement (u.a. in der Altenbetreuung in Neuss und für die Partnerschule in Pskow)
- vielfältige und umfassende Unterstützung der Schulgemeinde durch den Förderverein
- einstündige pädagogische Übermittagsbetreuung (kostenlos) in Zusammenarbeit mit der KJA e.V.
- Hausaufgabenbetreuung (kostenpflichtig) Mo.-Do. bis 16.00 Uhr (in der Sek.I ab Kl. 6)
- einstündige pädagogische Übermittagsbetreuung (kostenlos) in Zusammenarbeit mit der katholischen Jugendagentur (KJA e.V.) und deren pädagogische Mitarbeiterinnen Hausaufgabenbetreuung (kostenpflichtig) Mo.-Do. bis 16.00 Uhr (in der Sek. I ab Kl. 6)

Marie-Curie-Gymnasium vereinigt mit dem Theodor-Schwann-Gymnasium Städtisches Gymnasium



Anschrift: Jostenallee 51
41462 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 29 57 40
Telefax: 0 21 31 - 29 57 44 4
E-Mail: mcg@stadt.neuss.de
Homepage: www.mcg-neuss.de

Schulleitung: Emmy Tressel



Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2017/2018:

Klassen 5-9: 543 in 20 Klassen
Jgstf. EF-Q2: 323

Das Marie-Curie-Gymnasium, das Gymnasium der Nordstadt, hat zwei nah beieinander liegende Standorte mit denkmalgeschützten Gebäudeteilen.

In der Annostraße werden die Jahrgänge 5 und 6 unterrichtet. Neben den 8 Klassenräumen befinden sich an diesem Standort auch die Fachräume für die jüngsten Schüler/-innen, eine Mensa, eine Sporthalle und die Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung.

Die Jahrgänge 7 bis 12 werden in den Gebäudeteilen Jostenallee 49-51 unterrichtet. Dort befinden sich die moderne Dreifachsporthalle, die beiden Kunstateliers und der großzügige Naturwissenschaftsbereich mit dem Chemielabor. Herzstück ist hier neben dem renovierten Hauptgebäude das kernsanierte Kohlscheinhaus. Damit verfügt das MCG über ein modernes Lernzentrum, großzügige Aufenthaltsbereiche für Schüler/-innen und ein gut ausgestattetes Bistro.

Die Überschaubarkeit der beiden Schulstandorte sorgt für klare Strukturen und unterstützt erzieherisches Handeln, bei dem folgende drei Leitziele das Schulprogramm prägen:

Profile sicherstellen

Interessen und Begabungen fördern

Erziehungsauftrag wahrnehmen

Um diesen Leitzielen gerecht zu werden, gibt es am MCG folgende Schwerpunkte:

1. Der bilinguale Zweig – Förderung der fremdsprachlichen Kompetenz: Weltsprache Englisch

Das MCG bietet in den Klassen 5 und 6 für alle Schüler eine verstärkte Englischförderung an. Es gibt in beiden Jahren 6 Stunden Englisch pro Woche. Die zusätzlichen Englischstunden dienen zur Vertiefung der verpflichtenden Inhalte und bieten die Chancen zu mehr kreativen und spielerischen Möglichkeiten im Umgang mit der englischen Sprache.

Es besteht dann die Möglichkeit, beginnend mit Klasse 7, den bilingualen Weg Englisch weiter zu beschreiten. In den Klassen 5 und 6 wird somit die Grundlage dafür gelegt, dass in den Klassen 7 bis 9 zwei Sachfächer zum Teil mit verstärkter Stundenzahl in englischer Sprache unterrichtet werden können, zunächst Erdkunde, dann Geschichte. Es werden (neben den deutschen) auch englische Lehrbücher verwendet. Der Lehrplan unterscheidet sich aber inhaltlich nicht von dem der anderen Klassen.

Mit diesem Ausbildungsgang erhalten die Schülerinnen und Schüler, die ihn besuchen, die Chance, vertiefte Kenntnisse in der für die internationale Verständigung so wichtigen englischen Sprache zu erlangen. Indem sie diese auch in anderen Fächern anwenden, erwerben sie nicht nur das entsprechende Fachvokabular, sondern lernen außerdem, sich ganz natürlich auch über schwierige Sachverhalte zu verständigen.

Bilingualer Fachunterricht: Der bilinguale Zweig steht allen Schülerinnen und Schülern offen, die Interesse an Fremdsprachen haben. Die Schüler/-innen die sich für dieses Profil entscheiden, bleiben im Klassenverband und erhalten die bilingualen Stunden in einem differenzierten Band. Die sozial wichtige Einheit des Klassenverbands bleibt in der gesamten Sekundarstufe I erhalten.

Bilinguales Abitur: Um ein bilinguales Abitur zu erreichen, müssen in der Oberstufe der Leistungskurs Englisch und der bilinguale Grundkurs Erdkunde als Abiturfächer gewählt werden.

2. Die Doppelqualifikation: Ausbildung zum Chemisch-Technischen Assistenten:

Seit 1974 gibt es am Marie-Curie-Gymnasium ein Modell zur Doppelqualifikation, das vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW genehmigt und vom Bundesministerium für Wissenschaft und Bildung als Modellversuch anerkannt worden ist und 2011 unter den neuen Bedingungen von G 8 modifiziert wurde.

Dabei besteht die Möglichkeit in der gymnasialen Oberstufe die Allgemeine Hochschulreife und gleichzeitig die Berufsqualifikation des Chemisch-Technischen Assistenten/der Chemisch-Technischen Assistentin zu erlangen. Die Inhalte beider Ausbildungsgänge sind in der Doppelqualifikation miteinander verknüpft. Zusätzlich zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife am Ende der Jahrgangsstufe Q2 sind die Absolventen berechtigt, in die Abschlussklasse der Höheren Berufsfachschule für Technik für Schüler mit Hochschulzugangsberechtigung einzutreten, in der sie bereits nach einem Jahr die Prüfung für Technische Assistenten/Assistentinnen, Fachrichtung Chemie, ablegen können. Sie können aber auch an der Universität jede Fachrichtung studieren.

3. Die Geschichtswerkstatt: Geschichte erlebbar machen – lokalgeschichtliches Bewusstsein fördern:

Dies ist das Ziel der Geschichtswerkstatt des MCG. Mehrere Gruppen nehmen regelmäßig erfolgreich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teil und arbeiten projektorientiert an lokalhistorischen Themen.

4. Musik verbindet und fördert Entwicklung: Das Big-Band-Projekt und Chöre:

Seit über 10 Jahren kooperiert das MCG mit der Musikschule der Stadt Neuss. Ab der 5. Klasse können die Schüler/-innen ein Instrument erlernen. Zusammen spielen die jungen Musiker/-innen in mehreren Bands, hin bis zur erfolgreichen Concert-Big-Band des MCG. Zudem gibt es ein großes Chorangebot für Unter-, Mittel-, und Oberstufe.

5. Das Projekt „Zusammen wachsen“ - Soziale Kompetenz fördern

Das in Kooperation mit dem „Familienforum Edith Stein“ durchgeführte Projekt zur sozialen Kompetenz (Lions Quest) in der Erprobungsstufe und der Jahrgangsstufe 7 erleichtert den Übergang der Kinder von der Grundschule ins Gymnasium, begünstigt die Entwicklung eines Klassenklimas des vertrauensvollen Miteinanders und stärkt die Persönlichkeitsentwicklung.

Weitere Elemente des Schullebens am MCG:

- „School in School System“: Durch das eigene Schulgebäude für die Jahrgangsstufen 5 und 6 und den damit verbundenen Strukturen wird der Übergang von der Grundschule erleichtert
- Betreuungsangebot: Für die Klassen 5 und 6 gibt es an der Annostraße jeden Tag von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein qualifiziertes und verlässliches Betreuungsangebot. Ein Silentium zum Erledigen der Hausaufgaben ist dort täglich integriert. Oberstufenschüler/-innen helfen den Schülern bei den Aufgaben.
- Klassenlehrerteams: In der ganzen Sekundarstufe I (Klassen 5–9) gibt es ein Klassenlehrerteam mit jeweils zwei Klassenlehrern pro Klasse, damit eine engere Betreuung und ein besseres Kennen der Schüler/-innen gewährleistet ist.
- Fremdsprachenfolge / Differenzierungsangebote: Englisch ab Klasse 5; Französisch oder Latein ab Klasse 6; Französisch, Biologie-Chemie, Geschichte-Sozialwissenschaft oder Informatik ab Klasse 8, Spanisch ab der Einführungsphase.
- Fremdsprachen-Zertifikate: Kurse zur Vorbereitung auf DELF [Französisch], DELE [Spanisch] Cambridge-Zertifikat [Englisch].
- Seminarwoche in Wolfenbüttel: Jährliche Studienwoche für interessierte Schüler/-innen der Jahrgangsstufe Q1 in der Herzog-August-Bibliothek.
- Berufs- und Studienwahlvorbereitung: Zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Einführungsphase.
- Arbeitsgemeinschaften / Wettbewerbe: Vielfältiges AG-Angebot, Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“, „Physik- und Chemieolympiade“, „Känguru-Wettbewerb“ und „Online-Team-Wettbewerb-Mathematik“, etc.
- Soziale Verantwortung: Streitschlichter, Sporthelfer, Schulsanitäter, Mentoren, „Schüler helfen Schülern“.
- Kooperationsverträge: Mit dem Stadtarchiv und der Musikschule Neuss.
- Carl-Steins-Stiftung: Die Studienstiftung Carl-Steins am MCG unterstützt bedürftige und begabte Schüler/-innen, z. B. durch ein Stipendium für ein Hochschulstudium, und zeichnet jährlich besonders engagierte Abiturient/-innen mit dem Carl-Steins-Preis aus.
- Schulkooperation mit dem Quirinus-Gymnasium: Gemeinsames Leistungskursangebot in der Oberstufe

Gymnasium Norf

Städtisches Gymnasium



Anschrift: Eichenallee 8
41469 Neuss
E-Mail:
Homepage:
Schulleiter:
Stellv. Schulleiterin: Birgit Bauer

Telefon: 0 21 37 - 91 82 0
Telefax: 0 21 37 - 91 82 29
info@gymnasium-norf.de
www.gymnasium-norf.de
Stefan Kremer

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2017/2018:

Kl. 5 bis 9: 716 in 26 Klassen
Jgst. EF bis Q2: 495



Inmitten weitläufiger Grünanlagen liegt direkt am Landschaftsschutzgebiet das 1973 gegründete Gymnasium Norf. Die großzügige Architektur mit zahlreichen schülerfreundlichen Einrichtungen und umfangreicher Ausstattung bietet beste Voraussetzungen für moderne gymnasiale Erziehungs- und Bildungsarbeit. 105 Lehrkräfte begleiten in Klassenleitungsteams unsere SchülerInnen auf dem Weg zum Abitur. Wir nehmen fachliche Qualifizierung ebenso in den Blick wie Soziales Lernen. Wir legen großen Wert auf demokratische Kooperation und Verständigung. Die hier Lernenden profitieren besonders von der hohen Dichte an digitalen Medien für den Unterricht. Unser Selbstlernzentrum, die Mediothek mit großem Buchbestand, Computer-Arbeitsplätzen sowie Studierraum ist wichtiger Baustein des Medienkonzepts, das durch besonders fortgebildete Medienscouts mitgestaltet wird. Mittelpunkt des Schullebens ist unser Pädagogisches Zentrum, das für Musik- und Theateraufführungen oder Ausstellungen hervorragende Bedingungen hat. Das gesamte Schulgelände bietet viel Platz zur Erholung und Bewegung. Hier stehen Tischtennis-, Basketball-, Fitness- und Fußballanlagen sowie eine Kletterwand zur Verfügung, ideal für eine vielfältige Pausen- und Freizeitgestaltung. Die direkt benachbarten Tennisplätze, das Von Waldthausen-Stadion, der Skaterpark und die Dirtbikebahn bieten optimale Bedingungen für den Sport. Der große Schulgarten für Projekte im ökologisch-naturkundlichen Bereich bietet zudem für Klassenfeste einen eigenen Grillplatz und unser Grünes Klassenzimmer.

Mit unserem Programm „Flexibler Ganzttag“ kommen wir dem Wunsch zahlreicher Eltern nach Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag nach. Unsere Mensa mit über 150 Sitzplätzen bietet allen SchülerInnen ein nach biologischen Grundsätzen gekochtes Schulessen und einen gesunden Kioskbetrieb. Unser Caterer ist zertifiziert und erfüllt in allen Punkten die Anforderungen an ein gesundes Mittagessen. Die körperliche und seelische Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten liegt uns besonders am Herzen.

Auszeichnungen: Gütesiegel Individuelle Förderung (2009), Auszeichnung Bewegungsfreudige Schule (2010), Förderpreis Gute gesunde Schule (2012, 2015), MINT-freundliche Schule NRW (2015), Zweitbestes Gymnasium Deutschlands beim Deutschen Schulpreis (2016)

Orientierungsstufe (Jg. 5 bis 6):

- Freiwilliger Flexibler Ganzttag: Pädagogische HA-Betreuung und AGs: 7.30 bis 16.00
- Mittagspause mit warmer Mahlzeit mit Tutoren am langen Tag (ab Jg. 6)
- Neben Englisch auch Latein ab Jg. 5: Latein plus
- Informatik auf Wunsch ab Jg. 5: MINT-AG, Robotik-AG
- Kennenlernetreffen mit den neuen Klassenleitungsteams vor den Sommerferien
- Zusätzliche Betreuung der Klassen 5 durch Patenschaften älterer SchülerInnen
- Methodentraining (Lernen lernen) in der Klasse 5
- Lions Quest-Programm zur Stärkung der sozialen Kompetenz als Unterrichtsfach
- Schließfächer für Schulgepäck sowie Spielgeräteverleih für Pausen und über Mittag.

Mittelstufe (Jg. 7 bis 9):

- Breites Angebot im Wahlpflichtbereich II: Latein, Französisch, Russisch als dritte Fremdsprache, Infor-

matik, Kunst, Musik, Geschichte, Chemie, Literatur, SpoBiG u.a.

- Praktische Philosophie in den Jahrgangsstufen 6 bis 9.

Oberstufe (Jg. EF bis Q2):

- Grund- und Leistungskurse auch in weniger häufig gewählten Fächern, z.B. in Chemie, Erdkunde, Französisch, Geschichte, Informatik, Kunst, Latein und Sport
- Im Jg. EF neu einsetzende Fremdsprachen: Latein, Französisch, Spanisch
- Literaturkurse, Neusser Schüler-Theaterwochen und Film-Projekturse
- Naturwissenschaftliches Kolloquium mit Partner-Hochschulen

Arbeitsgemeinschaften:

American Football, Badminton, Bandprojekt, Basketball, Begabtenförderung, Chor, DELF- und DELE: Französisch- und Spanisch-Diplom, Englisch-FCE-Zertifikat, Eventplanung, Fußball, Geschichte, Golf, Handball, Headis, Höhere Mathematik, Informatik, Italienisch, Laufen lernen, Medienscouts, MINT, Motorentchnik, NW-Kolloquium, Postcrossing, Relax yourself, Robotik, Schach, Schulbuchteam, Schulgarten, Schulgestaltung, Schulhund, Schulsanitäter, Veranstaltungstechnik

Begabtenförderung:

Innovative Konzepte (Jg. 5 bis Q2): z.B. Doppellernen, Drehtürmodell, Lernzeitenmodell, Projektkurse

Berufsorientierung:

- Ab Jg. 8: „Kein Abschluss ohne Anschluss“ inkl. Potenzialanalyse und Berufserkundung
- Im Jg. EF: Schülerbetriebspraktikum
- Jg. 9 bis Q2: Persönliche Berufsberatung, Bewerbertraining, Berufsinformationstag durch Eltern und Ehemalige, Workshop „Steps to success“, Kooperation mit der Arbeitsagentur, beruflichen Bildungsträgern, Studienberatung, Hochschulkontakte

Fahrten und Schüleraustausch:

- Klassenfahrten im Jg. 5 und in einem Jg. der Mittelstufe
- Schneesportfahrt im Jg. EF, Studienfahrt im Jg. Q1 oder Q2
- Schüleraustausche mit Angers/Frankreich, Barcelona/Spanien, Cork/Irland, Moskau/Russland und Tychy/Polen (Jerusalem in Vorbereitung)
- Fachgebundene Fahrten nach Brüssel, Paris, Trier und Xanten
- Wandertage, Exkursionen, religiöse Freizeiten und Abiturvorbereitungsfahrten

Kooperationspartner:

Bayer-Konzern, Bergische Universität Wuppertal, Caritasverband Neuss, Deutscher Golfverband, Deutsche Schulakademie, Expert Gröblichhoff, Familienforum Edith Stein, Gartenhof Küsters, Golfclub Hummelbachaue, Health City Neuss, Henkel-Konzern, IST-Studieninstitut, Johanniter-Unfall-Hilfe, Kompetenzteam NRW, Kulturforum Alte Post, Lions Club Helen Keller, Medienscouts NRW, Musikschule Neuss, Neuss Frogs, Neuss Legions, Rhein-Kreis Neuss, RWE-Konzern, Sparkasse Neuss, TransFair e.V., TSV Norf, VR Bank Neuss-Dormagen, VW Schwab-Tolles, zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Medienerziehung / Digitale Medien:

- Mediothek, drei Computerräume, sieben Klassensätze Notebooks und iPads, Smart-TVs oder Beamer in allen Räumen, Datenkameras, mobile Beamer
- Computer-Programme und Bildungs-Apps im Unterricht aller Fächergruppen
- Stundenplan, Vertretungsplan und Fehlzeitenkontrolle im Internet
- Medienscouts NRW: Medienerziehung mit Konzept

Schulprofil:

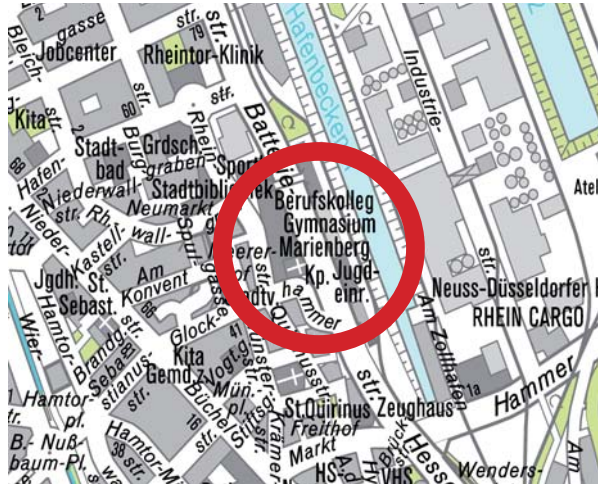
- Bandprojekt (Jg. 5 bis Q2): Langjährige Kooperation mit der Musikschule Neuss
- Begabtenförderung (Jg. 5 bis Q2) in der Sekundarstufe I und II
- Chorgruppe (Jg. 5 bis 9): Musikunterricht mit Schwerpunkt Gesang
- Grundschulkontakt (Jg. 4): Forschertage, Internet-Führerschein, Förderunterricht
- Latein plus (Jg. 5 bis 9)
- Künstlerisch-musischer Schwerpunkt (Jg. 8 bis Q2): Theater, Kunst-Leistungskurs
- MINT/Informatik-Schwerpunkt (Jg. 5 bis Q2): Auf Wunsch
- Rechtschreibkurs/LRS-Förderung (Jg. 5 bis 7)
- Schüler helfen Schülern (Jg. 5 bis Q2): Pear to Pear, begleitet durch Lehrkräfte
- Sport und Gesundheit (Jg. 5 bis Q2): SpoBiG, Schneesport, Sport-Leistungskurs
- Wettbewerbsbetreuung (Jg. 5 bis Q2): „Jugend forscht“, „Jugend musiziert“ u. ä.

Soziales Lernen und Beratung:

- Lions Quest-Programm als Basis in der Orientierungsstufe (Jg. 5-6)
- Projekte (Jg. 7 bis Q2): „Be Smart“ (Rauchprävention), „Crash-Kurs NRW“ (verantwortliches Fahren), „Klang meines Körpers“ (Ausstellung zu Essstörungen), Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, geschlechter sensible Problembearbeitung

Schule Marienberg

Erzbischöfliches Gymnasium für Mädchen



Anschrift: Rheinstr. 3
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 23 05 6 / 7
Telefax: 0 21 31 - 27 15 08
E-Mail: mail@marienberggymnasium.de
Homepage: www.marienberggymnasium.de

Schulleitung: Josef Burdich

Zahl der Schülerinnen im Schuljahr 2017/2018: Klasse 5-9: 677 in 26 Klassen
Jgstf. EF-Q2: 424

Marienberg - eine Schule stellt sich vor

Marienberg ist ein modernes Mädchengymnasium in der Trägerschaft des Erzbistums Köln (staatlich anerkannte Ersatzschule, kein Schulgeld) und vergibt alle staatlich anerkannten Abschlüsse. Es ist seit der Gründung durch Neusser Bürger im 19. Jahrhundert unverändert monoedukativ ausgerichtet. Die Schule liegt im Herzen der Neusser Innenstadt und ist deshalb verkehrstechnisch optimal erreichbar. Ausgehend vom christlichen Menschenbild, liegt uns **jede einzelne Schülerin** in ihrer menschlichen und intellektuellen Entwicklung am Herzen; und damit ist die intensive Förderung unserer Schülerinnen in jedem Lern- und Lebensbereich selbstverständlich.

Zahlreiche Preisträgerinnen bei „Schüler experimentieren“, „Jugend forscht“ in den MINT-Fächern und Wettbewerben des sprachlichen Aufgabenfeldes und der Gesellschaftswissenschaften zeigen die hohe Motivation und Leistungsfähigkeit in allen Jahrgangsstufen. Auch zeugen Theateraufführungen, Kunstausstellungen, Konzerte unserer Chöre und Musikensembles sowie Sportveranstaltungen von der umfassenden Förderung unserer Schülerinnen im musischen und sportlichen Bereich.

Genauso bedeutsam ist für das Konzept unserer Schule, dass auch Schülerinnen mit höherem Übungsbedarf angemessen durch individuell zugeschnittene Unterstützungskonzepte und Förderprogramme ihre Schullaufbahn erfolgreich beenden können.

Ziel unserer Bemühungen ist es, die vielfältigen Neigungen und Begabungen der uns anvertrauten Schülerinnen zu erkennen, optimal zu fördern und auszubilden, so dass selbstbewusste junge Menschen mit einer christlich geprägten sozialen Verantwortungsbereitschaft für die Herausforderungen einer globalisierten Welt und unserer hochtechnisierten Kommunikationsgesellschaft fit gemacht werden.

Zu unserem **lebendigen Schulleben** gehören natürlich auch Wander- und Studienfahrten, Theaterbesuche, Austauschprogramme mit Frankreich, Israel, Englandfahrt Jahrgangsstufe 8, Exkursionen, Schulfeste, Projekttag, Sponsored Walks, Konzerte, Theateraufführungen und wissenschaftliche Vorträge. Altersgemäß gestaltete Akzente zum religiösen Leben (St.-Martin, Erntedank, gemeinsame und ökumenische Schulgottesdienste, das Schulgebet, religiöse Besinnungstage, Wallfahrten) sind dabei unverzichtbare Elemente unserer schulischen Betreuung.

Ausstattung

Die Gebäude des Gymnasiums stammen aus unterschiedlichen Bau- und Stilepochen und verfügen daher über **historisches Flair**. Die Schule verfügt über ein umfangreiches Fachraumangebot in den Naturwissenschaften, in Musik, Kunst und Sport (3 Sporthallen). Die Naturwissenschaften wurden soeben für 3 Mio. Euro modernisiert und verfügen über neueste mediale Techniken. Die Ausstattung mit internetfähigen **Smartboards** (42 Räume) lässt Unterricht mit modernster Technik und Methodik zu. Mehrere Informatikräume stehen zur Verfügung, um Wissen und Kompetenzen auf aktueller digitaler Basis zu vermitteln. Ein attraktiv ausgestattetes **Selbstlernzentrum** für die Oberstufe ermöglicht individuelles wie gemeinsames Lernen und fördert so die Selbstständigkeit der Wissens- und Kompetenzaneignung. Seit 2011 verfügt die Schule mit dem am Hafen gelegenen **Forum**

zusätzlich über einen modern und großzügig gestalteten Versammlungsraum für zahlreiche außerunterrichtliche Veranstaltungen; in der Mittagszeit dient das Forum als Mensa, in der bis zu 400 Schülerinnen bei reichhaltiger Menüauswahl beköstigt werden können. Zur Zeit stehen Projekte wie die Fassadensanierung an.

Unsere organisatorische Antwort auf G 8

Die **Mittagspause** an Langtagen, für Jg. 6 und 7 einmal in der Woche, für Jg. 8 und 9 zweimal, in der Oberstufe je nach individuellem Stundenplan wird an der Schule ganz im Hinblick auf die Bedürfnisse unserer Schülerinnen gestaltet. Sie wird für die Sekundarstufe I von Mitarbeiterinnen der Katholischen Jugendagentur Düsseldorf pädagogisch gestaltet und betreut, so dass die Schülerinnen erholt in den Nachmittagsunterricht gehen können. Alle Schülerinnen können die Mensa selbstverständlich auch zu Pausenzeiten nutzen.

Unterrichtsbeginn ist um 8.10 Uhr. An Langtagen endet der Unterricht um 15.50 Uhr, sonst in der Regel um 13.20 Uhr. Die Zeiten sind mit den Plänen der öffentlichen Verkehrsbetriebe abgestimmt. Die Katholische Jugendagentur bietet in Zusammenarbeit mit uns für jüngere Schülerinnen (in der Regel bis Jg. 7) in eigens gestalteten Räumlichkeiten unserer Schule eine (kostenpflichtige) **Hausaufgabenbetreuung** bis 16.00 Uhr an; wie von der Grundschule gewohnt, gehören auch Spiele und kreative Beschäftigungen zu diesem Programm. Zur Zeit sind 50 Kinder im Silentium angemeldet.

Unsere unterrichtliche Antwort auf G 8

- In den Klassen 6 und 7 individuelle Förderung in allen Kernfächern in Kleinstgruppen sowie eine zusätzliche Unterrichtsstunde im Fach Englisch in der Klasse 5
- In Klasse 5 Methodentraining und Computerschulung sowie Unterrichtseinheiten zur Förderung der sozialen Kompetenzen und der Konfliktbewältigungsstrategien (u.a. auf der Basis des Lions-Quest Konzeptes)
- Bereits in Klasse 5 Latein für sprachlich geeignete und interessierte Schülerinnen, genannt Englisch Plus
- Differenzierter Förderunterricht für Schülerinnen mit höherem Übungsbedarf in Klasse 6 in Deutsch und 1. Fremdsprache, in Klasse 7 in Mathematik und 2. Fremdsprache, für Leistungsstärkere Angebot von Neigungsfächern und Lernzeiten in Klasse 7 und 8, Förderung persönlicher Kompetenzen in einem größeren Auswahlfeld (z. B. Vorbereitung auf Fremdsprachenwettbewerbe, Zertifikatskurse in Englisch (PET) und Französisch (Delf), Ausgleich von Defiziten in Kernfächern, Experimentieren im Rahmen von „Jugend forscht“, musische Angebote, Bildbearbeitung am Computer, Kooperationsprojekt Einführung in den Radiojournalismus u.a.)

Differenzierungsbereich der Mittelstufe (Jg.8/9)

- 4stündig: Französisch als 3. Fremdsprache
- 3stündige Kurse: z. B. Informatik/Wirtschaft oder Wirtschaft/Informatik, Biologie/Sport, vokalinstrumental-praktischer Kurs, bilinguales Angebot: Geschichte in Englisch

Oberstufe

- Leistungskurse in allen Aufgabenfeldern, u.a. auch jedes Jahr in Latein, Französisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, ebenso Kunst, Musik, Pädagogik und Katholischer Religion
- Grundkurse auch in Spanisch (neu einsetzende Fremdsprache), Philosophie und Informatik sowie Projektkurse, u.a. Vorbereitung eines Israelaustausches, weitere Austauschprogramme mit Frankreich

Berufsberatung

- intensive, bereits in der 9. Klasse einsetzende, zweimal durch das Berufswahlsiegel ausgezeichnete Berufsfindungsförderung
- zweiwöchiges Berufspraktikums am Ende der Q1 geplant

Spezifika:

- Die Schülerinnen der 10. Jahrgangsstufe (EF) absolvieren ein dreiwöchiges Sozialpraktikum
- Die Vereinigung Marienberg e.V. unterstützt die Schule finanziell bei Anschaffungen; ihrem Engagement wird maßgeblich die hervorragende Ausstattung verdankt
- Über die Clara-Fey-Hilfe e.V. unterstützt die Schule durch zahlreiche Aktivitäten die Arbeit der Schwestern vom armen Kinde Jesus an Schulen, Horten und medizinischen Einrichtungen in Kolumbien.
- Die Bogotá-AG motiviert bereits unsere jüngsten Schülerinnen, die soziale Verantwortung zu entwickeln und auf globaler Ebene soziales Engagement zu entfalten
- Altersbezogene Angebote der Prävention und der Gesundheitserziehung
- Ein eigener Schulseelsorger und ein Team ausgebildeter Beratungslehrerinnen
- vielfältige Kooperationen der Schule, z. B. mit dem Familienforum Edith Stein, dem Landesinstitut für Medien, der Unternehmerschaft Niederrhein, der Caritas, der Kreispolizei, der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv, dem Rheinischen Landestheater und dem Kulturstadamt Neuss und der Rheinischen Post sowie im Rahmen naturwissenschaftlicher Projekte mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und den Unternehmen Alu Norf und Natsu

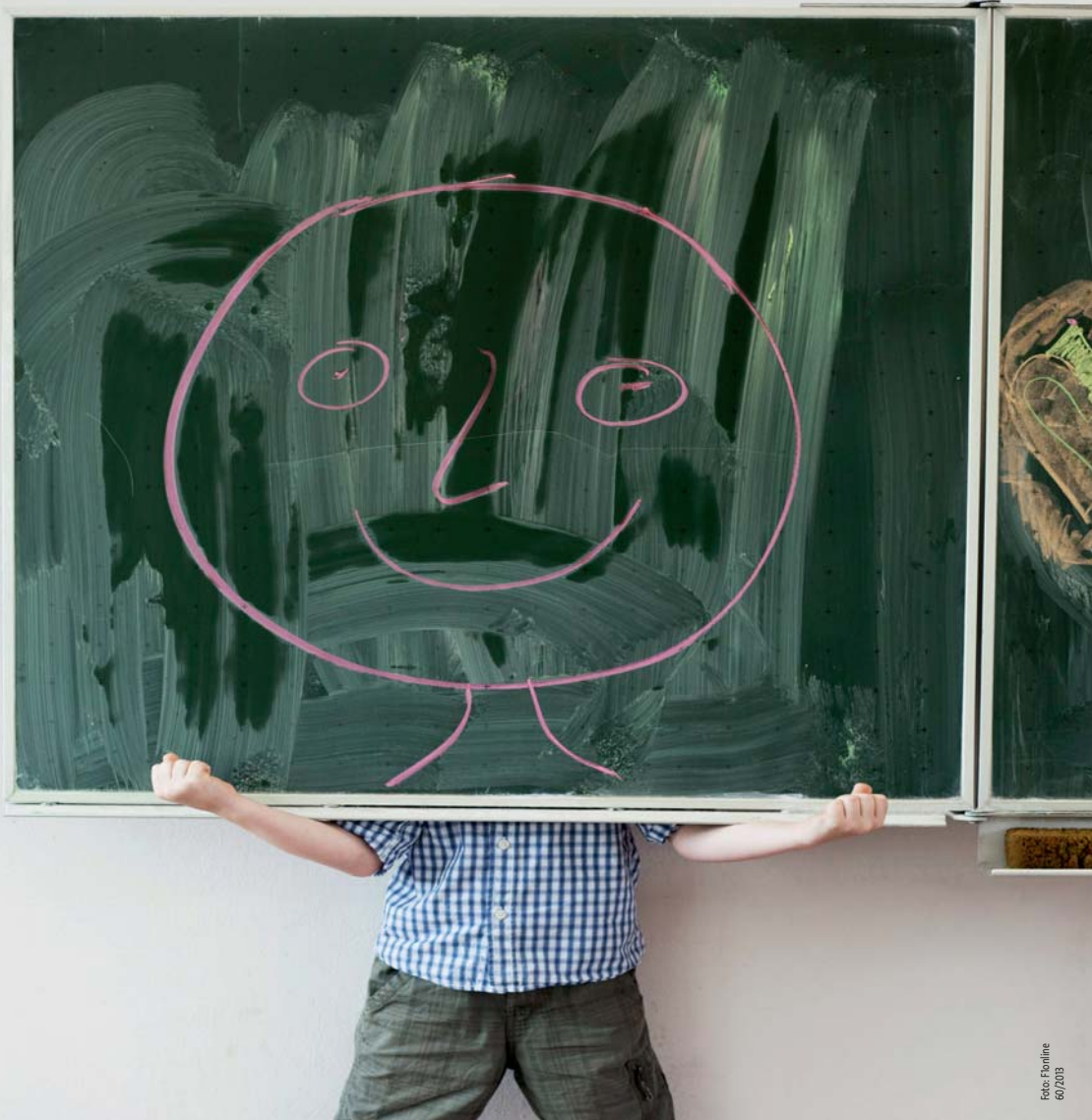


Foto: Florian
6/2013



www.rhein-kreis-neuss.de
schulpsychologie@rhein-kreis-neuss.de



Oberstraße 91 (Kreishaus)
41460 Neuss
Tel.: 02131 - 928 - 4070
Fax: 02131 - 928 - 4094

erreichbar in den Zeiten
Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 13.30 - 15.30 Uhr

Das Berufskolleg

Was ist ein Berufskolleg?

Als Berufskollegs werden in Nordrhein-Westfalen die beruflichen Schulen bezeichnet. Berufskollegs sind Schulen der Sekundarstufe II wie auch die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule.

Welche Abschlüsse vermittelt ein Berufskolleg?

In Berufskollegs können

- alle allgemein bildenden Abschlüsse (vom Hauptschulabschluss bis zur allgemeinen Hochschulreife) sowie
- berufliche Qualifikationen (von der beruflichen Grundbildung über Berufsabschlüsse nach Landesrecht bis zur beruflichen Weiterbildung)

allein oder als Doppelqualifikation erworben werden.

Welche Bildungsgänge führen die Berufskollegs?

Berufsschule

Unter dem Sammelbegriff „Berufsschule“ werden die Bildungsgänge „Fachklassen des dualen Systems“, „Berufsgrundschuljahr“, „Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr“ und „Klassen für Jugendliche ohne Auszubildendenverhältnis“ zusammengefasst.

Berufsfachschule

Das Bildungsangebot der Berufsfachschulen ist vielfältig und reicht von dem Erwerb der Fachoberschulreife bis zur allgemeinen Hochschulreife und von der Vermittlung beruflicher Kenntnisse bis zur Berufsausbildung. Die Berufsfachschule bietet ausschließlich Vollzeitbildungsgänge an, die je nach angestrebtem Abschluss ein bis vier Jahre dauern.

Fachoberschule

Die Fachoberschule vermittelt in ein- und zweijährigen Bildungsgängen erweiterte berufliche Kenntnisse und die Fachhochschulreife.

Für Schülerinnen und Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung und Fachhochschulreife wird darüber hinaus die Möglichkeit geboten, in einem einjährigen Bildungsgang (Fachoberschule Klasse 13) die fachgebundene oder die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt, aufbauend auf eine berufliche Erstausbildung, eine berufliche Weiterbildung und ermöglicht in den mindestens zweijährigen Bildungsgängen zusätzlich den Erwerb der Fachhochschulreife.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fachschule erhalten die Absolventinnen und Absolventen einen staatlichen Abschluss, beispielsweise als staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker.

Die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher erfolgt ebenfalls an Fachschulen.

In der Stadt Neuss sind folgende Berufskollegs eingerichtet:

In Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss:

- **Berufsbildungszentrum Hammfeld**
Berufskolleg für Technik und Informatik
- **Berufsbildungszentrum Weingartstraße**
Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik

In Trägerschaft des Erzbistums Köln:

- **Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss**

Abteilung Marienberg – Höhere Handelschule für Wirtschaft und Verwaltung für Mädchen

Abteilung Marienhaus – Schule der Sekundarstufe II – Sozial- und Gesundheitswesen

Eine ausführliche Informationsbroschüre über die Berufskollegs ist beim Rhein-Kreis Neuss, Oberstraße 91, 41460 Neuss, erhältlich.

Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss

Eine Schule – zwei Schwerpunkte – zwei Standorte im Herzen der Stadt

Abteilung Marienberg Wirtschaft und Verwaltung

41460 Neuss
Rheinstr. 3
Tel.: 02131- 23055
Fax : 02131 - 271382
verwaltung@berufskolleg-marienberg.de
www.berufskolleg-marienberg.de

Schulleiterin: Gerda-Maria Himmels

Abteilung Marienhaus Gesundheit und Soziales

41460 Neuss
Kapitelstr. 36
Tel.: 02131-718866
Fax : 02131-7188695
kontakt@berufskolleg-marienhaus.de
www.berufskolleg-marienhaus.de



Erzbischöfliches Berufskolleg
Neuss



„Einheit ist Vielfalt“ ist ein Charakteristikum des Erzbischöflichen Berufskollegs Neuss. Im Jahr 2006 wurden das Berufskolleg Marienberg mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung und das Berufskolleg im Marienhaus, eine Schule des Sozial- und Gesundheitswesens, zu dem Erzbischöflichen Berufskolleg Neuss. Als unverwechselbare Alternative zu den öffentlichen Schulen besitzen die beiden traditionsreichen katholischen Schulen in Neuss und weit über die Stadtgrenzen hinaus eine hohe Akzeptanz und Wertschätzung.

Als katholische Schule leiten wir unser Bildungs- und Erziehungsverständnis aus dem Evangelium ab. Unser ganzheitlicher Erziehungsansatz stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Die Schaffung eines Schulklimas, in dem jeder Einzelne sich entfalten und sich eine starke Gemeinschaft herausbilden kann, bildet die Grundkonzeption unserer Schule, die in der personalen Dimension des christlichen Menschenbildes verankert ist.

Als weiterführende Schule legen wir Wert auf eine qualitativ anspruchsvolle und wertorientierte Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler, um sie optimal auf einen Beruf oder ein Studium vorzubereiten. Die Qualität der schulischen Arbeit wird durch eine Vielzahl von Netzwerken und Kooperationen – auch auf internationaler Ebene – wirkungsvoll ergänzt. Als zertifizierte Europaschule fördern wir die Internationalisierung von Ausbildungen z.B. durch Auslandspraktika, europäische Projekte, bilinguale Unterrichtsangebote, Schüleraustausch und ein erweitertes Fremdsprachenangebot.

Als staatlich genehmigte Ersatzschule erfüllen wir gemäß Grundgesetz Art. 7 (4) einen öffentlichen Bildungsauftrag. Schulgeld wird nicht erhoben.

Abteilung Marienberg

Das Berufskolleg Marienberg (ehemals Höhere Handelsschule Marienberg) und das Gymnasium Marienberg sind Mädchenschulen, die in vielfacher Hinsicht miteinander kooperieren und sich in einem Gebäudekomplex befinden. Das Berufskolleg Marienberg umfasst die Zweijährige Höhere Berufsfachschule (HöHa) und das Wirtschaftsgymnasium.

Die Höhere Handelsschule Marienberg ist eine Zweijährige Höhere Berufsfachschule, die zur Fachhochschulreife und zum Abschluss „Erweiterte berufliche Kenntnisse“ führt. Als Wirtschaftsschule profiliert sie sich – neben den Profil bildenden Fächern wie Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre – durch ein erweitertes, zum Teil zusätzlich zertifiziertes Fremdsprachenangebot in den Fächern Englisch, Spanisch, Französisch (DELF, DELE, Fremdsprachenkorrespondentin, bilingualer Unterricht) und im Bereich Informationswirtschaft.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 bietet die Abteilung Marienberg neben der Höheren Handelsschule auch das Wirtschaftsgymnasium an. Neben dem Vollabitur können die Schülerinnen gleichzeitig zwei Berufsausbildungen erwerben: kaufmännische Assistentin und Fremdsprachenkorrespondentin. Der europäisch ausgerichtete Bildungsgang beinhaltet neben dem Leistungskurs Betriebswirtschaftslehre (mit Rechnungswesen und Controlling) und dem LK Englisch bilingualen Unterricht, Übersetzungskurse mit Korrespondenz und (zusätzlich) BWL mit dem Schwerpunkt Europa. Neben dem Abitur mit gleichzeitigen Berufsabschlüssen bieten wir das „normale“ Abitur ohne Berufsabschluss an.

In der Jahrgangsstufe 12 absolvieren die Wirtschaftsgymnasiastinnen ein 4-wöchiges Betriebspraktikum, vorzugsweise im Ausland. Auch den Schülerinnen der Höheren Handelsschule bieten wir die Möglichkeit eines über Erasmus+ geförderten Auslandspraktikums.

Die moderne Ausstattung des Informatikraums sowie Funknetz und interaktive Tafelsysteme unterstützen die hohe Qualität der Ausbildung. Eine Besonderheit der Schule sind die vielfältigen Maßnahmen im Bereich der Berufsfindung, die mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft durchgeführt werden, z.B. Assessment Center Training, Praktikumsbörse, Projekte „Schule trifft Wirtschaft“ und „Fit for Business“, Berufsinformationstag. Auch als Wirtschaftsschule fördern wir die kreativ-musischen Fähigkeiten unserer Schülerinnen durch Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Musik, Theater und Tanz. Ehrenamtlich betätigen sich unsere Schülerinnen in unterschiedlichen Einrichtungen (in Altenheimen, Kindertagesstätten, Offenen Ganztagschulen usw.).

Abteilung Marienhaus

Das Berufskolleg Marienhaus ist die einzige innerstädtische Angebotsschule im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen. Das breite Ausbildungsangebot umfasst die Berufsfachschule, die Fachoberschule, die Fachschule und das Berufliche Gymnasium. Neben den Schulabschlüssen werden größtenteils auch Berufsabschlüsse erreicht, wie z.B. Kinderpfleger/-in, Sozialassistent/-in oder Erzieher/-in.

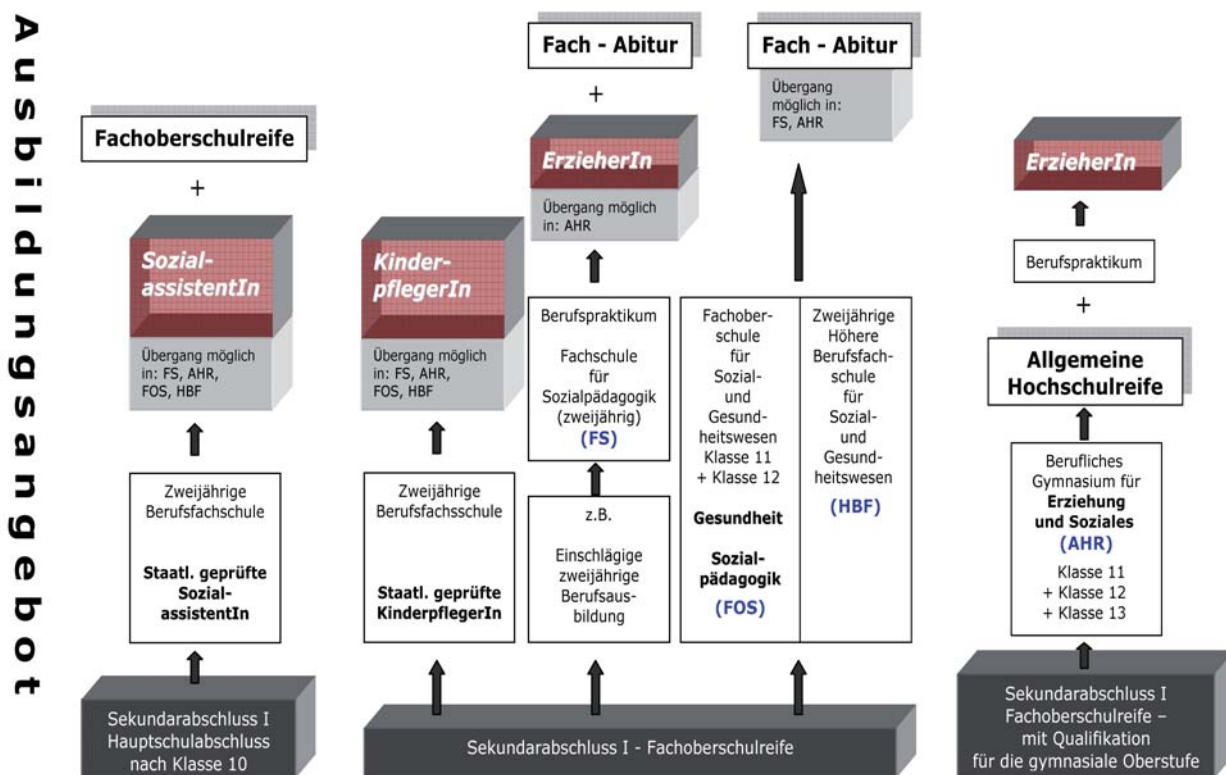
Die klassische Vollzeitausbildung wird ab dem Schuljahr 2018/2019 durch die dreijährige praxisintegrierte Ausbildung für ErzieherInnen (PIA) ergänzt.

Das zweite neue Angebot im Marienhaus, Studium „Kindheitspädagogik B.A.“, verknüpft die Erzieherausbildung mit weiteren 4 Semestern Studium an der Katholischen Hochschule Köln.

Zu den umfangreichen Maßnahmen für die Berufsfindung zählen u.a. interne und externe Beratungen, Assessment Center Trainings und die Berufsmesse für Soziales und Gesundheit. Die Vortragsreihe Wissenschaftliches Forum Marienhaus zielt auf eine engere Verzahnung von Wissenschaft, Ausbildung und Praxis.

Seit Februar 2008 besteht eine Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW, die unseren Schülerinnen eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung ermöglicht.

Durch die in die Ausbildung integrierten (Auslands-) Praktika arbeiten wir mit mehr als 400 Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens im Großraum Neuss – und im europäischen Ausland – zusammen. Dazu gehören vor allem Tageseinrichtungen für Kinder, Offene Ganztagschulen, Jugendeinrichtungen, Krankenhäuser, Einrichtungen für Behinderte, Rehabilitationseinrichtungen und Seniorenheime.



Das Weiterbildungskolleg

Das Weiterbildungskolleg vereint die Bildungsgänge der Abendrealschule, des Abendgymnasiums und des Kollegs.

Die Bildungsgänge des Weiterbildungskollegs

Sekundarbereich I: Der Bildungsgang der Abendrealschule

Das Angebot der Abendrealschule wendet sich an Jugendliche, die ihre Vollzeit-Schulpflicht erfüllt haben, und an Erwachsene, die einen Abschluss der Sekundarstufe I nachträglich erwerben wollen. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Nachweis einer mindestens 6-monatigen Berufstätigkeit oder einer gegenwärtigen Berufstätigkeit. Der Bildungsgang vermittelt den Hauptschulabschluss, den Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10) und die Fachoberschulreife, je nach Leistungsstand verbunden mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Die Fachoberschulreife wird nach einer Prüfung erworben.

Studierende, die keinen Schulabschluss haben oder nur unzureichende Kenntnisse der deutschen Sprache, besuchen zunächst im Regelfall den Vorkurs. Er dauert ein bis zwei Semester und umfasst mindestens zwölf Wochenstunden Unterricht. Im Vorkurs werden die fachlichen und sprachlichen Kenntnisse vermittelt, die für einen erfolgreichen Besuch der Hauptphase der Abendrealschule notwendig sind.

Der Lehrgang (Hauptphase) dauert in der Regel vier Semester (zwei Jahre) und umfasst wöchentlich 20 bis 22 Unterrichtsstunden. Je nach Vorkenntnissen kann sich die Ausbildungsdauer um bis zu zwei Semester verkürzen. Angerechnet werden beispielsweise anerkannte Zertifikate des Deutschen Volkshochschulverbandes oder im Rahmen einer Nichtschülerprüfung erbrachte Leistungsnachweise.

Studierende, die zusätzlich zu einer bereits erworbenen Fachoberschulreife die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangen wollen, beginnen im dritten Semester.

Die Höchstverweildauer beträgt sechs Semester. Werden die Abschlüsse in zeitlich versetzten Teildurchgängen erworben, beträgt die Höchstverweildauer acht Semester.

Sekundarbereich II: Die Bildungsgänge von Abendgymnasium und Kolleg

Gemeinsame Regelungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Bildungsgänge des Abendgymnasiums und des Kollegs sind ein Mindestalter von 18 Jahren, sowie eine Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. Hierauf werden auch Zeiten der selbstständigen Führung eines Familienhaushalts, des Wehr- und Zivildienstes sowie Zeiten von Arbeitslosigkeit angerechnet. Die Bezirksregierungen können in begründeten Ausnahmefällen Sondergenehmigungen erteilen.

Die Bildungsgänge gliedern sich in die Einführungsphase (erstes und zweites Semester) und die Qualifikationsphase (drittes bis sechstes Semester).

Sie dauern bis zum Abitur in der Regel sechs Semester (drei Jahre); die Fachhochschulreife kann nach vier Semestern (zwei Jahren) erworben werden.

Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) berechtigt zum Studium an allen Universitäten und sonstigen Hochschulen; die Fachhochschulreife ist Voraussetzung für das Studium an Fachhochschulen und Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Bundesländern, die dem Abkommen über die gegenseitige Anerkennung der Fachhochschulreife beigetreten sind. Über die geltenden Regelungen informieren die Weiterbildungskollegs.

Bewerberinnen und Bewerber mit Fachoberschulreife beginnen in der Regel im ersten Semester. Je nach Vorkenntnissen können sie beantragen, in das zweite oder dritte Semester aufgenommen zu werden.

Sonstige Bewerberinnen und Bewerber besuchen den Vorkurs oder ein entsprechendes Bildungsangebot der Abendrealschule. Der Besuch des Vorkurses oder der Abendrealschule kann am Kolleg durch eine Eignungsprüfung ersetzt werden.

Die Entscheidung über die Einstufung trifft die Schulleitung.

Die Ausbildung muss in der Regel innerhalb einer Höchstdauer von acht Semestern abgeschlossen sein. Das heißt, dass maximal zwei Semester wiederholt werden können. Der Besuch eines Vorkurses wird nicht in die Höchstverweildauer eingerechnet.

Der Bildungsgang des Abendgymnasiums

Der Bildungsgang des Abendgymnasiums wird berufsbegleitend angeboten. Bis einschließlich des dritten Semesters müssen Studierende berufstätig oder vom Arbeitsamt als arbeitssuchend anerkannt sein. Familien- und Erziehungstätigkeit ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt.

Der Unterricht findet in der Regel an fünf Abenden in der Woche statt.

Das Unterrichtsangebot umfasst wöchentlich mindestens 20 Unterrichtsstunden, im Vorkurs mindestens 17

Stunden.

Der Bildungsgang des Kollegs

Der Bildungsgang des Kollegs ist ein vollzeitschulisches Weiterbildungsangebot. Der Unterricht findet tagsüber an fünf Wochentagen statt (z.B. zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr). Eine Erwerbstätigkeit während des Studiums am Kolleg wird allenfalls in sehr geringem Umfang möglich sein. Die Studierenden bis zum Alter von 30 Jahren haben im Rahmen festgelegter persönlicher Einkommens- und Vermögensgrenzen vom ersten Semester an Anspruch auf Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Der Unterricht umfasst zwischen 28 und 31 Stunden wöchentlich, im Vorkurs mindestens zwölf Stunden.

Schulabschlüsse am Weiterbildungskolleg

In den drei Bildungsgängen des Weiterbildungskollegs können nach der Pflichtschulzeit alle allgemeinbildenden Abschlüsse des Sekundarbereichs I und II erworben werden:

- Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife (im Bildungsgang Abendrealschule nach Ablegung einer Abschlussprüfung)
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife.

Der Erwerb der Fachhochschulreife erfordert nach dem erfolgreichen schulischen Abschluss ein einjähriges gelenktes Praktikum oder eine Berufsausbildung. Dem gleichgestellt ist eine dreijährige Berufstätigkeit.

- Fachhochschulreife

Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Bundesländern, die dem Abkommen über die gegenseitige Anerkennung der Fachhochschulreife beigetreten sind..

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur).



Die Grafik zeigt die Regeldauer der Ausbildung, die für die Zuerkennung der einzelnen Abschlüsse vorausgesetzt wird. Je nach eingebrachten Vorqualifikationen kann die Dauer der Ausbildung verkürzt werden. Dazu prüft das jeweilige Weiterbildungskolleg vor der Aufnahme in einen Bildungsgang die individuellen Voraussetzungen, führt – soweit gewünscht oder erforderlich – ein Beratungsgespräch mit den Bewerberinnen und Bewerbern und entscheidet über deren Einstufung. Die Entscheidung trifft die Schulleitung.

Erzbischöfliches Friedrich-Spee-Kolleg

Institut zur Erlangung der Hochschulreife



Paracelsusstraße 8
41464 Neuss

Leitung: Norbert Keßler
Telefon: 0 21 31 - 98 16 0
Telefax: 0 21 31 - 98 16 20
E-Mail: schule@spee-kolleg.de
Homepage: www.spee-kolleg.de

Das Erzbischöfliche Friedrich-Spee-Kolleg führt Erwachsene mit Berufserfahrung zur Allgemeinen Hochschulreife.

Aufnahmebedingungen:

1. Mindestalter 18 Jahre
2. Fachoberschulreife oder gleichwertiger Abschluss
Bewerber/-innen ohne Fachoberschulreife müssen eine Eignungsprüfung ablegen.
3. Abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit (auch Führung eines Familienhaushalts); Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst und gemeldete Arbeitslosigkeit werden angerechnet.

Ausbildungsdauer:

- Abitur: 3 Jahre
- Fachhochschulreife: 2 Jahre
(Verkürzung für geeignete Bewerber/-innen möglich)

Unterrichtszeiten:

- montags bis freitags von 8.15 Uhr bis 14.20 Uhr, an einzelnen Tagen bis 15.00 Uhr
- samstags frei
- Ferien wie an öffentlichen Schulen

Unterrichtsfächer:

Religion, Deutsch, Latein, Englisch, Kunst, Musik, Geschichte, Volkswirtschaftslehre, Philosophie, Mathematik, Physik, Biologie und Chemie.

Im ersten und zweiten Semester Unterricht im Klassenverband, im dritten bis sechsten Semester Unterricht im Kurssystem wie in der gymnasialen Oberstufe.

Arbeitsgemeinschaften:

Informatik, PC/Internet, Theater, Schulband, Chor, Liturgie.

Semesterbeginn:

Jeweils am 1. Februar und am ersten Tag nach den Sommerferien. Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Finanzierung:

Die Studierenden erhalten vom 1. Semester an Ausbildungsbeihilfe nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG), die unabhängig vom Einkommen der Eltern ist und nicht zurückgezahlt werden muss (z.Z. bis € 560,00 monatlich). Studiengebühren werden nicht erhoben. Wie an öffentlichen Schulen besteht Lernmittelfreiheit.

Bildungsgang Abendrealschule in Tagesform

- | | |
|----------------------|---|
| Aufnahmebedingungen: | <ul style="list-style-type: none">• Mindestalter 17 Jahre, Migrationshintergrund, Geringfügige Beschäftigung oder mindestens 6-monatige Berufstätigkeit |
| Mögliche Abschlüsse: | <ul style="list-style-type: none">• Hauptschulabschluss nach 2 Semestern• Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach 4 Semestern |
| Unterrichtszeiten: | Mindestens 20 Wochenstunden Mo bis Do 8.15 Uhr bis 13.25 Uhr |
| Unterrichtsfächer: | Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Naturwissenschaften, Religion, Kunst |

Nähere Informationen erteilt das Sekretariat des Friedrich-Spee-Kollegs, Paracelsusstraße 8, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr.

Theodor-Schwann-Kolleg Weiterbildungskolleg der Stadt Neuss Abendgymnasium - Abendrealschule



Lahnstr. 2-4
41469 Neuss

Schulleiter: Ltd. Kollegdirektor Wolfgang Schneiders

Telefon: 0 21 37 - 91 87 50

Telefax: 0 21 37 - 91 87 66

E-Mail: Theodor-Schwann-Kolleg@stadt.neuss.de

Homepage: www.weiterbildungskolleg-neuss.de

Auskünfte erteilt das Sekretariat des Theodor-Schwann-Kollegs:
dienstags und donnerstags 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und montags bis donnerstags 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Alle Bewerber werden je nach ihren Voraussetzungen und ihren Zielvorstellungen in das jeweils angemessene Semester eingestuft. Keine Aufnahmeprüfung. Semesterbeginn für alle Kurse jeweils 1. Februar und 1. Tag nach den Sommerferien. Anmeldungen sind jederzeit zum nächsten Termin möglich. Ferien wie an öffentl. Schulen.

Finanzierung:

Der Besuch des Weiterbildungskollegs ist gebührenfrei. Lernmittel werden zu 2/3 von der Schule gestellt. Eine BAföG-Förderung ist beim Besuch der Abendrealschule ab dem 3. Semester (abhängig vom Einkommen der Eltern) möglich; beim Besuch des Abendgymnasiums kann ab dem 4. Semester die Berufstätigkeit aufgegeben werden (bis zum 30. Lebensjahr, elternunabhängig, nicht rückzahlbar).

Unterrichtszeiten:

Montag bis Freitag (mindestens 20 Unterrichtsstunden)

- Abendkurse: 17.30 Uhr bis 21.50 Uhr
- Vormittagskurse: 8.25 Uhr bis 13.15 Uhr

Bildungsgang Abendgymnasium

Aufnahmevoraussetzungen:

Mindestalter 18 Jahre; abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit (auch Führung eines Haushalts), Wehrdienst und Zivildienstzeit werden voll angerechnet, nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann angerechnet werden.

Abschlüsse:

- Fachhochschulreife (ohne Abschlussprüfung) nach dem 4. Semester
- Allgemeine Hochschulreife (mit Abschlussprüfung) nach dem 6. Semester

Unterrichtsfächer:

Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Geschichte, Physik, Biologie, Volkswirtschaftslehre

Abi-Online: Das Theodor-Schwann-Kolleg bietet zusätzlich den Bildungsgang Abitur-Online an. Dieser Lehrgang richtet sich an solche Interessenten, die aus beruflichen (z.B. Schichtdienste) und/oder familiären Gründen nicht an fünf Unterrichtsabenden pro Woche teilnehmen können. Abitur-Online verbindet internetgestütztes Selbststudium mit Präsenzunterricht an zwei Abenden in der Woche.

Bildungsgang Abendrealschule

Aufnahmevoraussetzungen:

Mindestalter 17 Jahre; Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Hauptschulabschluss Klasse 10 und eine mindestens 6-monatige Berufstätigkeit oder eine gegenwärtige Berufstätigkeit

Abschlüsse:

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach dem 4. Semester mit zentraler Abschlussprüfung

Unterrichtsfächer:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Physik, Biologie, Politik, Berufsorientierung

Neuss als Hochschulstandort

Ein wichtiger Standortfaktor für den Zuzug internationaler und national erfolgreicher Unternehmen ist der Faktor Mensch. Gut ausgebildete junge Menschen zu finden und auf Dauer gute Weiterbildungsmöglichkeiten im unternehmerischen Umfeld zu haben, ist eines der wesentlichen Kriterien für die Standortwahl von Unternehmen. Gleichzeitig entscheidet dies auch über den unternehmerischen Erfolg eines Unternehmens.

Die Unternehmen in Neuss genießen genau diesen Standortvorteil und formulieren ihn auch als Argument für eine Investitionsentscheidung am Standort Neuss.

Das Angebot ist genauso vielfältig wie zahlreich.

Qualifiziertes Personal wird langfristig gesucht, Unternehmen behandeln dieses Thema sehr ökonomisch und zielorientiert, so dass zwei Hochschulen in Neuss einen exzellenten Markt finden konnten. Die duale Ausbildung bietet hier einen effizienten und langfristig angelegten Nutzen für Studierende gleichermaßen wie für Unternehmen. Die Europäische Fachhochschule EUFH Standort Neuss ist ein etabliertes Weiterbildungsinstitut mit einer hohen Dichte an Kooperationspartnern aus der Wirtschaft. Hier wird die betriebliche Erstausbildung oder ein Training-on-the-Job kombiniert mit einem Studienziel, beides erfolgt parallel.

Die Stadt Neuss hat sich im Wettbewerb mit zahlreichen Niederlassungen der FernUniversität Hagen, als größter Universität der Bundesrepublik, im Rheinland durchgesetzt und ist nach vielen Jahren als Studienzentrum nunmehr eines von 13 Regionalzentren in Deutschland.

Neben der universitären Erstausbildung und Weiterbildung im Fernstudium gibt es mit der FOM ein weiteres bedeutendes Angebot. Als private Hochschule unterstützt sie insbesondere Beschäftigte in Unternehmen berufsbegleitend einen Hochschulabschluss zu erreichen. Schwerpunkt bilden hier insbesondere die kaufmännischen Fachdisziplinen.

Die enge Verbindung zwischen Wirtschaft und Hochschule garantiert einen langfristigen Erfolg, den auch die Rheinische Fachhochschule in Neuss sucht. Neuss ist durch seine Lage und Infrastruktur ein Standort für Logistik- sowie Industrie- und Handelsunternehmen, die Anforderungen an qualifiziertes Personal steigen stetig, vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt, gemeinsam mit IHK und den Neuss-Düsseldorfer Häfen für die Entwicklung dieses erweiterten Bildungsangebotes stark gemacht.

Die Rheinische Fachhochschule ist eine staatlich anerkannte private Hochschule mit Standorten in Köln und Neuss. Das Studium an der Rheinischen Fachhochschule in Neuss ist dual: ein wissenschaftlich fundiertes, international ausgerichtetes Studium kombiniert mit einer praktischen Tätigkeit in einem Unternehmen.

In der Zukunft erwarten wir weiterhin einen hohen Fachkräftebedarf in Neuss. Diesen Anforderungen werden wir mit einem breiten Bildungsangebot erfolgreich begegnen wollen.

Neuss bildet aus. Für eine erfolgreiche Zukunft.

Europäische Fachhochschule (EUFH)



Anschrift: Hammer Landstraße 89
41460 Neuss

Präsident / Geschäftsführer: Professor Dr. Birger Lang
Standortleitung Neuss: Sven Hardersen

Telefon: 0 21 31 - 40 30 60
Telefax: 0 21 31 - 40 30 68 09
E-Mail: info@eufh-neuss.de
Homepage: www.eufh.de



Die Europäische Fachhochschule (EUFH) ist eine staatlich anerkannte Privathochschule, deren betriebswirtschaftliche Studiengänge zu bundesweit und international anerkannten Hochschulabschlüssen führen. Als erste deutsche Fachhochschule mit dualem Studienangebot hat die EUFH das Top-Gütesiegel einer zehnjährigen Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat erhalten. Bei der Reakkreditierung der Studiengänge 2012 übertraf die EUFH die Anforderungen bei weitem.

Das innovative Konzept des dualen Studiums sorgt für die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis und fördert von Anfang an unternehmerisches Handeln und wissenschaftliches Denken. Durch ihre engen Kontakte zur Wirtschaft und die Mitwirkung der Kooperationspartner bei der Gestaltung der Studieninhalte bereitet die EUFH den Managementnachwuchs ideal auf die Anforderungen des Berufslebens vor. Weitere Bestandteile des Studiums sind außerdem ein **Auslandssemester** an einer Hochschule nach Wahl (bei Studiengängen im Blockmodell obligatorisch; im 2+3-Modell optional), intensive **Fremdsprachentrainings** sowie die Vermittlung von „**Soft Skills**“, wie beispielsweise Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten oder moderne Präsentationstechniken.

Seit Oktober 2009 gibt es auch in Neuss das duale branchenspezifische Wirtschaftsstudium der Europäischen Fachhochschule, bei dem Inhalte aus Theorie und Praxis wirklich aufeinander bezogen sind. Die Standortakkreditierung der EUFH in Neuss bestätigte alle bisherigen Bewertungen der Hochschule und ihrer Studienprogramme: Die internationale Akkreditierungsagentur FIBAA hob in ihrem Gutachten besonders die hervorragende Kooperation mit den Unternehmen der Region hervor. Schon wenige Monate nach dem ersten Studienstart sahen die Gutachter die Hochschule als „gut mitgetragen von Politik und Wirtschaft in der Region“ und bewerteten dies als großes Plus für die Studierenden. Neben der sehr guten Betreuung hoben sie auch den fachlichen Hintergrund und das Engagement der Dozenten sowie die Ausstattung des Campus am Standort Neuss hervor.

Nach dem Studienstart im Oktober 2017 studieren am Campus Neuss etwa 500 junge Leute. In Neuss bietet die EUFH **duale Bachelor-Programme in zwei Studienmodellen** an. Im Blockmodell, mit einem quartalsweisen Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen, stehen **Handels-, Industrie- und Logistikmanagement sowie Wirtschaftsinformatik** zur Auswahl. Im 2plus3-Modell verbringen die Studierende zwei Tage der Woche an der EUFH und gehen an den anderen drei Tagen in ihrem Partnerunternehmen arbeiten. In diesem Modell wird der Studiengang **General Management** mit verschiedenen Vertiefungen (**Personal- und Wirtschaftspsychologie; International Management; Finance und Controlling; Marketing, Medien und Event Management**) angeboten. Darüber hinaus bietet die EUFH auch **einige berufsbegleitende Masterprogramme** an und ist im Oktober 2017 erstmalig und ebenso erfolgreich mit dem dualen Masterprogramm **Business Development Management** gestartet. Die Studienberater sind kostenlos unter der Beratungshotline 0800 / 5673-111 oder per Mail an studienberatung@eufh.de erreichbar.



Regionalzentrum Neuss

| | |
|------------------|--|
| Anschrift: | Brückstr. 1 (RomaNEum) 41460 Neuss |
| Leitung: | Gabriele Pucher |
| Studienberatung: | Katrin Schnarr, Sybille Böhm |
| Tel. | 0 21 31 - 21 91 4 |
| Fax: | 0 21 31 - 27 49 26 |
| E-Mail: | regionalzentrum.neuss@fernuni-hagen.de |
| Öffnungszeiten: | Mo.-Fr. 16.00-19.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr Beratung nach Vereinbarung |
| Homepage: | www.fernuni-hagen.de www.fernuni-hagen.de/neuss |

Studieren an der FernUniversität

Die FernUniversität in Hagen ist seit mehr als 40 Jahren die richtige Anlaufstelle für diejenigen, die eine akademische Ausbildung anstreben, sich jedoch nicht an einer Präsenzuniversität einschreiben wollen oder können. Aktuell sind dies mehr als 74.000 Studierende. Damit ist die FernUniversität zahlenmäßig die größte Hochschule in Deutschland und sie ist zugleich die einzige staatliche Fernuniversität im deutschsprachigen Raum.

Ihr Studiensystem erlaubt ein Höchstmaß an Flexibilität. Es basiert auf der Methode des Blended Learning und setzt sich aus Studienbriefen, digitalen Medien, klassischen Online-Seminaren, virtuellen Vorlesungen, netzgestützten Lehr- und Lernformen sowie wenigen Präsenzveranstaltungen zusammen. Gemeinsam mit intensiver Vor-Ort- und Online-Betreuung sind dies zentrale Bausteine eines Studiensystems, das sich mit Berufstätigkeit, Familienarbeit oder Ausbildung gut vereinbaren lässt.

Schon vor dem Abitur können Schüler/-innen zur Orientierung Studienmodule aus dem Bachelorprogramm belegen und teilweise Prüfungsleistungen nach dem Abitur anerkennen lassen, wenn das Bachelorstudium an der FernUniversität erfolgt.

Vier Fakultäten bieten mehr als 20 akkreditierte Studiengänge aus den Bereichen Kultur- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaft, Mathematik und Informatik sowie Rechtswissenschaft. Die Möglichkeit zur Promotion und Habilitation sowie zahlreiche wissenschaftliche Weiterbildungsangebote runden das Portfolio ab.

Das Regionalzentrum Neuss

Das Regionalzentrum Neuss ist einer von 13 dezentralen Standorten der FernUniversität bundesweit. Gemeinsam mit den Studienzentren Eschweiler und Krefeld betreut das Regionalzentrum Studierende und Studieninteressierte im Rhein-Kreis Neuss, Düsseldorf, am linken Niederrhein, im Aachener Raum sowie aus den Grenzregionen zu den Niederlanden und Belgien.

Das Angebot vor Ort:

Fachwissenschaftler/-innen unterstützen die Studierenden mit freiwilligen Präsenzangeboten. Diese Veranstaltungen finden in den Abendstunden und in Kompaktform am Wochenende statt. Zudem bietet das Team im Regionalzentrum organisatorischen und administrativen Support.

Die Studienberatung begleitet die Studierenden in allen Phasen des Studiums, sie berät individuell und persönlich. Insbesondere für Studienanfänger/-innen bietet die Studienberatung fachübergreifende Seminare z.B. zu wissenschaftlichen Lern- und Arbeitstechniken an. Studieninteressierte können sich im Regionalzentrum zu allen Fragen des Fernstudiums beraten lassen.

FOM Hochschule

Anschrift: Hammfelddamm 2
41460 Neuss

Leitung: Rebecca Wanzl
Studienberatung: Lisa Engels, Birgit Ortlüde, Birgit Tillmann, Kerstin Welschen

Telefon: 0 21 31 - 15 11 91 0
Telefax: 0 21 31 - 15 11 91 9
E-Mail: studienberatung@fom.de
Homepage: www.fom-neuss.de

Berufs- und ausbildungsbegleitend studieren: In Neuss ist das bereits seit 1999 an der staatlich anerkannten FOM Hochschule für Oekonomie & Management möglich. Seitdem ist die FOM als Hochschule für Berufstätige und Auszubildende ein wichtiger Bestandteil des hervorragenden Bildungsangebotes der Stadt Neuss und der Region; die Studierenden kommen seit jeher aus dem gesamten Rhein-Kreis, darüber hinaus aus Mönchengladbach, Krefeld, Viersen und vielen anderen umliegenden Städten und Gemeinden.

Ob Erst- oder weiterführendes Studium: An der FOM Neuss können Studierende zwischen vielen Studiengängen und Vertiefungsrichtungen im Bachelor- und Master-Bereich wählen. Neben dem generalistischen Studium zum „Bachelor of Business Administration“ steht in Neuss mit den Bachelorstudiengängen „Gesundheits- und Sozialmanagement“, „Pflegermanagement“, „Angewandte Pflegewissenschaften“ sowie „Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik“ und „Sozialer Arbeit“ die Entwicklung von Beschäftigten in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft im Fokus. Darüber hinaus bildet, passend zum Sitz der Hochschule im BTI Berufskolleg für Technik und Informatik, der Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ einen weiteren Schwerpunkt. Mit den Bachelorstudiengängen „Wirtschaftspsychologie“ und den Masterstudiengängen „Public Health“, „General Management“ und „Logistik und Supply Chain Management“ wurde seit dem Wintersemester 2017 das Studienangebot der FOM Neuss weiter ausgebaut.

Den Studierenden, die Ihre Vorlesungen je nach gewähltem Zeitmodell in der Woche abends und/oder samstags besuchen, stehen im BTI gut ausgestattete Hörsäle, Computerräume, eine Bibliothek und ein Lese- und Lernraum zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die ihre Öffnungszeiten entsprechend angepasst hat.

Qualität wird an der FOM groß geschrieben, sämtliche Studiengänge sind durch die FIBAA akkreditiert. Im Akkreditierungsbericht heißt es: Das berufsbegleitende Studienangebot der FOM habe durch die speziell auf Berufstätige abgestimmte Rahmenbedingungen ein Alleinstellungsmerkmal im Bildungsmarkt. Die fachliche und pädagogische Auswahl, Qualifikation und Qualifizierung der Lehrenden durch die FOM sei beispielhaft. Bemerkenswert sei hier auch der hohe Anteil internationaler Erfahrung.

Ein Markenzeichen der FOM ist die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis, die sich unter anderem bei der Auswahl der Lehrenden am Hochschulstudienzentrum Neuss widerspiegelt. Die hauptberuflichen Professoren zeichnen sich sowohl durch ihr wissenschaftliches Know-how und methodisch-didaktische Kompetenz als auch durch ihre langjährigen Praxiserfahrungen aus. Unterstützt werden sie durch Lehrbeauftragte aus Unternehmen. Diese Mischung aus qualifizierten Wissenschaftlern mit praktischer Erfahrung und erfahrenen Führungskräften gewährleistet, dass die Studierenden ein theoretisches Fundament auf Hochschulniveau erhalten und gleichzeitig auf die Anforderungen betrieblicher Praxis vorbereitet werden. Ein Konzept, dass auch den Wissenschaftsrat erneut überzeugt hat: Die FOM wurde erst kürzlich für fünf weitere Jahre akkreditiert. Durch dieses „Gütesiegel“ spricht der Wissenschaftsrat der Hochschule bereits zum 3. Mal in Folge sein Vertrauen aus und attestiert der FOM herausragende Leistungen bei der akademischen Qualifizierung von Berufstätigen und Auszubildenden. Insbesondere die Qualität in Lehre und Forschung, die intensive Betreuung der Studierenden sowie die genau auf die Bedürfnisse von Berufstätigen abgestimmte Studienorganisation überzeugte das Gremium aus externen Gutachtern.

Rheinische Fachhochschule Köln - Standort Neuss



| | |
|------------------|--|
| Anschrift: | Markt 11 - 15 41460 Neuss |
| Telefon: | 0 21 31 - 73 98 60 0 |
| Telefax: | 0 21 31 - 73 98 61 9 |
| Geschäftsführer: | Professor Dr. Martin Wortmann |
| Standortleitung: | Dipl.Jur. Udo Hempe |
| E-Mail: | info@rfh-neuss.eu |
| Homepage: | www.rfh-neuss.eu |

Studieren in Neuss – zukunftsweisend und international

Die Rheinische Fachhochschule in Neuss als Standort der Rheinischen Fachhochschule Köln gGmbH ist in die drei Fachbereiche „School of Logistics“, „School of Commerce“ und „School of Engineering“ aufgeteilt und bietet die dualen Studiengänge Marketing and Communications Management International Industry and Trade Management, Logistics and Supply Chain Management, International Management and Engineering (Wirtschaftsingenieurwesen) sowie Business Administration an, die jeweils mit dem akademischen Abschluss des Bachelor of Science (B. Sc.) abschließen. Logistik kann darüber hinaus auch berufsbegleitend studiert werden.

Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH:

Mit rund 6300 Studierenden gehört die gemeinnützige Rheinische Fachhochschule Köln zu den größten Bildungsträgern in Köln. Sie bietet 18 Bachelor- und 10 Masterstudiengänge in den Fachbereichen Ingenieurwesen, Medien, Medizinökonomie & Gesundheit, Wirtschaft & Recht sowie Logistikmanagement, Industrie und Handel und Marketing- und Kommunikationsmanagement in Vollzeit, dual und berufsbegleitend an.

Innovativ

Das duale Studium an der Rheinischen Fachhochschule in Neuss bietet Ihnen eine praxisnahe Ausbildung. Im Rhythmus von drei Monaten wechseln sich die Vorlesungsphasen in der Hochschule mit den Praxisphasen im Unternehmen ab. Der Vorteil: Die theoretischen Lehrinhalte können direkt in die Berufspraxis umgesetzt werden. Zusätzlich beinhaltet das Studium die optionale Ausbildung mit IHK-Prüfung.

Kompetent

Die Rheinische Fachhochschule in Neuss berät und unterstützt Sie im Rahmen des „Recruiting & Placement“ aktiv bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungs- bzw. Praktikumsplatz. Die Vorauswahl der Studierenden erfolgt in einem Assessmentcenter. Anschließend coachen wir die Bewerber und machen Sie schließlich fit für die Unternehmensfindung- vom perfekten Bewerbungsschreiben über den Dresscode bis hin zum selbstbewussten Bewerbungsgespräch.

International

Fremdsprachenausbildung und -anwendung sind integrative Bestandteile des Studiums. Ab dem fünften Fachsemester werden Vorlesungen in englischer Sprache gehalten und Sie belegen eine weitere Wahlfremdsprache. Um Sie optimal auf eine internationale Karriere vorzubereiten, verbringen dual Studierende den theoretischen Teil des sechsten Semesters im Ausland - an einer Partnerhochschule Ihrer Wahl, weltweit!

Lernen Sie uns kennen!

Regelmäßige Infotage laden ein, die Rheinische Fachhochschule in Neuss näher kennenzulernen. Interessierte Studienanfänger haben die Möglichkeit, sich in Fachvorträgen und persönlichen Gesprächen über Lehrinhalte und Berufsmöglichkeiten sowie über Zulassungsvoraussetzungen zu informieren.

Unser Tipp: Während unseres Schnupperstudiums bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in den Studienalltag unserer Studierenden zu schauen und die regulären Vorlesungen zu besuchen.

Adressenverzeichnis Grundschulen

| PLZ | Schule/Anschrift | Schulleitung | Telefon |
|-----------|--|---|---------------|
| 41460 KGS | Dreikönigenschule Hammfelddamm 2a | Frau Marott (z.Zt. Vertretung Fr. Mühle) | 94 05 75 |
| 41460 GGS | Kreuzschule Sternstraße 43-45 | Frau Müller | 23 81 0 |
| 41460 EGS | Martin-Luther-Schule Sternstraße 45 | Frau Huptasch | 27 79 11 |
| 41460 KGS | Münsterschule Hafenstraße 29 | Frau Clemens | 27 79 20 |
| 41462 EGS | Adolf-Clarenbach-Schule Clarenbachplatz 1 | Frau Müller-Dohmes | 56 99 76 |
| 41462 KGS | Burgunderschule Burgunderstraße 1 | Frau Exner | 56 99 15 |
| 41462 GGS | Grundschulverbund DIE BRÜCKE Weißenberger Weg 151 | Frau Decker | 56 12 0 |
| 41460 | Teilstandort Heerdter Str. 69 | | 56 99 46 |
| 41462 KGS | Karl-Kreiner-Schule Gladbacher Str. 60 | Frau Mühle | 56 99 70 |
| 41462 KGS | Leoschule Am Kivitzbusch 30 | Frau Amandi | 56 99 86 |
| 41464 GGS | Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule Weberstraße 49 | Frau Witte | 94 05 66 |
| 41464 KGS | Görresschule Konrad-Adenauer-Ring 67 | Frau Sahl | 98 06 60 |
| 41464 ISR | Internationale Schule am Rhein Konrad-Adenauer-Ring 2 | Frau Lyons | 403 88 14/15 |
| 41466 GGS | Albert-Schweitzer-Schule Tulpenstraße 66 | Frau Ueberacher (komm.) | 74 58 91 |
| 41466 GGS | Kyburg-Grundschule Maximilian-Kolbe-Str. 14 | Herr Peters | 74 49 0 |
| 41466 GGS | St. Hubertus-Schule Aurinstraße 57 | Frau Ueberacher | 74 58 94 |
| 41468 KGS | Pestalozzischule Pestalozzistraße 2 | Frau Meyen | 73 78 60 |
| 41468 GGS | St. Konrad-Schule Löhrerstraße 7 | Herr Godde | 15 06 63 |
| 41468 GGS | St. Martinus-Schule Rheinfährstraße 161 | Frau Schweppe | 93 03 07 |
| 41469 GGS | Gebrüder-Grimm-Schule Harffer Str. 9-11 | Frau Wiese (komm.) | 16 68 23 |
| 41469 GGS | Geschwister-Schöll-Grundschule Ruhrstraße 38 | Frau Hagen-Olbrich (komm.) | 02137-3592 |
| 41469 GGS | Richard-Schirrmann-Schule Hoistener Schulstr. 13-15 | Herr Leweke | 02137-6377 |
| 41469 KGS | St. Andreas-Schule Norfer Schulstraße 13 | Frau Hagen-Olbrich | 02137-3275 |
| 41470 GGS | Grundschule Allerheiligen Am Henselsgraben 15 | Herr Godde (komm.) | 02137-9274680 |
| 41470 GGS | St. Peter-Schule Rosellener Schulstraße 9 | Frau Mankowski (komm.) | 02137-9980720 |
| 41472 GGS | Martinus-Schule-Holzheim Martinstraße 19-21 | Frau Schöndeling | 98 96 22 |
| 41472 KGS | St.-Stephanus-Schule Birkhofstraße 26 | Frau Riedel | 98 06 90 |

Adressenverzeichnis Hauptschulen

| Schule | Anschrift | Schulleitung | Telefon |
|---|------------------------------------|--------------|----------|
| Maximilian-Kolbe-Schule Kath. Bekenntnisschule | Bergheimer Str. 213 41464 Neuss | Frau Wittig | 94 05 60 |

Realschulen

| Schule | Anschrift | Schulleitung | Telefon |
|---|--|--------------------|-----------------|
| Christian-Wierstraet-Schule | Frankenstraße 62 41462 Neuss | Herr Gelius-Laudam | 56 99 23 |
| Realschule Südstadt Ganztagsrealschule | Weberstraße 90a 41464 Neuss | Frau Klüser-Hanné | 94 05 63 |
| Ganztagsrealschule Norf | Feuerbachweg 41469 Neuss | Herr Wehres | 02137 - 91 88 0 |
| Realschule Holzheim | Reuschenberger Str. 28a 41472 Neuss | Herr Spangenberg | 73 95 57 |

Sekundarschulen

| Schule | Anschrift | Schulleitung | Telefon |
|----------------------|--------------------------------------|-------------------------|------------|
| Sekundarschule Neuss | Gnadentaler Allee 36a 41466 Neuss | Herr Balster (komm.) | 36 73 97 0 |
| Comenius-Schule | Weberstr. 90a 41464 Neuss | Herr Reif | 13 30 38 0 |

Gesamtschulen

| Schule | Anschrift | Schulleitung | Telefon |
|---------------------------------|---|------------------|----------------------|
| Janusz-Korczak- Gesamtschule | Platz am Niedertor 6 Schwannstraße 39 41460 Neuss | Herr Fischer | 17 05 30 |
| Gesamtschule an der Erft | Am Lindenplatz 29 Aurinstraße 59 41466 Neuss | Frau Faber | 74 96 85 74 96 80 |
| Gesamtschule Nordstadt | Leostraße 37 41462 Neuss | Herr Dr. Templin | 75 27 92 0 |
| Gesamtschule Norf | Feuerbachweg 41469 Neuss | Frau Sjölund | 02137 - 99 75 25 0 |

Adressenverzeichnis Internationale Schule

| Schule | Anschrift | Schulleitung | Telefon |
|--|---------------------------------------|--------------|----------|
| International School on the Rhine gGmbH ISR | Konrad-Adenauer-Ring 2 41464 Neuss | Frau Lyons | 40 38 80 |

Gymnasien

| Schule | Anschrift | Schulleitung | Telefon |
|--|--------------------------------------|--------------|-----------------|
| Quirinus-Gymnasium | Sternstraße 49 41460 Neuss | Herr Dauben | 17 06 70 |
| Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Ganztagsgymnasium | Bergheimer Str. 233 41464 Neuss | Herr Wölke | 74 04 90 |
| Nelly-Sachs-Gymnasium | Eichendorffstraße 65 41464 Neuss | Herr Neumann | 74 04 80 |
| Marie-Curie-Gymnasium vereinigt mit dem Theodor-Schwann-Gymnasium | Jostenallee 51 41462 Neuss | Frau Tressel | 29 57 40 |
| Gymnasium Norf | Eichenallee 8 41469 Neuss | Herr Kremer | 02137 - 91 82 0 |
| Erzbischöfliche Schule Marienberg Mädchengymnasium - private Ersatzschule - | Rheinstraße 3 41460 Neuss | Herr Burdich | 23 05 7 |
| Neusser Privatschule Ganztagsgymnasium | Graf-Landsberg-Str. 1 41460 Neuss | Frau Klever | 57 50 2 |

Förderschulen

| Schule | Anschrift | Schulleitung | Telefon |
|--|----------------------------------|---------------|----------|
| Herbert-Karrenberg-Schule | Neusser Wheye 20 41462 Neuss | Herr Witsch | 56 99 37 |
| Schule am Nordpark (Rhein-Kreis Neuss) | Frankenstraße 70 41462 Neuss | Herr Knaul | 56 59 0 |
| Michael-Ende-Schule (Rhein-Kreis Neuss) | Aurinstraße 63 41466 Neuss | Herr Schöneck | 74 65 0 |
| Joseph-Beuys-Schule (Rhein-Kreis Neuss) | Jean-Pullen-Weg 1 41464 Neuss | Herr Dittmann | 29 87 90 |

Adressenverzeichnis Berufskollegs

| Einrichtung | Anschrift | Leitung | Telefon |
|---|--|---------------|---------------------|
| Berufsbildungszentrum Hammfeld Berufskolleg für Technik und Informatik (Rhein-Kreis Neuss) | Hammfelddamm 2 41460 Neuss | Herr Vennen | 36 60 0 |
| Berufsbildungszentrum Weingartstraße Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik (Rhein-Kreis-Neuss) | Weingartstraße 59 41464 Neuss | Herr Bullmann | 74 07 0 |
| Erzbischöfliches Berufskolleg Abteilung Marienberg Abteilung Marienhaus | Rheinstraße 3 Kapitelstraße 36 41460 Neuss | Frau Himmels | 23 05 5 71 88 66 |

Einrichtungen der Jugendberufshilfe

| Einrichtung | Anschrift | Leitung | Telefon |
|--|---------------------------------------|--------------|------------------|
| Kolping-Bildungswerk | Rheydter Straße 174 41464 Neuss | Frau Hendges | 88 08 60 |
| Berufsförderungszentrum Schlicherum | St.-Antonius-Straße 36 41470 Neuss | Herr Stork | 02137 - 78 90 50 |

Einrichtungen des II. Bildungsweges

| Einrichtung | Anschrift | Leitung | Telefon |
|---|-----------------------------------|---------------------------------------|----------------------|
| Erzbischöfliches Friedrich-Spee-Kolleg (Erlangung der Hochschulreife) | Paracelsusstraße 8 41464 Neuss | Herr Keßler | 98 16 0 |
| Theodor-Schwann-Kolleg Abendgymnasium Abendrealschule | Lahnstr. 2-4 41469 Neuss | Herr Schneiders | 02137 - 91 87 50 |
| Volkshochschule | Brückstr. 1 41460 Neuss | Herr Heide (ab 01/2018 Fr. Batzel) | 90 41 50 90 41 51 |

Hochschulen

| Einrichtung | Anschrift | Leitung | Telefon |
|--|-----------------------------------|--------------------------------|------------|
| Europäisches Studienzentrum der FernUniversität Hagen | Brückstr. 1 41460 Neuss | Frau Pucher | 21 91 4 |
| FOM Hochschule | Hammfelddamm 2 41460 Neuss | Frau Wanzl | 15 11 91 0 |
| Europäische Fachhochschule (EUFH) | Hammer Landstr. 89 41460 Neuss | Herr Professor Dr. Lang | 40 30 60 |
| Rheinische Fachhochschule in Neuss | Markt 11 - 15 41460 Neuss | Herr Professor Dr. Wortmann | 73 98 60 0 |

Adressenverzeichnis Sonstige Einrichtungen

| Einrichtung | Anschrift | Leitung | Telefon |
|---|--|----------------------------|-------------------|
| Schulpsychologischer Dienst des Rhein-Kreises Neuss | Oberstraße 91 41460 Neuss | Frau Bellen | 92 84 07 0 |
| Musikschule der Stadt Neuss | Brückstr. 1 41460 Neuss | Herr Müller | 90 40 40 |
| Stadtbibliothek der Stadt Neuss | Neumarkt 10 41460 Neuss | Herr Dr. Müller- Jerina | 90 42 42 |
| Kulturforum Alte Post Schule für Kunst und Theater | Neustraße 28 41460 Neuss | Herr Ennen | 90 41 24 |
| Kreismedienzentrum | Bahnhofstraße 14 41472 Neuss | Herr Heling | 66 19 16 0 |
| Katholisches Schulreferat im Kreisdekanat Neuss | St. Piuskirchplatz 3a 41464 Neuss | Herr Wittenbruch | 83 29 0 |
| Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach Neuss | Hauptstraße 200 41236 Mönchengladbach | Frau Richter | 0 21 66 - 61 59 0 |

Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss, Oberstraße 91, 41460 Neuss

| Bezirk/Zuständigkeit | Telefon |
|---|-----------------------------|
| Schulaufsichtsbezirk III zuständig für alle Grundschulen in der Stadt Neuss | Frau Ficusus 928 - 40 16 |
| Schulaufsichtsbezirk IV zuständig für alle Hauptschulen im Rhein-Kreis-Neuss | Herr Plöger 928 - 40 14 |
| Schulaufsichtsbezirk V zuständig für alle Förderschulen im Rhein-Kreis-Neuss | Herr Plöger 928 - 40 14 |

Adressenverzeichnis

Schulverwaltungsamt der Stadt Neuss, Rheinstraße 18, 41460 Neuss

| Zuständigkeit | Name | Telefon |
|---|--------------------------------|------------|
| Leitung | Herr Habermann | 90 - 40 00 |
| Vorzimmer | Frau Weiß | 90 - 40 01 |
| Allgemeine Schulverwaltung | | |
| Stellvertretende Leitung | Herr Rothhausen | 90 - 40 02 |
| | Frau Döhmen | 90 - 40 09 |
| | Herr Heidbüchel | 90 - 40 03 |
| | Herr Rüsing | 90 - 40 17 |
| | Frau Meuter | 90 - 40 11 |
| Schülerfahrtkosten | Frau Erkes | 90 - 40 04 |
| Haushalts-, Rechnungs-, und Beschaffungswesen, einschl. Lernmittelfreiheit und Medienentwicklungsplan | Herr Friedrich | 90 - 40 05 |
| | Herr Klause | 90 - 40 12 |
| | Frau Krüger | 90 - 40 06 |
| | Frau Noeppel | 90 - 40 07 |
| Übergang Schule und Beruf, Fachberatung u. Qualitätsentwicklung im Ganztage u. Fachberatung Schulsozialarbeit | N.N. | 90 - 40 14 |
| | Frau Neef | 90 - 40 19 |
| | Frau Wüsthoff | 90 - 40 16 |
| Telefax | | 90 - 40 10 |
| E-Mail | Schulverwaltung@stadt.neuss.de | |

Impressum

Herausgeber

STADT NEUSS - Der Bürgermeister
Dezernat für Schule, Bildung und Kultur
Beigeordnete Dr. Christiane Zangs

Redaktion, Gestaltung und Lektorat

Sven Rüsing, Schulverwaltungsamt der
Stadt Neuss und Neusser
weiterführende Schulen

Umschlaggestaltung

Dany Grafik-Design, Neuss

Druck

Druckerei Stadt Neuss

Auflage

2.250 Exemplare

Erscheinungsjahr

2017

Bildnachweis Umschlag:

Cover:

Projekt: Farbe bekennen

Künstlerin: Frau Claudia Ehrentraut

Schule: Ganztags Hauptschule Wei-
ßenberg

Rücken:

Projekt: Die blauen Pferde

Künstlerin: Frau Sibyll Rautenberg

Schule: St. Peter KiTa



Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

Herausgeber
STADT NEUSS - Der Bürgermeister
Schulverwaltungsamt

www.neuss.de

Rheinstraße 18
41460 Neuss

Stand: 11/2017

